



Bericht des Bürgermeisters: Liebe Ebbserinnen und Ebbser!

Mit Freude und zugegebenermaßen auch mit ein wenig Stolz, darf ich euch die heurige Weihnachtsausgabe unseres Gemeindeblattes präsentieren. Unser Zeitungsteam hat wiederum hervorragende Arbeit geleistet und ein weiteres Juwel unserer geheimen „Dorfchronik“ geschaffen. Dafür gilt allen Mitgestaltern mein Dank, die Anerkennung der Leser ist euch sicher. Bedanken möchte ich mich auch für all die Fotos, Artikel und Berichte der Gastredakteure. Sie sind eine Bereicherung für unsere Gemeindezeitung und runden die Berichterstattung ab.

Ich hoffe, ihr findet in diesen letzten Adventstagen und in der kommenden Weihnachtszeit ein wenig Gelegenheit,

um zur Ruhe zu kommen und in unserem Gemeindeblatt zu blättern und zu schmökern.

In den letzten Monaten hat sich in Ebbs wieder viel getan. Das wunderbare Herbstwetter war ideal für viele Aktivitäten in der freien Natur, ganz besonders aber auch für Bautätigkeiten wie Wärmedämmungen und Gebäudesanierungen. Es ist aufgefallen, dass viele Mitbürger in ihre Häuser und Wohnungen investieren und so ihr Heim verschönern, aufwerten und damit auch noch einen wertvollen Beitrag für den Umweltschutz leisten. Wer investiert, hat Mut und glaubt an die Zukunft. Gerade das brauchen wir in diesen schwierigen und unruhigen Zeiten.

Aus dem Inhalt:

Budget 2012 Seite 4

In dankbarer Erinnerung Seite 6–7

Zentrum für Soziales und Pflege Seite 28

Landesfeuerwehrwettbewerb Seite 36–37

300 Jahre Antoniuskapelle Seite 52–53



Seit Generationen ein beliebter Treff für unsere jungen Wintersportler. (Fotonachweis: Toni Geisler)



Auch die **Gemeinde** hat **in den letzten Jahren viel gebaut und investiert**.

Herausragend waren da natürlich der Neubau unserer Turn- und Sporthalle, die Neugestaltung des Foyers und der Nebenräume, sowie die Adaptierung der Mehrzweckhalle mit einer neuen Bühnentechnik. Der neugestaltete Schulpark soll nach der Begrünung und Bepflanzung im Frühjahr wieder ein neuer Treffpunkt und Kommunikationsplatz für unsere Schuljugend, unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger, sowie unsere Gäste werden. Die neuen Räumlichkeiten haben mit der Aufnahme des Sportbetriebes bzw. mit den ersten Veranstaltungen die Nagelprobe bestanden und ernten großes Lob von den Benützern. Die feierliche Segnung und festliche Eröffnung mit einer großen Schar von Ehrengästen und Vereinsabordnungen war wohl Höhepunkt und Abschluss des „**Investitionsschwerpunktes Schulen**“ der letzten Jahre in Ebbs.

Der anschließende „Tag der offenen Tür“ wurde von hunderten begeisterten Besuchern genutzt und somit auch der hohe Stellenwert und das große Interesse an diesem Jahrhundertprojekt bestätigt. Auch die bauliche Erweiterung der Kindergruppe „Stebbstl“ wurde fertiggestellt und mit einer Feier der Bestimmung übergeben.

Eine weitere Baustelle ist die begonnene **Generalsanierung der Verbandskläranlage** in Niederdorf. Ebbs ist mit über 45% weitaus der größte Partner und muss in den nächsten Jahren seinen Anteil der Investitionssumme von knapp 3 Millionen Euro einbringen.

Mit der Sicherstellung des Grundkaufes für den **Neubau des Bau- und Recyclinghofes** sowie ersten Besichtigungsfahrten und Projektierungen wurden

die Vorbereitungen für ein **weiteres Großprojekt** begonnen.

Für die Errichtung einer sogenannten Schlagwand und zur Verbesserung der Parkplatzsituation beim Tennisclub wurden von der Gemeinde Niederdorf ca. 2350m² Grund für diese Erweiterung angekauft.

Voll im Gang sind auch die Arbeiten und Beratungen für die **Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes (ÖRK)**. Der Raumordnungsausschuss sowie der Gemeinderat sind mitten in den intensiven Beratungen der vielen Änderungswünsche und Anträge von Grundbesitzern. Bei einer zügigen und konstruktiven Weiterarbeit durch die Gremien sollte auf Gemeindeebene ein Entwurf in den ersten Frühjahrsmonaten fertig sein. Die fachliche Prüfung durch die verschiedenen Behörden und Landesdienststellen wird wahrscheinlich länger dauern. Der fertige Entwurf wird dann nochmals der Bevölkerung zur In-

formation und Diskussion vorgestellt. Besonders aufwändig sind derzeit die Vorbereitungen, Verhandlungen und Planungen für **das neue Sozial- und Pflegeprojekt beim Altersheim Ebbs**.

Die intensiven Nutzergespräche mit dem Sozial- und Gesundheitssprengel, dem Altersheim Ebbs, den weiteren Interessenten, wie dem prakt. Arzt, der Lebenshilfe Tirol und Einplanung von Räumlichkeiten für das „Betreute Wohnen“ usw. beanspruchen von allen Beteiligten sehr viel Zeit und Energie. Ebenso sind die Verhandlungen mit dem Land Tirol bezüglich Genehmigungen und Finanzierung zu führen sowie die Ausschreibung eines Bauträgerwettbewerbes vorzubereiten. Mit der Unterstützung von motivierten bautechnischen und rechtlichen Beratern werden wir dieses wichtige und hochinteressante Projekt bestens vorbereiten und zielorientiert umsetzen.

Wohlthuend ist das Lob und der Zuspruch zu unserer **neuen Weihnachtsbeleuchtung** entlang der Hauptstraße im Dorfzentrum. Der Gemeinderat hat mit dieser Anschaffung wohl einen langgehegten Wunsch vieler unserer Bürger und der Tourismuswirtschaft erfüllt und mit den ausgesuchten Modellen nach den positiven Rückmeldungen wohl auch den Geschmack der meisten Ebbserinnen und Ebbser getroffen. Für das kommende Jahr ist eine Erweiterung der Weihnachtsbeleuchtung im Dorfzentrum und in Oberndorf geplant.

Der **Haushaltsvoranschlag für 2012** sieht Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von ca. 11.250.000 Euro vor und ist ausgeglichen. Nach den umgesetzten Großprojekten wird 2012 ein Jahr der Konsolidierung sein. Es werden dabei **keine neuen Schulden** aufgenommen, im Gegenteil, die Verschuldung soll um ca. 300.000 Euro sinken. Die Details



des Voranschlags und die geplanten Projekte sind im Bericht über das Budget 2012 dargestellt.

Wenig erfreulich waren im Herbst die Meldungen, dass die **Innschiffahrt** im kommenden Jahr höchstwahrscheinlich aus wirtschaftlichen Gründen eingestellt wird. Die Fahrgastzahlen haben anscheinend nie das notwendige Minimum für einen kostendeckenden Betrieb erreicht. Laut Auskunft der Betreibergesellschaft, der Achenseeschiffahrt GmbH, lassen auch verschiedene geprüfte Zukunftskonzepte keine gravierende Verbesserung erwarten.

Nach Gesprächen mit den Anrainergemeinden wurde schnell klar, dass auch diese nicht in der Lage sind, den fehlenden sechsstelligen Eurobetrag aufzubringen. Aus diesem Grund und wegen bereits anhängiger Rechnungshofkritik wird der Betrieb mit Ende 2011 eingestellt werden.

Ebenso schockiert bin ich über die **Entwicklung am Fohlenhof Ebbs**. Das Land Tirol hat auf Grund eines kritischen Berichtes des Landesrechnungshofes bzw. von wirtschaftlichen Schwierigkeiten am Fohlenhof Ebbs ein Sanierungs- und Zukunftskonzept in Auftrag gegeben und eine weitere Unterstützung von der Umsetzung dieses Konzeptes abhängig gemacht. Die Einstellung des Reit- und Fahrbetriebes, die massiven Einschnitte im Außenauftritt, in der Präsentation der Tiroler Haflinger und im Marketingbereich sowie die damit verbundene Reduzierung auf den Kernaufgabenbereich nach dem Tiroler Tierzuchtgesetz machten es dem langjährigen Geschäftsführer und Zuchtleiter, Ing. Hannes Schweisgut, anscheinend unmöglich, diesen geforderten Weg weiter mitzugehen. Mit der einvernehmlich ausverhandelten Auflösung des Dienstverhältnisses



Ing. Hannes Schweisgut mit dem 3-fachen
Weltsiegerhengst Abendstern.
(Fotonachweis: Hans-Lothar Holas)



verliert der Tiroler Haflinger Pferdezuchtverband und der Fohlenhof Ebbs leider einen über die Grenzen hinaus anerkannten Pferdefachmann. Die Familie Schweisgut ist mit den Zuchterfolgen des Tiroler Haflingers untrennbar verbunden und hat zweifelsohne massiv dazu beigetragen, dass diese Rasse heute als Tiroler Kulturgut geführt wird. Ich kann der Familie Schweisgut für die Zukunft nur alles Gute wünschen und mich für die erworbenen Verdienste um den Fohlenhof Ebbs und damit auch um die Gemeinde Ebbs auf das Herzlichste bedanken.

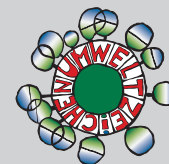
Was diese Entwicklung für die Gemeinde Ebbs und für die Tourismuswirtschaft der Region bedeutet, kann ich momentan in keiner Weise abschätzen. Ich hoffe nur, dass sich die neuen Funktionäre ihrer Verantwortung um die Tiroler Haflingerzüchter und um den Fohlenhof Ebbs als dem Haflingerzuchtzentrum weltweit bewusst sind und zukunftsweisende und zukunftsfähige Entscheidungen, auch im Sinne der Gemeinde Ebbs, treffen werden.

Ich möchte es an dieser Stelle auch nicht verabsäumen, gerade heuer im **Jahr des Ehrenamtes**, besonders all denen zu danken, die durch ihr Mitwirken in der Gemeinde in verschiedenster Weise und an verschiedensten Plätzen zu einem lebenswerten und liebenswerten Ebbs beitragen. Ich weiß, diese Tätigkeiten werden oft nicht gesehen und auch nicht bedankt, aber sie sind unverzichtbar und unbezahlbar für das Gemeindeleben und das Gemeinwohl. Ich bitte alle Mitbürgerinnen und Mitbürger das Ehrenamt mitzutragen, jeder an seiner Stelle, jeder nach seinen Möglichkeiten – die Gemeinde und die Menschen brauchen euch. Danke!

Abschließend darf ich euch allen ein schönes und friedliches Weihnachtsfest im Kreise eurer Lieben wünschen sowie für das kommende Jahr 2012 beste Gesundheit, viel Kraft, Erfolg und Zuversicht.



Euer Josef Ritzer
Bürgermeister



Gedruckt
nach der Richtlinie
„Druckerzeugnisse“
des Österreichischen
Umweltzeichens.
UW-Nr. 873

Impressum:

Ebbser Gemeindeblatt – Offizielles Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Ebbs

Medieninhaber und Herausgeber:
Gemeinde Ebbs, 6341 Ebbs, Kaiserbergstraße 7

Redaktion:
Frank Ederegger und Anton Geisler, Gemeindeamt
Ebbs, 6341 Ebbs, Kaiserbergstraße 7,
Tel. +43/5373/42202-0, Fax +43/5373/42202-23
gemeinde@ebbs.tirol.gv.at · www.ebbs.tirol.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Josef Ritzer, 6341 Ebbs, Wagrain 12

Blattlinie:
Informationen amtlichen und allgemeinen Charakters

Fotonachweis:
Gemeinde Ebbs bzw. laut Benennung.

Herstellung und Druck:
Druckerei Aschenbrenner,
Untere Sparchen 50, 6330 Kufstein

Erscheinungsort: 6330 Kufstein
Verlagspostamt: 6341 Ebbs

Geht per Post an alle Haushalte in Ebbs

Anmerkung der Redaktion:
Persönlich gezeichnete Artikel fallen unter die
Verantwortlichkeit des Autors und müssen sich nicht
unbedingt mit der Meinung des „Ebbser Gemeinde-
blattes“ decken.

Voranschlag 2012

Der Haushaltsplan der Gemeinde sieht für 2012 Einnahmen und Ausgaben von Euro 11,2 Millionen, davon über Euro 2,4 Millionen im außerordentlichen Haushalt, vor.

Neben der endgültigen Abrechnung des Projektes Neubau Turn- und Sporthalle samt Klassenerweiterung stehen mehrere Grundan- und -verkäufe (für Gewerbe- und Wohnbau sowie öffentliche Zwecke) sowie die Neuerrichtung des Recyclinghofes im Mittelpunkt des nächstjährigen Budgets.

Auch im Jahr 2012 sind wiederum zahlreiche andere einmalige Vorhaben geplant (Auflistung siehe unten). Solche einmalige Vorhaben liegen, im Gegensatz zu den laufenden Ausgaben und Aufwendungen, im Ermessensspielraum des Gemeinderates.

Übersicht:

Ordentlicher Haushalt:	8.807.700
Außerordentlicher Haushalt:	2.435.000
Gesamthaushalt:	11.242.700

Ausgaben ordentl. Haushalt:

Einzelplan	Einnahmen:	Ausgaben:
0 Vertretungskörper/ allgem. Verwaltung:	12.800	1.067.100
1 Öffentl. Ordnung/Sicherheit:	8.400	147.800
2 Unterricht/Erziehung/Sport:	235.900	1.557.500
3 Kunst/Kultur/Kultus:	141.500	366.300
4 Soziales/Wohnbauförderung	25.500	650.300
5 Gesundheit:	600	878.900
6 Straßen/Verkehr:	50.300	859.400
7 Wirtschaftsförderung:	4.500	174.600
8 Dienstleistungen (Wasser, Kanal, Müll):	1.562.600	2.042.200
9 Finanzwirtschaft:	6.270.600	1.063.600
Vorjahresergebnis:	495.000	0
SUMME OH:	8.807.700	8.807.700

Die wichtigsten einmaligen Ausgaben (> 35.000):

Verlegung Gemeindearchiv	90.000
Löschwasserbehälter Kaisertal	44.000
Investitionsbeiträge Polytechnischer Lehrgang Ndf.	65.200
Generalsanierung und Erneuerung Gruppenräume Kindergarten	74.600
Grunderwerb Teilfläche GSt.703/5 (Restzahlung)	35.000
Wegausbau, Asphaltierungen	350.000
Ankauf eines Schmalspurfahrzeuges	75.5000
Verbreiterung Interessentschaftsweg Kaisertal	72.000
Ankauf weitere Weihnachtsbeleuchtung	40.000
Erweiterung Straßenbeleuchtungsanlage	37.500
Investitionszuschüsse an das Hallo du	75.000
Kanalinspektion, -schadensbehebung	70.000
Sanierung Wasserversorgungsanlage Ebbs	70.000
Investitionsbeiträge ABA Untere Schranne	72.400
Ankauf Traktor inkl. Ausrüstung	155.000

Die Projekte des AOH:

Neubau Sporthalle mit Schulerweiterung	665.000
Verkauf Gewerbegrund Kleinfeld	587.000
Verkauf Siedlungsgrund Innsiedlung	45.000
Verkauf Siedlungsgrund Buchberg	88.000
Neuerrichtung Recyclinghof	1.050.000

Einige Ausgaben nach Haushaltsgruppen:

Beitrag für Feuerwehrwesen	105.000
Pflichtschulen	841.400
Kindergarten	548.300
Gemeindebücherei	14.400
Musikschulwesen	266.500
Soziale Wohlfahrt	498.800
Beitrag für Rettungswesen (inkl. Notarztsystem)	51.400
Beitrag für Bezirkskrankenhaus	198.200
Beitrag an Krankenanstaltenfinanzierungsfonds (u.a. Landeskrankenhaus)	612.800
Gemeindestraßen und Ortswege	734.400
Straßenbeleuchtung	89.300
Friedhöfe	26.600
Wasserversorgung	195.800
Abwasserbeseitigung	579.800
Müllbeseitigung	619.500
Landesumlage (Zahlung an Land)	282.900
Schuldendienst	340.400

Die wichtigsten Einnahmenposten:

Grundsteuer A:	9.300
Grundsteuer B:	349.900
Kommunalsteuer:	1.049.800
Abgabenertragsanteile:	3.462.200
Bedarfsausgleich:	238.700
Finanzzuweisung des Landes/Bundes:	143.000
Erschließungsbeiträge:	188.200
Wasserbenutzungsgebühren:	118.500
Kanalbenutzungsgebühren:	448.000
Abfallgebühren:	289.400

Die Gemeindekasse darf sich bei allen Bürgerinnen und Bürgern für die durchwegs gute und pünktliche Zahlungsmoral herzlich bedanken. Sie helfen dadurch, den Verwaltungsaufwand in Grenzen zu halten.





Steuern, Abgaben und Gebühren 2012

Der Gemeinderat von Ebbs hat in seiner Sitzung vom 30.11.2011 die Gebühren, Abgaben, Entgelte und Steuern für Zeiträume ab 1.1.2012 wie folgt beschlossen bzw. festgesetzt:

Grundsteuer A:	v.H. des Messbetrages.....	500 %
Grundsteuer B:	v.H. des Messbetrages.....	500 %
Kommunalsteuer:	v.H. der Lohnsumme	3 %
Vergnügungssteuer:	15 %
Hundesteuer:	a) für den 1. Hund	60,00
	b) für jeden weiteren Hund.....	75,00
Erschließungsbeitrag:	v.H. des Erschließungskostenfaktors, derzeit . 5 % (LGBL 103/2001).....	80,67
Ausgleichsabgabe:	gem. Tir. Verkehrsaufschließungsabgabengesetz, § 4 Stellplatzverordn. je Stellplatz, dzt... 1.613,34	
Wasseranschlussgebühr:	a) Grundgebühr.....	582,00
	b) pro m ² lt. Gebührenordnung.....	2,50
Wasserbenützungsg Gebühr:	a) je m ³ Wasserverbrauch.....	0,50
	b) Wasserverbrauch ab 1000 m ³	0,46
Zählermieten:	Standard-Wasserzähler:	
	Zählergröße 3-5 m ³	14,50
	Zählergröße 7-10 m ³	16,50
	Zählergröße 20 m ³	33,00
	Zählergröße 30 m ³	47,00
	Zählergröße 80 m ³	325,00
Funk-Wasserzähler:	Zählergröße 1,5 m ³ (bisher 3-10 m ³).....	14,50
	Zählergröße 10 m ³ (bisher 20-30 m ³)	33,00
Kanalanschlussgebühr Ebbs (mit Ausnahme Kaisertal):	je m ²	12,00
Kanalbenützungsg Gebühr Ebbs (mit Ausnahme Kaisertal):	a) je m ³ Wasserverbrauch.....	1,75
	b) Wasserverbrauch ab 1000 m ³	1,68
Kanalanschlussgebühr Kaisertal:	je m ²	14,75
Kanalbenützungsg Gebühr Kaisertal:	a) je m ³ Wasserverbrauch.....	1,92
	b) Wasserverbrauch ab 1000 m ³	1,85
Abfallgebühren:		
a) Müll Grundgebühr:	Grundgebühreinheit = 1 Punkt:	11,60
b) weitere Gebühr:		
aa) Mülltonnen (Veridat System):	Für 80, 120 und 240 l Mülltonnen: Deponiekosten pro Tonne inkl. Altag:	198,00
	Müllwagen mit Fahrer	
	Müllwerker und Messsystem je Stunde:.....	130,39
bb) Großraumbehälter- Entleerungen:	Für 240, 800 und 1100 l Container: 240 Liter Container je Entleerung:.....	15,67
	800 Liter Container je Entleerung:.....	43,10
	1100 Liter Container je Entleerung:.....	55,88
	70 Liter Müllsack je Stück inkl. Entleerung: ..	5,00
c) Sperrmüllgebühr:	Öffentl. Sperrmüllabfuhr je 0,25 m ³ :	10,00
	Sperrmüllanlief. Umladestation je 1 m ³ :	56,00
	Sperrmüllanlief. Umladestation je Tonne... 245,00	
	Altholz Umladestation je m ³ :	15,00
	Altholz Umladestation je Tonne:	61,00
	Flachglas Umladestation je m ³	37,80
	Flachglas Umladestation je Tonne	33,60
d) Biomüllabfuhrgebühr:	Gebühreinheit = 1 Punkt:	12,50
	Gastronomiebetriebe je 120-l-Tonne:	6,90
	8-l-Biosack	0,35
	120-l-Bioeinstecksack für Wohnanlagen.....	1,10
	Bauschuttanlieferung je m ³ (Kleinmengen) ..	18,00
e) Gebühren Recyclinghof: Entgelt f. Inertstoffdeponie:		
I. Aushubmaterial:	Bei Anlieferung Recyclinghof/ Gemeindebauhof pro m ³ :	4,10
	bzw. bei Anlieferung Inertstoffdeponie Schanzer Lahn pro Tonne:	2,30
Friedhofsgebühr:		
<i>Instandhaltung jährlich:</i>	Einfaches Reihengrab.....	7,00
	Doppelreihengrab.....	10,00
	Wandgrab.....	7,00
	Doppelwandgrab	10,00
	Urnennische.....	7,00
<i>Grabnutzung 10-jährig:</i>	Einfaches Reihengrab.....	80,00
	Doppelreihengrab.....	95,00
	Wandgrab.....	200,00
	Doppelwandgrab	235,00
	Urnennische.....	95,00
	Aufwand Erdbeisetzung:	110,00
	Aufwand Urnenbestattung:.....	30,00
	Totengräbergebühr:	210,00

Kindergartengebühr:	ganztags monatlich	35,00
	Kinder im dritten Jahrgang vor dem Schuleintritt	35,00
	Geschwisterkinder im dritten Jahrgang vor dem Schuleintritt.....	23,00
	nur nachmittags monatlich	23,00
	Besuch während der Zeiten außerhalb des Kindergartenjahres (Ferien) – pro Woche	20,00
	Auswärtige Kinder haben einen 50%igen Aufschlag zu bezahlen.	
Bücherei Ebbs – lfd. Entlehnungsgebühren:	Kinder:	0,20
	Jugendliche:	0,30
	Erwachsene:	0,50
	(für je ein einzelnes Buch für 3 Wochen)	
Jahreskarten:	Kinder:	4,00
	Jugendliche:	5,00
	Erwachsene:	10,00
	Familienkarte:	20,00
Musikschulgebühren:		
a) Für die 1. Person:	Einzelunterricht, pro Semester.....	197,00
	Gruppenunterricht (2 Schüler)/Semester ..	147,00
	Gruppenunterricht (3 Schüler)/Semester ..	140,00
	Ensemblemusizieren (bis zu 5 Schüler).....	90,00
	Kurse, Ensemblemusizieren (ab 6 Schüler) .	65,00
	Register bzw. Bandbetreuung.....	321,00
	Gruppenunterricht M2 Schüler	171,00
	Gruppenunterricht M3 Schüler	147,00
	Gruppenunterricht M4 Schüler	140,00
b) Für jedes 2. Familienmitglied oder 2. Hauptfach:	Einzelunterricht, pro Semester.....	147,00
	Gruppenunterricht (2 Schüler)/Semester ..	123,00
	Gruppenunterricht (3 Schüler)/Semester ..	116,00
	Gruppenunterricht M2 Schüler	140,00
	Gruppenunterricht M3 Schüler	123,00
	Gruppenunterricht M4 Schüler	116,00
c) Für jedes 3. oder weitere Familienmitglied:	Einzelunterricht, pro Semester.....	123,00
	Gruppenunterricht (2 Schüler)/Semester ..	116,00
	Gruppenunterricht (3 Schüler)/Semester ..	109,00
	Gruppenunterricht M2 Schüler	123,00
	Gruppenunterricht M3 Schüler	116,00
	Gruppenunterricht M4 Schüler	109,00
	Personen die das 24. Lebensjahr vollendet haben, haben einen 70%igen Aufschlag zu bezahlen.	
Parkplatzgebühren		
Kaisertalparkplatz:	Gebühreinheit = pro Tag.....	2,00
	Jahresgebühr für Bewohner bzw. Beschäftigte des Kaisertals.....	35,00
Entgelt für die Anbringung von Plakaten:		
	<i>Zeitraum:</i> <i>Standardgrößen:</i>	
	1 Woche	1,00
	2 Wochen.....	1,50
	3 Wochen.....	2,00
	jede weitere Woche.....	zzgl. 0,50
	<i>Zeitraum: größere Formate (50%iger Zuschlag):</i>	
	1 Woche	1,40
	2 Wochen.....	2,40
	3 Wochen.....	2,90
	jede weitere Woche.....	zzgl. 0,55

Die Abfall-, Wasser-, Kanal- und Kindergartengebühren, Entgelte für die Inertstoffdeponie sowie Zählermieten enthalten die gesetzliche Umsatzsteuer in Höhe von 10 %, die angeführte Parkplatzgebühr in Höhe von 20 %.

Die Gemeinde ist seit vielen Jahren bestrebt, die Steuern, Abgaben und Gebühren möglichst bürgerfreundlich zu gestalten. Anpassungen sind von Zeit zu Zeit unumgänglich. Diese wurden heuer, gerade auch im Hinblick auf die allgemeine Teuerung, wirklich nur im erforderlichen Ausmaß vorgenommen, und zwar nur bei den Wasserzählermieten und Teilen der Abfallgebühren (alle anderen bleiben unverändert).



Sämtliche Tarife unter:
www.ebbs.tirol.gv.at - Rubrik: Gebühren

In dankbarer Erinnerung



In den vergangenen Monaten war der Tod von drei Personen zu beklagen, mit denen die Gemeinde Ebbs in vielfältigen Bereichen seit Jahrzehnten in enger geschäftlicher Beziehung stand. Es hieß für deren Familien aber auch für uns, die in Politik und Gemeindeverwaltung über viele Jahre mit ihnen engste Kontakte hatten, so plötzlich und unvermutet Abschied zu nehmen. Besonders hervorzuheben ist dabei neben den hohen beruflichen Fähigkeiten und Qualifikationen auch deren menschliche Größe. In Erinnerung an all die vielen Projekte, Hilfestellungen und guten Ratschläge, die diese Persönlichkeiten für die Gemeinde Ebbs erbracht bzw. geleistet haben, dürfen wir in großer Dankbarkeit für deren große Leistungen zum Wohle der Gemeinde Ebbs in unserer so schnelllebigsten Zeit die Erinnerung wach halten an:

HR Dipl. Ing. Herbert Biasi, Landesbaudirektor i.R.



Herbert Biasi trat im Juli 1974 in den Landesdienst beim Kulturbauamt ein und wurde am 1.6.1983 zum Leiter des Kulturbauamtes Kufstein ernannt. In dieser Funktion war er neben dem beauftragten Zivilingenieurbüro erster Ansprechpartner und Ratgeber für die Gemeinde Ebbs beim Bau der Ortskanäle, der Kläranlage und bei allen Maßnahmen im Zusammenhang mit der Qualitätssicherung des Bestandes und der notwendigen umfangreichen

Erweiterungen der gemeindeeigenen Trinkwasserversorgungsanlage mit seinem langen Leitungsnetz, den Quellstuben und dem Tiefbrunnen. Auch beim Bau des Innkraftwerkes war er für Fragen zur Sicherung der verschiedensten Anlagen in unserer Gemeinde stets zur Stelle. Herr Biasi brachte sich bei vielen Projekten der Gemeinde immer dann, wenn es Berührungspunkte zu Fragen des Wasserhaushaltes und zur Ver- und Entsorgung des Wassers gab, fachkundig, schnell und äußerst hilfsbereit ein. Im Juli 2000 wechselte er dann als Vorstand der Abteilung Allgemeine Präsidialangelegenheiten in das Amt der Tiroler Landesregierung und wurde mit 1.1.2004 zum Vorstand der Abteilung Allgemeine Bauangelegenheiten und der Gruppe Bau und Technik zum Landesbaudirektor bestellt. Hier war er tirolweit bekannt für seine Zielstrebigkeit und auch in schwierigen Bereichen stets auf eine verträglich umsetzbare Lösung orientiert. Als er dann mit 1. April 2011 in den Ruhestand ging, konnte niemand erahnen, dass er schon wenige Monate später am 29.6.2011 bei einem Kletterunfall in seinen so geliebten Bergen verunglücken sollte.

HR DI Friedrich Heidenberger, Abt.-Leiter Ländlicher Raum



„Fritz“ Heidenberger hat im Juni 1974 seinen Dienst beim Land Tirol in der Abteilung Güterwegebau angetreten. Bereits 1975 wurde er zum Bauleiter im Bezirk Schwaz Ost ernannt. Nur wenig später wurde ihm auch der Bezirk Kufstein zugeteilt. In den nächsten Jahrzehnten wurde er dann ganz entscheidend sozusagen zum „technischen Vater“ der Kaisertalerschließung. Schon recht bald war er für ein großes Projekt in der Gemeinde Ebbs, nämlich Erschließung des Kaisertales, das von ihm 1977 mit wohl überlegter Trassenführung und präziser

Kostenschätzung erstellt und 1978 der Straßeninteressentschaft vorgestellt wurde, zuständig. Dieses vergabereife Projekt für den Talanschluss konnte letztlich trotz gesicherter Finanzierung und massiver Befürwortung seitens der Interessenten nicht umgesetzt werden. Es kam dann in den Jahren 1982 – 1983 zum Ausbau des Interessentschaftsweges im Innern des Kaisertales vom Rueppen bis zum Pfandl. Nachdem in weiterer Folge der Ruf nach einem Talanschluss von den Kaisertalern wieder laut wurde, folgte nach einer umfangreichen Variantenuntersuchung ein neues Projekt für eine Erschließung vom Inntal aus, das dann doch wegen großer Widerstände behördlicherseits zurückgezogen werden musste. Erst mit neuerlichem Anlauf wurde dann dieses große Vorhaben mit einer wieder knapp zweijährigen Vorlaufzeit vom April 2006 bis zum Mai 2008 in der jetzt vorhandenen Form mit Tunnel und einer strengen elektronischen Zugangskontrolle für wenige Berechtigte umgesetzt. Fritz Heidenberger war in diesen mehr als 30 Jahren in unzähligen Bestandsaufnahmen in der Natur, Besprechungen und Verhandlungen mit den Grundeigentümern und Behörden sowie mit den politischen Gremien hauptverantwortlich und erster Ansprechpartner. Er hat sich für das große Ziel aus der Überzeugung heraus, dass ein solcher Schritt zur langfristigen Bewirtschaftung des Kaisertales notwendig ist, gestützt auch auf die vielen Gespräche mit den unmittelbar Betroffenen, voll und ganz sowie weit über das übliche Maß seines dienstlichen Auftrages hinaus eingesetzt. Legendär waren dabei seine Zielstrebigkeit und Zähigkeit und sein Blick auf eine Lösung, die sowohl auf die Interessen der Bewohner als auch des Naturschutzes Rücksicht nahm.

Herr Heidenberger war in unserer Gemeinde aber nicht nur mit der Kaisertalerschließung sondern auch mit vielen Wegerschließungen – vor allem Forstwegen – im Ortsteil Buchberg befasst.

Im Jahre 2003 wurde er wegen seiner großen beruflichen Verdienste zum Gesamtleiter der Abteilung Güterwegebau bzw. „Ländlicher Raum“ berufen.

Tief betroffen erhielten wir die unfassbare Nachricht, dass Fritz Heidenberger ohne Vorzeichen völlig unvermutet am 21. Juli kurz vor seiner Pensionierung infolge eines Herzinfarktes aus dem Leben gerissen wurde.

Ing. Franz Baumgartner, Bautechniker



Franz Baumgartner kam nach dem Besuch der HTL im Jahre 1973 zum Zivilingenieurbüro DI Otto Sprenger nach Aldrans und war dort seither als Planer und Bauleiter für den gesamten Bereich des Wasserbaus tätig. Für die Gemeinde Ebbs war dann Herr Baumgartner seit 1979, zunächst mit dem Beginn des Kanalbaues, dann bei der Errichtung der Verbandskläranlage in Niederndorf, Fortsetzung der Ortskanalisation für das gesamte Gemeindegebiet – zuletzt im Kaisertal und am Buchberg – und auch bei verschiedenen Maßnahmen zum Ausbau und Erneuerung der Wasserversorgungsanlage befasst. Wir haben ihn hier stets als innovativen, äußerst fachkundigen, gewissenhaften und zuverlässigen Ingenieur erlebt. Er hat für die Gemeinde Planungen und vor allem auch die Bauleitung bei vielen Projekten zur vollsten Zufriedenheit erledigt. Besonders hervorzuheben ist auch sein stets freundlicher und unkomplizierter Umgang mit der Gemeinde als Auftraggeberin und den vielen betroffenen Grundeigentümern. Es war schon erstaunlich, wie gut er sich in unserem Gemeindegebiet ausgekannt hat. In diesem Sinne war es dann auch nicht verwunderlich, dass bei Rückfragen zu bestimmten Einzelheiten früherer Projekte er auch ohne Planangaben verschiedene Details noch gut in Erinnerung hatte. Dies zeugt davon, dass er als hervorragender Techniker die gesamte Wasser- und Kanalversorgung unserer Gemeinde geradezu leidenschaftlich und mit höchster Professionalität betreut hat. Völlig unvorhersehbar für seine Angehörigen und auch die in der Gemeinde und beim Abwasserverband zuständigen Mitarbeiter daher um so schmerzlicher war dann sein plötzliches Herzversagen am 3.11.2011.

Errichtung einer UV Entkeimungsanlage beim Hochbehälter Oberbuchberg

Trinkwasser in ausreichender und hygienisch einwandfreier Qualität ist eines der höchsten Güter einer Gesellschaft. Es gilt jedoch diese so wichtige Infrastruktureinrichtung, die für uns so selbstverständlich ist, nachhaltig abzusichern. In diesem Sinne wurde Ende des Jahres im Hochbehälter Oberbuchberg (Grasweber) eine UV-Entkeimungsanlage eingebaut, die gewährleistet, dass die Köllnbergquellen das ganze Jahr über hygienisch einwandfreies Quellwasser liefern. Gleichzeitig wurde der aus den 50er Jahren stammende Trinkwasserbehälter „Zacherl“ durch einen neuen 6000 Liter fassenden, dem Stand der Technik entsprechenden Trinkwasserspeicher, ausgetauscht. In diesem Zuge wurde eine 200 m lange Wasserleitung ausgetauscht bzw. erneuert. Die Arbeiten wurden vom Bauhof der Gemeinde Ebbs ausgeführt.



UV-Entkeimungsanlage im Hochbehälter Oberbuchberg.



Wassermeister Hans Kolland mit dem neuen Behälter „Zacherl“.



Die Mitarbeiter des Bauhofes beim Verlegen der Wasserleitung.



Meldepflicht!

Auspacken, Möbel aufstellen, Strom, Wasser, Gas anmelden, Einweihungsfeier organisieren – wer übersiedelt, hat viel zu tun. Bei all dem Trubel sollte auf die Meldepflicht nicht vergessen werden. Denn laut Gesetz muss der neue Wohnsitz innerhalb von drei Tagen (!) der zuständigen Meldebehörde gemeldet werden. Die Meldepflicht gilt auch für sogenannte Nebenwohnsitze, wie sie häufig StudentInnen begründen.

An- und Ummeldung

In Ebbs erfolgt die An- bzw. Ummeldung beim Meldeamt im 1. Stock im Gemeindeamt. Mitzubringen sind ein vollständig ausgefülltes Meldeformular (Meldezettel) mit der Unterschrift des Unterkunftgebers sowie ein amtliches Ausweisdokument. Das entsprechende Meldeformular kann man unter www.ebbs.tirol.gv.at herunterladen oder im Meldeamt abholen.



Solarförderung der Gemeinde Ebbs verlängert

Die Gemeindeförderung besteht in Form eines einmaligen Zuschusses in Höhe von 30 % der Landesförderung (der Höchstbetrag pro Anlage beträgt jedoch EUR 900,-). Zur Erlangung der Gemeindeförderung ist daher in der Regel die Vorlage des Bewilligungsnachweises über die Landesförderung notwendig.

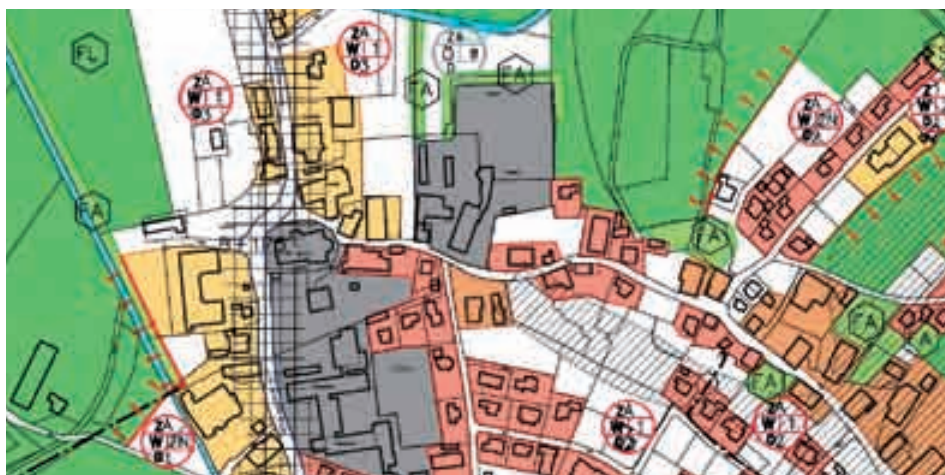
In jenen Fällen, in denen keine Landesförderung gewährt wird, sind geeignete Berechnungsunterlagen beizubringen, aus denen die erforderlichen Angaben entnommen werden können. Die Förderung wurde mit Beschluss des Gemeinderates bis 31.12.2012 verlängert.



Örtliches Raumordnungskonzept

Zum Thema Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes für das Gemeindegebiet von Ebbs, wie in der Sommerausgabe des Gemeindeblattes bereits berichtet wurde, hat es in letzter Zeit bereits mehrere Beratungen im zuständigen Raumordnungsausschuss gegeben. Gemeinsam mit unserem Raumplaner Dipl. Ing. Andreas Lotz wurde ein Kriterienkatalog erstellt, nach dem die einzelnen Änderungswünsche

zum Raumordnungskonzept zu bewerten sind. Ein besonderer Augenmerk soll dabei auf die Verfügbarkeit des zukünftigen Baulandes gelegt werden. In diesem Zuge soll der Weg der bedarfsweisen Baulandausweisung mit unterstützender Vertragsraumordnung weiterhin beibehalten werden. Demnächst sind Besichtigungen vor Ort vorgesehen, bevor die Änderungswünsche zur Beratung dem Gemeinderat vorgelegt werden.



Änderung bei den Gebühren der Tierkörperentsorgung

Die Tiroler Tierkörperentsorgung GmbH hat die Gemeinden verständigt, dass es im Jahre 2011 zu einer Einschränkung der bisher gewährten Landesförderung gekommen ist. Demnach wurden landwirtschaftliche Nutztiere der Kategorien Geflügel, Kälber (bis zum vollendeten 3. Lebensmonat), Schweine, Einhufer

(Pferde) aus der Förderung gestrichen, da bei diesen Tieren kein nachvollziehbarer Zusammenhang zum BSE-Auftreten besteht. Das heißt, dass nur noch für Rinder (älter als 3 Monate), Schafe und Ziegen ein Landeszuschuss gewährt wird. Die Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Untere

Schranne hat daher die Tarife für die fünf Gemeinden des Verbandsgebietes (Ebbs, Niederndorf, Erl, Niederndorferberg und Rettenschöss) neu festgelegt. Die betroffenen Tierbesitzer werden vom Abwasserverband Untere Schranne über Neuerungen in einem separaten Schreiben informiert.

Nachträgliche Anmeldung von Freizeitwohnsitzen

Das Tiroler Raumordnungsgesetz 1994 sah vor, dass keine neuen Freizeitwohnsitze mehr zulässig sind. Es bestand die Möglichkeit, dass damals rechtmäßig bestehende Freizeitwohnsitze bei der Baubehörde angemeldet werden konnten, worüber dann zur weiteren Nutzung solcher Freizeitwohnsitze ein Bescheid ausgestellt wurde. Wir haben 1994 ausführlich darüber im Gemeindeblatt berichtet und zur Anmeldung eingeladen bzw. aufgefordert.

Mit dem neuen Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 wurde die Möglichkeit zu einer nachträglichen Anmeldung von Freizeitwohnsitzen geschaffen. § 17 des Raumordnungsgesetzes 2011, LGBL. 56/2011, wird auszugsweise wiedergegeben:

(1) Wohnsitze, die

- a) am 31. 12. 1993 nach den raumordnungsrechtlichen Vorschriften rechtmäßig als Freizeitwohnsitze verwendet worden sind und

b) weiterhin als Freizeitwohnsitze verwendet werden sollen, können vom Eigentümer oder vom sonst hierüber Verfügungsberechtigten **letztmalig bis zum 30. Juni 2014 beim Bürgermeister nachträglich angemeldet werden.**

(2) In der Anmeldung ist durch geeignete Unterlagen oder sonstige Beweismittel nachzuweisen, dass der Wohnsitz bereits am 31. Dezember 1993 als Freizeitwohnsitz verwendet worden ist. Die Anmeldung hat weiters die Angaben nach § 14 Abs. 1. lit. a-d, nämlich Name, Geburtsdatum und Adresse des Eigentümers (Verfügungsberechtigten), Grundstücksnummer und Widmung, Adresse dieses Wohnsitzes sowie Baumasse und Wohnnutzfläche und bei Wohnungen die genaue Bezeichnung derselben und erforderlichenfalls eine planliche Darstellung der betreffenden Räume zu enthalten.

Wir dürfen daher Personen, auf die diese gesetzlichen Bestimmungen zutreffen und die eine Anmeldung seinerzeit nicht vorgenommen haben, einladen, von einer solchen nachträglichen Möglichkeit Gebrauch zu machen.

Für Rückfragen und weitere Auskünfte zu diesem Thema können Sie sich bitte an Gerhard Zerlauth (Tel. 42202-33, bauamt@ebbs.tirol.gv.at) oder an Sylvia Dagn-Heidegger (Tel. 42202-25, bauamt2@ebbs.tirol.gv.at) vom Bauamt der Gemeinde Ebbs wenden.

Auf die Strafbestimmungen gem. § 13 Abs. 8 TROG 2011 bei gesetzwidriger Verwendung eines Freizeitwohnsitzes darf verwiesen werden.

Freizeitwohnsitze, die am 31.12.1993 rechtmäßig als solche benützt wurden, können nachträglich angemeldet werden.

Grundstücke für Reihenhäuser in der Innsiedlung

Wie bereits in der letzten Ausgabe präsentiert, verkauft die Gemeinde in der Innsiedlung Reihenhausergrundstücke mit einem Flächenausmaß von ca. 350 m² zu einem sozial sehr verträglichen Preis. Grundstücksinteressenten aus der Gemeinde mit einem konkreten Wohn-

bedarf, die hier in rascher Bauabsicht ein Wohnhaus errichten wollen, können

sich für Details an Herrn Anton Geisler (Tel. 05373/42202-22) wenden.



WE-Projekt Ebbs-Schopperweg fertiggestellt



Die Wohn- und Geschäftsanlage am Schopperweg in Ebbs ist fertiggestellt. In attraktiver Wohnlage hat die WE in Eigenplanung ein zeitgemäßes Projekt realisiert. Es umfasst 34 Mietkaufwohnungen sowie 350 m² Geschäftsräumlichkeiten. Die Mieter können die Wohneinheiten bekanntlich nach Ablauf von 10 Jahren bei Übernahme des Förderungsdarlehens erwerben. Die hohe Mietförderung und der geringe Eigenmitteleinsatz ermöglichen kostengünstiges Wohnen und die spätere Schaffung von Eigentum.

Die Gesamtbaukosten betragen ca. 6,3 Mio Euro, womit ein deutlicher Impuls für die heimische Wirtschaft erfolgte. Die Wohnbauförderung des Landes Tirol stellt dafür Finanzierungsmittel in der Höhe von ca. 2,2 Mio Euro zur Verfügung. Die Übergabe der Anlage erfolgte termingerecht am 23. August 2011.



Die WE dankt allen am Bau Beteiligten, insbesondere der Gemeinde Ebbs für die außerordentlich gute Zusammenarbeit.

www Infos auch unter:
www.we-tirol.at

Betriebe stellen sich vor



ONEX Handel GmbH

Die Firma ONEX Handel GmbH ist nun schon seit mehr als 6 Jahren ein verlässlicher Partner in der Gesundheitsbranche. 2005 begannen wir als hauptsächlich regionaler Dienstleister in Tirol und schon nach kurzer Zeit hatten wir in ganz Österreich unsere Kunden.

Gegenstand des Unternehmens ist der Handel mit Verbandsmaterial, medizinischen Einwegartikel, Diagnostika, Inkontenzprodukten sowie Krankenhaus- und Praxisbedarf. Zu unseren Kunden zählen unter anderem Krankenkassen, Altenheime, Sozialsprengel, Ärzte und



Geschäftsführer Herbert Sieff.



Firma Onex am neuen Standort in Ebbs.

Apotheken sowie auch Bandagisten und Rettungsorganisationen. Alle wissen unser Service und absolute Markenqualität zu schätzen.

Damit wir diesen anspruchsvollen Standard auch in Zukunft halten können, legen wir besonders viel Wert auf die Ausbildung unserer Lehrlinge. Denn dass wir ein Ausbildungsbetrieb sind ist für uns selbstverständlich.

Wegen des starken Wachstums des Unternehmens, auch aus Gründen der Qualitätssicherung und um der logistischen Herausforderung gerecht zu werden, entschloss sich die Geschäftsführung

2010 zu einem Standortwechsel von Kufstein nach Ebbs. Dort entstand das neue Betriebsgebäude der ONEX Handel GmbH. Mit unseren qualifizierten Mitarbeitern, über 800m² Bürofläche und 1000m² Lagerfläche sind wir allen neuen Herausforderungen gewachsen.

Onex Handel GmbH
Medizinischer Fachhandel
Wildbichler Straße 1c · 6341 Ebbs
Tel.: 05373 / 42505-0

www Besuchen Sie auch:
www.onex.at



DaCapo Österreich Konzertagentur mit Sitz in Ebbs

Sie sind ein Garant für volle Ränge – die Konzerte der K&K Philharmoniker. Saison für Saison beeindruckt das von Matthias Georg Kendlinger gegründete



Matthias Georg Kendlinger
(Fotonachweis: DaCapo/Ascher)



DaCapo Österreich - seit September 2011 in Ebbs. (Fotonachweis: DaCapo/Kendlinger)

private Sinfonieorchester sein Publikum in ganz Europa – mit Werken der Strauß-Dynastie, populären Klängen der Opernliteratur und einer Vielzahl sinfonischer Kompositionen.

Kendlingers Orchester spielt mit der Seele – das ist spürbar und überträgt sich auf jeden einzelnen Zuhörer. Hinter den renommierten Ensembles, zu denen auch der K&K Opernchor und das Österreichische K&K Ballett zählen, verbirgt sich kein Geringerer als der Klassikproduzent- und Veranstalter

DaCapo Musikmarketing Österreich, der – bislang in Kufstein beheimatet – seit September 2011 in Ebbs zu finden ist. Besucher sind in der Wildbichler Straße 39 herzlich willkommen.

Da Capo Musikmarketing GmbH
Tel.: 05373 / 43334-0
Wildbichler Straße 39
6341 Ebbs

www Besuchen Sie auch:
www.dacapo.at

4 Handwerksmeister „versilbert“!

Top-Qualität und absolute Verlässlichkeit in jeder Hinsicht garantieren die ausgezeichneten „Qualitäts-Handwerk Tirol geprüft!“-Betriebe.

Davon gibt es landauf und landab schon mehr als 255 Gewerbe- und Handwerksbetriebe, darunter nicht wenige aus dem Tiroler Unterland und speziell aus der Gemeinde Ebbs. Vier davon aus der Gemeinde Ebbs haben dieses Qualitätsmanagementsystem bereits vor vier Jahren erfolgreich eingeführt und durch jährliche Weiterentwicklung der Qualitätsstandards verbessert.

Diese vier Betriebe haben auch heuer wieder die sogenannte „wiederkehrende Überprüfung“ erfolgreich durchgeführt. Die gesteckten Zielvorgaben wurden erreicht und weitere Maßnahmen für die Zukunft mit den erfahrenen Qualitätsmanagern vereinbart. Diese erfolgreichen Bemühungen und laufenden Anstrengungen wurden heuer mit der Verleihung des Qualitäts-Handwerks-Zertifikats in „Silber“ gewürdigt und ausgezeichnet.

Wir gratulieren den erfolgreichen Qualitäts-Handwerks-Betrieben dazu ganz herzlich und sind überzeugt, dass sie die hohen Ansprüche der Kunden auch weiterhin bestens erfüllen werden. Der ganze Betrieb, vom Chef beginnend samt all seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wie auch die Lehrlinge, haben sich der besten Dienstleistungs-

und Produktqualität verschrieben, ganz nach dem Motto „Auf uns ist Verlass – Hand drauf!“.

Die vier versilberten Qualitäts-Handwerker aus Ebbs (v.l.n.r.): Tischlerei Klaus Buchauer, Landtechnik KFZ-Fachbetrieb Thomas Pichler, Metallbau Freisinger KEG, Maschinenbau Stock.



4 Ebbser Qualitätsbetriebe wurden mit dem Qualitäts-Handwerks-Zertifikat in „Silber“ ausgezeichnet. (Fotonachweis: Die Fotografen)



25 Jahre CONTEC – ein voller Erfolg

Contec, einer der führenden Elektronikhersteller im deutschsprachigen Raum unterstützt seine Kunden von der ersten Idee bis zum fertigen Produkt mit kompetenter Beratung, innovativer Elektronik und Entwicklung sowie modernsten Fertigungsanlagen. Bestens ausgebildete Mitarbeiter und modernstes Equipment sind die Bausteine, mit denen Contec das eigene Qualitätsversprechen umsetzt.

Der Standort in Ebbs wurde 2006 bezogen und besticht durch seine architektonische Beschaffenheit. Zurzeit sind ca. 120 Mitarbeiter beschäftigt. Durch den Zukauf des benachbarten Grundstückes ist ausreichend Platz für die weitere Entwicklung des Unternehmens gegeben. Seit Mai 2011 gehört Contec zur Exceet



Die neue Doppelführung bei Contec (v.l.n.r.): Wolfgang Vogler und Wolfgang Unterlerchner.



Das moderne Betriebsgebäude der Firma Contec am Ortseingang von Ebbs.

Group AG mit Sitz in der Schweiz. Die Exceet Group AG ist ein führendes Unternehmen für Embedded Electronics und kartenbasierte Sicherheitslösungen. Die Gruppe umfasst zurzeit 16 Einzelgesellschaften in fünf Ländern. Das Angebot reicht von komplexen elektronischen Systemen über Smartcards bis zu Sicherheitslösungen. Die europäische Technologiegruppe betreut heute internationale Kunden aus verschiedensten Branchen. Mit dieser neuen Konstellation ist Contec überzeugt, sowohl für die Mitarbeiter des Unternehmens als auch für alle Kunden und Partner eine ideale Zukunftsplattform geschaffen zu haben.

Im Oktober dieses Jahres übergab Gründer Helmut Seiwald sein Lebenswerk an die neue Doppelgeschäftsführung Wolfgang Vogler (Maschinenbauingenieur und Betriebswirt; seit 2007 im Unternehmen als Leiter des Rechnungswesens tätig) und Wolfgang Unterlerchner (Dipl.-Ing. für Elektronik; zuletzt bei der Firma Skidata als Supply Chain Manager tätig).

Heuer durfte Contec sein 25-jähriges Bestehen feiern. Aus diesem Anlass wurde am 07. Oktober ein Tag der offenen Tür veranstaltet. Das abwechslungsreiche

Programm dauerte ca. 3 Stunden und hunderte Besucher nutzten trotz schlechtem Wetter die Möglichkeit, die Firma kennenzulernen. Die Programmpunkte reichten von Firmenführungen über Filmpräsentationen bis hin zu einem Lötzelt, in dem die Besucher die Möglichkeit hatten, einen elektronischen Würfel selber fertig zu stellen. Dazu standen einige Contec Mitarbeiter mit Rat und Tat zur Seite. Für die kleinen Gäste gab es ein Kinderzelt und Betreuer boten verschiedenste Spiele, Kinderschminken, Basteln und vieles mehr an. Die hohe Resonanz der Einwohner von Ebbs und Umgebung sowie das positive Feedback zeigen, wie groß das Interesse am ansässigen Unternehmen ist. An dieser Stelle sei noch einmal allen herzlich gedankt, die zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben.

Contec Steuerungstechnik & Automation GmbH
Wildbichler Straße 2e · 6341 Ebbs
Tel.: 05373 / 43143-0

Infos zur Firma unter:
www.contec.at



Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag:
von 7.30 bis 12.00 Uhr
und zusätzlich Montag nachmittags:
von 13.00 bis 18.00 Uhr sowie
Freitag nachmittags:
von 13.00 bis 17.00 Uhr

BÜRGERSERVICE Gemeindeamt

Sie erreichen uns:

Telefon: 05373 / 42202 – 0
Fax: 05373 / 42202 - 23

E-Mail: gemeinde@ebbs.tirol.gv.at
Internet: www.ebbs.tirol.gv.at

Bürgermeister
Amtsleiter
Umweltamt
Buchhaltung
Verwaltung
Bürgerservice
Verwaltung
Bauamt
Meldeamt
Kindergarten
Bücherei

Josef Ritzer
Anton Geisler
Helmut Kronbichler
Frank Ederegger
Sylvia Dagn-Heidegger
Gertraud Eberharter
Claudia Anker
Gerhard Zerlauth
Birgit Rinnergschwentner
Andrea Bauhofer
Marianne Oppacher

DW 21 buergemeister@ebbs.tirol.gv.at
DW 22 amtsleiter@ebbs.tirol.gv.at
DW 24 umwelt@ebbs.tirol.gv.at
DW 26 buchhaltung@ebbs.tirol.gv.at
DW 25 bauamt2@ebbs.tirol.gv.at
DW 28 verwaltung2@ebbs.tirol.gv.at
DW 29 verwaltung@ebbs.tirol.gv.at
DW 33 bauamt@ebbs.tirol.gv.at
DW 51 meldeamt@ebbs.tirol.gv.at
DW 31 kindergarten@ebbs.tirol.gv.at
DW 27 buecherei@ebbs.tirol.gv.at

Kundmachung: Winterdienst auf Gehwegen und Gehsteigen

Am Beginn der neuen Wintersaison erlaubt sich die Gemeinde Ebbs auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen gemäß § 93 der Straßenverkehrsordnung hinzuweisen. Diese Verpflichtung umfasst sowohl den Winterdienst (Schneeräumung und Streuung) auf Gehsteigen und Gehwegen als auch die Säuberung derselben von Verunreinigungen und lautet wörtlich:

§ 93 Abs. 1 StVO:

Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlichen Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3,0 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindliche Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 – 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1,0 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche

Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufsläden.

Seitens der Gemeinde Ebbs wird darauf hingewiesen, dass zwar im Zuge der Schneeräumung durch den Bauhof auch die vorgenannten Flächen teilweise (so gut dies zeitlich aber auch an Hand der zur Verfügung stehenden Einsatzgeräte möglich ist) mitbetreut werden. Die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der im § 93 StVO angeführten Arbeiten verbleibt jedoch in jedem Fall beim Liegenschaftseigentümer.

Weiters ersuchen wir Sie dringend, Fahrzeuge nicht an Straßenrändern zu parken. Sie behindern damit eine ordnungsgemäße Schneeräumung. Bei dieser Gelegenheit wird auf die mehrfachen Hinweise im Gemeindeblatt, die offensichtlich in mehreren Fällen nur sehr wenig Ergebnis gezeigt haben, hingewiesen. Gemäß Straßenverkehrsordnung ist das Parken auf Fahrbahnen mit Gegebenverkehr verboten, wenn nicht mind. zwei Fahrstreifen für den fließenden

Verkehr frei bleiben. Bitte erleichtern Sie den ohnedies beschwerlichen Winterdienst.

Die Gemeinde Ebbs ersucht höflich um diesbezügliche Kenntnisnahme und hofft, dass wie in den vergangenen Jahren, auch im laufenden Winter durch gemeinsames Zusammenwirken wieder ein bequemes und gefahrloses Begehen der Gehsteige und Gehwege sowie Benützen der Straßen im Gemeindegebiet möglich ist.

Anmerkung:

Nach § 53 Abs. 1c des Tiroler Straßengesetzes (eine ähnliche Bestimmung findet sich auch in § 24 Abs. 2 des Bundesstraßengesetzes) haben die Eigentümer von Grundstücken an Straßen die Ablagerung des im Zuge der Schneeräumung von der Straße entlang ihrer Grundstücke entfernten Schnees und Abräummaterials auf ihren Grundstücken zu dulden. In diesem Sinne besteht bei Grundstückseigentümern, die bei der Gehsteigräumung mittels Schneefräse die Schneerverfrachtung auf ihr Gartengrundstück verwehren, jedenfalls die Verpflichtung zur Schneeräumung nach § 93 Abs. 1 StVO und zudem die volle zivilrechtliche Haftung, wie sich eine solche bei Unterlassungen ergeben könnte.

Hinweis und dringende Bitte:

Leider musste in letzter Zeit wiederholt festgestellt werden, dass Schnee von privaten Einfahrten und Grundstücken auf die vorbeiführende Gemeindestraße entsorgt wird. Dies ist nicht gestattet. Der Schnee von privaten Grundstücken ist auf diesen selbst zu deponieren. Leider behindern oft auch Autos, die auf Gemeindestraßen abgestellt werden, den Winterdienst. Daher der dringende Appell, parken Sie Ihr Auto nicht auf öffentlichen Straßen!



Ihre Meinung ist gefragt

Seit geraumer Zeit werden vom Ebber Gemeindeblatt unter der Rubrik „Briefe an die Gemeinde“ Leserbriefe abgedruckt. Unter dieser Rubrik hat sowohl Lob als auch Kritik Platz. Teilen auch Sie uns Ihre Meinung

(auch zur Gemeindezeitung selbst) mit. Worüber wird zuviel oder zu wenig berichtet?

So erreichen Sie die Redaktion des Gemeindeblattes:

Brief: Gemeindeamt Ebbs,
Kaiserbergstraße 7
6341 Ebbs

Fax: 05373 / 42202-23

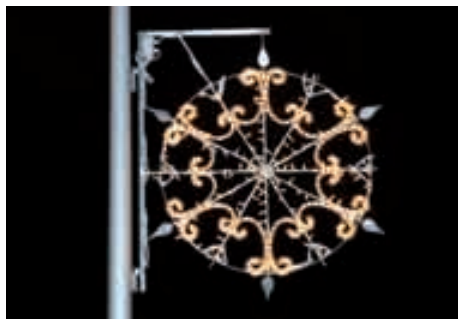
E-Mail: buchhaltung@ebbs.tirol.gv.at

Herzlichen Dank!

Weihnachtsbeleuchtung für Ebbs

Aus Kreisen der Tourismuswirtschaft aber auch der Bevölkerung ist öfters der Wunsch angeklungen, die Weihnachtsbeleuchtung, die ursprünglich in unserer Gemeinde aus der Giebelbeleuchtung und später auch aus der Beleuchtung von Bäumen entlang der Hauptstraße im Dorfzentrum bestand, zu verbessern. Es wurden von der Gemeinde mehrere Angebote eingeholt, aber auch Musterbeleuchtungen besichtigt.

Ausgewählt wurde eine bodenständige Beleuchtung in LED mit einem einheitlichen Farbton und Motiven, die nicht nur auf den engsten Weihnachtszeitraum beschränkt sind. Verwirklicht wurde dieses Projekt in Verbindung mit der neu errichteten Straßenbeleuchtung im Ortskern



Die neue Weihnachtsbeleuchtung wirkt sehr gefällig.

entlang der Wildbichler Bundesstraße, bei der entsprechende Anschlussmöglichkeiten für die Stromversorgung bestehen. Der Vorteil der LED-Beleuchtung ist besonders im Energieverbrauch zu sehen. So z.B. ist der Energieverbrauch

bei einem Motiv nicht höher als eine 60-Watt-Glühbirne.

Die ersten Wochen zeigen bereits, dass die neue dekorative Weihnachtsbeleuchtung in der Bevölkerung sehr gut ankommt.

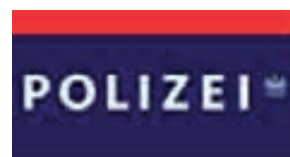
Die Polizeiinspektion Niederndorf informiert: Fahrradbeleuchtung



In der dunklen Jahreszeit ist eine ausreichende Beleuchtung bei Fahrrädern für die Verkehrssicherheit überlebenswichtig.

Beinahe jeder zweite Radfahrer ist in der Dunkelheit ohne Licht unterwegs. Ein Leichtsinns mit immer wieder schweren Folgen. Gerade in den Herbst-, Winter- und Frühjahrsmonaten kommt der

Beleuchtung von Fahrrädern auf Grund der doch früh einsetzenden Dunkelheit besonders große Bedeutung zu. Allein aus Gründen der Eigensicherung müsste es für jeden selbstverständlich



sein, sich und sein Fahrrad anderen Verkehrsteilnehmern ausreichend sichtbar zu machen.

Deshalb am Fahrrad neben der sonst vorgeschriebenen Ausrüstung **nach vorne weißes und nach hinten rotes Licht!!!**

Zudem sollte gerade während der Dunkelheit helle, nach Möglichkeit reflektierende Kleidung getragen werden.

Helmut Wildauer
(Inspektionskommandant)

www Weitere Infos unter:
www.polizei.gv.at

Frank Ederegger – 25 Jahre Gemeinde Ebbs

Frank Ederegger begann bei der Gemeinde Ebbs am 1.8.1986 eine Lehre als Bürokaufmann und schloss diese im Juli 1989 mit ausgezeichnetem Erfolg ab. Von Oktober 1989 bis Mai 1990 folgte der Grundwehrdienst. Schon bald zeigte sich, dass Frank sein schulisches und berufliches Wissen zielstrebig und mit viel persönlichem Einsatz stets vorantrieb. Aus einer großen Zahl verschiedenster Kurse und Schulungen seien die Ablegung der Matura und der Gemeindebeamtenprüfung sowie später dann auch der Buchhalter- und der Personalverrechnerprüfung hervorgehoben. Recht bald wurde ihm die volle Verantwortung für die Buchhaltung der Gemeinde und angegliederter Firmen im Gemeindebereich übertragen. Als Finanzverwalter der Gemeinde ist er mittlerweile im Wesentlichen für das Finanzwesen der Gemeinde selbst (Haushaltsplanerstellung und Rechnungsabschluss), Personalwesen und

Lohnverrechnung, die Buchhaltungen der Erlebnis- und Freizeitpark Ebbs GmbH sowie der VFI Ebbs & Co KG, des Abwasserverbandes Untere Schranne und des Sozial- und Gesundheitssprengels Untere Schranne zuständig. Hier zeichnen ihn sein starkes Interesse für Erneuerungen auf dem Steuer- und Finanzsektor, sein profundes Fachwissen, enormes Pflichtbewusstsein, Genauigkeit und sein überdurchschnittlicher Arbeitseinsatz besonders aus. Auch die Redaktion des Gemeindeblattes liegt hauptverantwortlich in seinen bewährten Händen. Dieses Dienstjubiläum soll zum Anlass genommen werden, ihm daher auch im Gemeindeblatt für seine herausragenden Leistungen in den verschiedensten Bereichen der Gemeindegemeinschaft zu danken. Unser Dank gilt auch seiner Christl für ihr Verständnis, dass Frank viele Stunden über das normale Arbeitsmaß hinaus nicht im Kreise seiner Lieben zuhause sondern in der



Gemeindestube verbringt. Wir wünschen ihm weiterhin viel Freude, Erfolg und vor allem Gesundheit.

Andrea Bauhofer – Dienstjubiläum 35 Jahre

Andrea Bauhofer schloss 1975 ihre Ausbildung zur Kindergärtnerin in Innsbruck ab. Ihre erste Arbeitsstelle führte sie in ein Kindersanatorium in Berchtesgaden. Am 25.10.1976 war dann ihr erster Arbeitstag als Kindergärtnerin bei der Gemeinde Ebbs. Damals waren – aus heutiger Sicht nicht mehr denkbar – zwei Kindergärtnerinnen und eine Helferin für den gesamten Kindergarten zuständig. Im Mai 1980 übernahm sie die Leitung unseres Kindergartens. Diese liegt seither mit einer kurzen Unterbrechung durch einen einjährigen Karenzurlaub in ihren bewährten Händen. Der Kindergarten entwickelte sich im Laufe der Jahre durch stets steigende Anforderungen von zwei auf sechs Gruppen, und zwar hauptsächlich aus der Tatsache heraus, dass nunmehr Kinder aus zumindest zwei Jahrgängen und oft auch aus dem dritten Jahrgang vor der Volksschule den Kindergarten besuchen. Um das erforderliche Raumangebot bieten zu können, waren zwei Anbauten in den Jahren 1988 und 1995 erforderlich. Frau Bauhofer hat sich mit ihrer hohen Fachkompetenz für ein zeitgemäßes Bildungsangebot stets für die notwendigen räumlichen Voraussetzungen und eine adäquate Ausstattung eingesetzt. Sie zeichnet ihre hervorragende Führungseigenschaft als Kindergartenleiterin, ihre besonders qualifizierten pädagogischen Fähigkeiten und ein gutes Einfühlungs-



vermögen in der Kinderbetreuung und der kollegiale Umgang mit dem gesamten Kindergarten team aus. Dies wird durch die laufenden Beurteilungen anlässlich der Kindergarteninspektionen seitens des Landes Tirol stets mit großem Erfolg ausdrücklich bestätigt. Nicht nur für die „Kleinen“ ist ihr Einsatz groß, sondern sie hat auch für die Anliegen der Eltern stets ein offenes Ohr. Erforderliche Änderungen in der

Kinderbetreuung, die sich auch aus dem gesellschaftlichen Wandel ergeben, werden mit kindergerechten Ausbildungsprogrammen und jahreszeitlich bezogenen Themen und Bildungsschwerpunkten von ihr mit viel Augenmaß und Sachverstand umgesetzt. So hat sie sich auch für die in den vergangenen Jahren gut angenommene Sommerbetreuung und seit heuer für die zusätzliche Öffnung des Kindergartens in bestimmten Ferienzeiten ausgesprochen.

Frau Bauhofer ist seit 1992 Mitglied des Gemeinderates und seit 2004 Mitglied des Gemeindevorstandes und leitet den Ausschuss für Bildung und Familie. Sie ist auch Begründerin und Leiterin des für die Sicherheit der Schulkinder so wertvollen Schülerlotsendienstes.

Die Gemeinde, das gesamte Kindergarten team und die große Zahl der Kinder, die seit 1976 den Ebbser Kindergarten besucht haben und besuchen, bedanken sich bei Andrea Bauhofer für ihren großen persönlichen Einsatz und ihre hervorragende Arbeit in der im schnellen Wandel der Zeit oft nicht leichten Kinderbetreuung und wünschen beruflich und privat weiterhin viel Freude, das nötige Geschick als Kindergartenleiterin und natürlich das höchste Gut und Geschenk, nämlich Gesundheit.

Land Tirol ehrte erfolgreiche Lehrlinge des Bezirkes Kufstein

Im Rahmen eines Ehrenabends im Kufsteiner Hotel Andreas Hofer wurden kürzlich siebenundfünfzig Lehrlinge des Bezirkes für ihre hervorragenden Leistungen ausgezeichnet. Mit Christina Ritzer (Chemielabortechnikerin), Christian Pfister (Elektroinstallations-techniker), Susanne Hafner (Frisörin und Perückenmacherin), Christina Ager (Frisörin und Perückenmacherin), Kathrin Praschberger (Floristin), Ilijana Kurtosic (Bürokauffrau) und Christina Jäger (pharmazeutisch-kaufmännische Assistentin) waren darunter auch sieben Lehrlinge aus der Gemeinde Ebbs.

Landtagsvizepräsident Hannes Bodner übergab den engagierten Jugendlichen im Namen des Landes Tirol Urkunden und Schecks und dankte auch den heimischen Unternehmerinnen und Unternehmern. Mit dem Karosseriebautechniker Sascha Appel aus Kiefersfelden, der bei der Firma Josef Glonner KG arbeitet, wurde auch ein Lehrling eines Ebbser Unternehmens ausgezeichnet.

In seinen Grußworten unterstrich Hannes Bodner den hohen wirtschaftlichen Wert und die große Qualität der heimischen Ausbildung. „Das österreichische Modell der dualen Lehrlingsausbildung ist eine einzige Erfolgsgeschichte, die mit der Initiative „Lehre mit Matura“ um einen

wichtigen Teil erweitert wurde. Es freut mich, dass sich immer mehr Jugendliche für diesen Weg entscheiden, denn die Lehrabschlussprüfung ist nicht das Ende der Karriereleiter, sondern die Basis für eine erfolgreiche berufliche Zukunft“, so Landtagsvizepräsident Hannes Bodner.



Bürgermeister Josef Ritzer, Landtagsvizepräsident Hannes Bodner und WK-Bezirksstellenleiter Bruno Astleitner gratulierten den erfolgreichen Ebbser Lehrlingen und dem Ebbser Unternehmer Josef Glonner.

Was bietet das InfoEck im Bezirk Kufstein?



Das InfoEck ist erste Anlaufstelle für alle Jugendlichen und junge Erwachsene im Bezirk Kufstein in allen Fragen von A – Z. Die Mitarbeiter des InfoEck kennen das Tiroler Informationsnetz sowie nationale und internationale Angebote. Damit können wir den jungen Menschen bei ihren Anliegen gezielt weiterhelfen, entweder im persönlichen Gespräch, per Telefon oder via E-Mail. Das InfoEck ist eine Einrichtung der Stadtgemeinde Wörgl und wird durch das Land Tirol, der Stadtgemeinde Wörgl und den Gemeinden des Bezirkes Kufstein finanziert.

Unsere Adresse:

InfoEck Wörgl – Jugendinfo Tirol, KR Marin Pichler-Straße 23, 6300 Wörgl, woergl@infoeck.at, www.mei-infoeck.at oder 050/63006450.

Unsere Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 13:00 – 17:00 Uhr

Unser Angebot:

● **Arbeit:** Junge Leute erhalten bei uns umfassende Informationen zu Jobs im In- und Ausland, z.B. Ferialstellen- und Babysitterbörse mit Tipps für die Bewer-

bung im Inland sowie die Bereitstellung von Informationen und Broschüren zu Workcamps, Freiwilligeneinsätzen, Praktika und Jobprogrammen im Ausland. Ebenso gibt es auch Programme für AuPairs auf der ganzen Welt.

● **Europa- und weltweit:** Das „EU Programm Jugend in Aktion“ unterstützt außerschulische Jugendprojekte. Das InfoEck bietet Information und Begleitung zu diesem Programm und entsendet als Regionalstelle des EFD (Europäischer Freiwilligendienst) Jugendliche in andere europäische Länder und ist als Koordinierungsstelle für Tiroler Aufnahmeorganisationen tätig.

● **Reisen:** Für Reiselustige stellt das InfoEck verschiedenste Informationen mit Reisetipps, Reisezielen, Reisemitteln und Sprachreisen zur Verfügung. Auch die Ausstellung des Internationalen Jugendherbergsausweises, der EYCA (Europäische Jugendkarte) und des Internationalen Studentenausweises ist möglich.

● **Bildung:** Themen wie Lehre, Schule, Studium, Nachhilfe und Weiterbildungsangebote. Das InfoEck vermittelt zwischen „Nachhilfe-Suchenden“ und „Nachhilfe-Lehrern“.

● **Rat und Hilfe:** Dieser Bereich stellt Jugendlichen Informationen zu Themen des täglichen Lebens wie Jugendschutz, Freundschaft, Beziehung & Sexualität,

Wohnen, Taschengeld, Gesundheit usw. zur Verfügung.

Die Bildungsinfo Tirol ist jeden Donnerstag von 10:00 Uhr – 18:00 Uhr im InfoEck Wörgl zu Gast. Telefonische Terminvereinbarung erwünscht 0800/500 820. Die Bildungsinfo ist für alle, die sich in Sachen Beruf und Bildung orientieren oder informieren möchten.



Das InfoEck Team, Thorsten Behrens und Christiane Mayer, werden Sie von nun an mit ständigen Aktivitäten, Informationsveranstaltungen oder Präsentationen auf dem Laufenden halten. (Fotonachweis: InfoEck Wörgl)

1 Jahr Nachtbuslinie Niederndorferberg-Niederndorf-Ebbs-Kufstein



Die Bürgermeister der Gemeinden Niederndorferberg (Wolfgang Baumgartner), Ebbs (Josef Ritzer), Niederndorf (Christian Ritzer), die Initiatoren des Nachtbusses um GR Hannes Schwaighofer und Renate Hörfarter und die Sponsoren feiern das einjährige Jubiläum des Nachtbusses.

Die Initiatoren der Nachtbuslinie – Niederndorferberger Liste – bedanken sich bei allen Fahrgästen, Unterstützern und Förderern für das aufgebrachte Engagement und die finanziellen Unterstützungen. Am 18. Juni 2011 haben wir gemeinsam das einjährige Jubiläum der Nachtbuslinie begehen können. Wir blicken auf ein sehr intensives und arbeitsames Jahr zurück. Der Nachtbus ist aus den ‚Kinderschuhen‘ entwachsen und hat sich als Institution am Wochenende etabliert. Und dies nicht nur bei unserer Jugend. Im vergangenen Jahr verzeichneten wir keinen einzigen Unfall oder „Zwischenfall“ mit unseren Fahrgästen. Dies spiegelt sich auch in den Zahlen wieder. Im letzten Jahr haben wir stolze 5.000 Fahrgäste befördert, das entspricht ungefähr 95 Fahrgästen pro Betriebswochenende. Es ist verständlich, dass das Fahrgastaufkommen saisonalen Schwankungen unterworfen ist. Die jährlichen Kosten des Nachtbus belaufen sich auf ca. 42.000,- Euro. Den Kosten stehen Einnahmen von ca. 12.000,- Euro Fahrgeldeinnahmen, 10.000,- Euro Sponsorengelder und 20.000,- Euro institutionelle Fördergelder der vier Gemeinden – Niederndorferberg, Niederndorf, Ebbs und der Stadt Kufstein gegenüber. Durch die Sponsoren und Förderer budgetieren wir ausgeglichen. Diese positive Bilanz ist die Motivation das Projekt Nachtbuslinie fortzuführen. So hat vor kurzem die Gemeinde Niederndorferberg - mit einem einstimmigen Gemeinderatsbeschluss - die Verlängerung der Förderung bis zum 31.12.2012 beschlossen. Unser Dank gilt allen Sponsoren aus der privaten Wirtschaft und den vier unter-

stützenden Gemeinden sowie unseren Busfahrern Sam und Christian. Der Nachtbus wurde für die Sicherheit der Jugend und der Gemeindebürger der „Unteren Schranne“ eingerichtet. Der ermäßigte Tarif für Bürger aus Niederndorf, Niederndorferberg, Ebbs und Kufstein beträgt pro Fahrt 2,- Euro. Sonstige Fahrgäste (z.B.: Touristen) bezahlen 3,50 pro Fahrt. Der Nachtbus Niederndorferberg-Niederndorf-Ebbs-Kufstein verkehrt regelmäßig jedes Wochenende am Freitag und Samstag zwischen 20:00 Uhr und 03:00 Uhr. Es werden die regulären Bushaltestellen der „Unteren Schranne“ angefahren.

Der Fahrplan mit den Haltestellen kann online unter www.niederndorferberg.info abgerufen werden.

Die neue Telefonnummer des Nachtbusses lautet: 0664 / 6197 560.

Ein weiterer neuer Service des Nachtbusses: Wählen Sie zu den üblichen Geschäftszeiten 0676 6831147 für Anfragen, Organisation von Sonderfahrten, Anregungen und ebenfalls auch bei Verbesserungsvorschlägen.

Das Team des Nightliner's Renate Hörfarter, „Sam“ Hörfarter, Johannes Schwaighofer, Andreas Kurz & unser Kompetenzteam

Der offizielle Amtshelfer für Österreich

Der virtuelle Amtshelfer www.help.gv.at bietet viele Vorteile.

Für Bürger und Bürgerinnen:

Verfügbarkeit rund um die Uhr – die Amtswege können von zu Hause aus vorbereitet oder sogar vollständig erledigt werden. Die Amtswege werden durch das Aufzeigen von Zusammenhängen planbarer.

Für Behörden:

Neue, bisher nicht mögliche Art der Zusammenarbeit zwischen Behörden und Kunden bzw. Kundinnen. Entlastung der Sachbearbeiter und Sachbearbeiterinnen. Erhöhung der Produktivität durch weniger Routinefälle. Internet-Präsenz: Die Behörden haben die Möglichkeit, ihren eigenen, individuellen Internet-Auftritt einzubringen und diesen mit www.help.gv.at zu verlinken.

Für die Wirtschaft:

Weniger Fehlzeiten der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen durch weniger und kürzere Amtswege.



www Infos auch unter:
www.help.gv.at

Erweiterung der Kinderkrippe „Stebbstl“



Im September war es so weit und die „Stebbstl“-Kinder konnten wieder in ihre gewohnte – und doch neue – Umgebung ziehen.

Mit 162 m² wunderschönen, hellen Spielräumen konnte die Betreuungsfläche für unsere Kinder mehr als verdoppelt werden. Zusätzlich steht uns ein großer Keller mit 57m² als Lagerraum zur Verfügung. Die Kinder fühlen sich rundum wohl und genießen die großzügig gestalteten Räume sehr. Sie werden in zwei Gruppen betreut.

In der Raupengruppe werden Kleinkinder bis zu 2 Jahren von zwei Betreuerinnen mit viel Zuwendung und Geduld umsorgt. Für unsere Kleinsten ist die Kinderkrippe einerseits so etwas wie eine erweiterte Familie, andererseits ist sie auch der Teil ihres Lebens, der ihnen selbst gehört.

Unsere „Großen“ gehen in die Schmetterlingsgruppe. Dort können sie bis zum Kindergartenentritt die Geborgenheit und den sozialen Austausch in der Gruppe erleben. Weiters erfahren sie durch den regelmäßigen Ablauf der Gruppenaktivitäten Sicherheit und werden optimal gefördert.

Alle Kinder werden von ausgebildetem Personal betreut.

Die Raupengruppe wird täglich von 10 Kindern besucht, in der Schmetterlingsgruppe werden täglich 12 Kinder betreut. Insgesamt sind bei den „Stebbstl“-n 37 Kinder gemeldet.

Wir bieten Betreuung von Montag bis Freitag in der Zeit von 7:00 bis 17:00 Uhr an. Hinsichtlich der Betreuungszeiten kann zwischen Vormittags-,



Nachmittags- und Ganztagsbetreuung gewählt werden. Es ist möglich, eine Betreuung ab zwei Vormittagen/Nachmittagen bis hin zu fünf ganzen Tagen in Anspruch zu nehmen.

Es ist uns ein besonderes Anliegen, uns recht herzlich bei der Gemeinde Ebbs zu bedanken. Ohne deren tatkräftige Umsetzung unserer gemeinsamen Pläne

und Wünsche wäre es wohl nicht möglich gewesen diese zu verwirklichen. Informationen und Anmeldungen jeden Donnerstag von 15:00 Uhr bis 17:00 Telefon 0664/ 730 354 51 Ansprechpartnerin Frau Renate Recla

Infos auch unter:
www.stebbstl.at



Virtueller Veranstaltungskalender der Gemeinde Aufruf zur Bekanntgabe von Vereinsveranstaltungen

Viele Vereine nützen bereits die Möglichkeit, ihre Veranstaltungen bzw. Feste kostenfrei auf der Homepage der Gemeinde zu bewerben. Um den Ebbser Bürgerinnen und Bürgern einen umfassenden und informativen Veranstaltungskalender anbieten zu können, ersuchen wir die Vereine um Eingabe bzw. Mitteilung ihrer Feste auf der Internet-Seite der Gemeinde Ebbs.

Die Anwendung ist unter www.ebbs.tirol.gv.at (Rubrik Veranstaltungen) zu finden. Dabei können von jedem Benutzer Veranstaltungen (wie z.B. Bälle, Feste, Ausstellungen, Kurse, Konzerte, Vorlesungen etc.) kostenlos ins Internet gestellt und/oder abgefragt werden.



Aus unserem Kindergarten: Snoezelen – eintauchen in eine andere Welt

Das Wort „snoezelen“ ist zusammengesetzt aus zwei holländischen Wörtern, bedeutet „riechen“ und „dösen“ und steht für das Konzept von Sinneserfahrungen und Entspannung.

Seit September besitzen auch wir in unserem Kindergarten so einen Ruhe- und



Leonie beim „Snoezelen“.

Sinnesbereich – einen „Snoezeleraum“, der aufgrund seiner meditativen Atmosphäre zur Entspannung und Wahrnehmung einlädt und unseren Kindergartenalltag sehr bereichert.

Ebenso wie regelmäßige körperliche Bewegung sind nämlich auch Entspannungs- und Ruhezeiten wichtig für die gesunde Entwicklung unserer Kinder.

Die wesentlichen Elemente in unserem Wohlfühlraum sind Spiegelflächen, eine Wassersäule, Lichtspots, eine Spiegelkugel, ruhige Musik, Glasfaserbündel, eine Duftlampe und die Möglichkeit, den Raum zu verdunkeln. Suchen die Kinder Ruhe und Entspannung, besuchen sie den Snoezeleraum. Dort halten sich maximal fünf Kinder auf, immer begleitet von einer Kindergartenpädagogin.

Im Snoezeleraum werden Emotionen wie Wohlbefinden, innere Ruhe, Zufriedenheit, Freude ausgelöst, Fantasie und Kreativität angeregt und grundlegende Erfahrungen wie hören, sehen, fühlen, riechen gemacht. Unsere Kindergartenkinder können hier in einer nicht leistungsorientierten Atmosphäre wertvolle Erfahrungen sammeln und/oder sich einfach entspannen. Wir sind glücklich



Tim und Florian im „Wohlfühlraum“.

über unseren „Beruhigungsraum“, wie ein Kind ihn genannt hat und die Kinder benutzen ihn regelmäßig, gezielt und intensiv.

Kindergartenleiterin
Andrea Bauhofer

„Lebensmittel sind kostbar“

Am 16. Oktober war der Welternährungstag. Dazu setzten die Bäuerinnen ein Zeichen.

Die Ebbser und Buchberger Bäuerinnen

brachten den Kindern im Kindergarten Kartoffeln mit Käse, Butter und Milch. Die Kinder hatten viel Freude und ließen sich die „Gesunde Jause“ schmecken.



Die Bäuerinnen von Ebbs und Buchberg besuchten zum Welternährungstag den Kindergarten.



Gemeinsam mit unserem Herrn Pfarrer wurde im Kindergarten Erntedank gefeiert.

Ein Ziel dieser Aktion war es, auf die „Kostbarkeit Lebensmittel“ hinzuweisen. Ein weiteres Ziel ist es auch, das Bewusstsein für gesunde und regionale, qualitativ hochwertige Lebensmittel zu wecken, die von heimischen Bauern und Bäuerinnen produziert werden.

Ebbser und Buchberger Bäuerinnen
Hildegard Greiderer, Ortsbäuerin Ebbs

Projekt der 4b-Klasse der VS Ebbs: Die Heiligen in unseren Kirchen „Zur Maria Geburt“ und „St. Nikolaus“



Gemeinsam mit unseren Lehrerinnen Viktoria Kohlweiß (KV) und Cornelia Pletzer (Religion) hatten wir Ende des letzten Schuljahres die Idee, im Herbst, passend zur Zeit von Allerheiligen im Kirchenjahr, unser Projekt zu beginnen.



So machten wir gleich am Schulanfang mit unseren Fotoapparaten Lehrausgänge in unsere Kirchen „Zur Maria Geburt“ und in das St.-Nikolaus-Kirchlein. Wir forschten nach, wie viele Heilige dort eigentlich vorkommen und es sind sehr viele! Jeder von uns entschied sich für seinen „Lieblingsheiligen“ und wir begannen dann gleich mit der Suche über die Geschichten aus dem Leben der Heiligen. Im Internet und in einigen Fachbüchern fanden wir dann die wichtigen Hinweise, die wir für unsere Arbeit brauchten.



Der nächste Schritt war, unsere „Lieblingsheiligen“ mit Acrylfarben auf eine kleine Leinwand zu malen und schön auszuschnücken.



Im Werkunterricht formten wir unsere Heiligen aus Ton, die dann gebrannt wurden, bevor wir sie dann mit Blattgold verzierten. Wichtig war es uns dabei, die Attribute der Heiligen hervorzuheben, an denen man sie auch gut erkennen kann.



Wir fassten dann die Geschichten unserer Vorbilder im Glauben zusammen und bereiteten uns mit Ausdauer und viel Freude auf die Präsentation unserer Werke vor den Mitschülern und den Eltern am 20. Oktober in der Schule vor. Wir waren schon ein wenig aufgeregt und freuten uns sehr, dass es auch unseren vielen Gästen so gut gefallen hat.

Bis 18. November 2011 konnte man unsere Ausstellung in der Aula der Volksschule besuchen und bewundern.

Uns hat diese Projektarbeit viel Freude bereitet und wir hatten auch viel Spaß miteinander, es war sehr interessant und wir haben viel über unsere Heimatgemeinde, das Leben der Heiligen und unsere schönen Kirchen gelernt.



Wir bedanken uns bei unseren Lehrerinnen Frau Kohlweiß und Frau Pletzer sowie Frau Elvira Kohlweiß vom Tonstudio Kohlweiß, Frau Direktorin Anna Strasser und bei unseren Eltern, die uns bei unserem Projekt so tatkräftig unterstützt haben. Danke!

Wir freuen uns, dass wir für unsere Schule und für die Pfarrgemeinde einen so wichtigen Beitrag leisten durften. Euch allen wünschen wir nun eine schöne Weihnachtszeit und Gottes Segen.

Die Schülerinnen und Schüler der 4b-Klasse der Volksschule Ebbs.

www Besuchen Sie auch:
www.vs-ebbs.tsn.at



Comenius – multilaterale Schulpartnerschaft



Die HS Ebbs nimmt seit September 2011 gemeinsam mit fünf weiteren europäischen Partnerschulen an einem von der EU geförderten Comenius-Projekt teil. Titel des Projekts: „Comparing Lifestyles of Students in Europe“ (C.L.O.S.E.)

Je eine Schule aus Österreich (HS Ebbs), Spanien, Dänemark, Irland, Frankreich und Estland wird in der zwei Jahre dauernden multilateralen Partnerschaft durch verschiedenste, an den jeweiligen Schulen stattfindenden Aktionen versuchen, Schülern, deren Eltern und nicht zuletzt der Gemeinde die Wichtigkeit einer gesunden Lebensführung nahe zu bringen.



Vertreterinnen Österreichs (HS-Ebbs), von links nach rechts: Monika Dresch, Jutta Moser, Regina Krumschnabel, Renate Pirchmoser

Im ersten Jahr erfolgt - ausgehend von einer Umfrage über die Essgewohnheiten der Schüler – die Auswertung und Publikation der Ergebnisse. Ein gemeinsam erarbeitetes Kochbuch mit traditionellen Rezepten aus den Ländern der Teilnehmerschulen ist das nächste Ziel.

Im zweiten Jahr konzentrieren wir uns auf die Freizeitgestaltung unserer Schüler, ihre Hobbys sowie deren sportliche Aktivitäten.

Schüler aus den Teilnehmerländern werden durch unterschiedliche Medien



VertreterInnen aller am Projekt beteiligten Länder beim Meeting in Sevilla/Spanien.



Foto im „spanischen Stil“ - Klassenbesuch in Alcalá.

in Kontakt treten können. Der Austausch von Briefen, E-mails, Facebook, Skype, geschieht wegen der unterschiedlichen Muttersprachen auf Englisch. Durch diese Form der Kommunikation wird zusätzlich eine größtmögliche Förderung im Erlernen und Praktizieren dieser Sprache erreicht.

Ein erstes Zusammentreffen einer Gruppe von LehrerInnen aus allen teilnehmenden Partnerschulen fand bereits vom 12. 11. – 16. 11. in Sevilla statt. Bei einem Besuch an der Partnerschule „Instituto de Education Secundaria

Cristóbal de Monroy“ in Alcalá bei Sevilla wurden Klassen besucht, Erfahrungen ausgetauscht und das weitere Vorgehen im Projekt besprochen.

Erste Auswertungsergebnisse sind seit Mitte Dezember auf der Homepage der Hauptschule Ebbs (www.hs-ebbs.tsn.at) ersichtlich.

Jutta Moser & Monika Dresch

www Besuchen Sie auch:
www.hs-ebbs.tsn.at

Ebbser Gemeindeblatt online

Sie suchen einen bestimmten Artikel oder ein Foto, das in einer älteren Ausgabe des Ebbser Gemeindeblattes abgedruckt war. Seit einiger Zeit befinden sich die Gemeindezeitungen auch auf der Homepage der Gemeinde Ebbs. Klicken Sie rein!

www Siehe unter:
www.ebbs.tirol.gv.at
Rubrik Gemeindezeitungen

Halte- und Parkverbot am Schulvorplatz vor der Volks- und Hauptschule

Nachdem es immer wieder zu gefährlichen Situationen und Gefährdung von Schulkindern am Schulhof durch Eltern, die ihre Kinder zu den Schulen bringen oder abholen und dazu mit dem Auto zum Schulplatz zwischen Volks- und Hauptschule und der Wildbichler Straße B 175 fahren, gekommen ist, wurde das bisher geltende Parkverbot geändert. Es gilt nunmehr



Bitte Halte- und Parkverbot für den Schulplatz beachten.

ein Halte- und Parkverbot an Tagen mit Schulbetrieb von 7.00–16.00 Uhr. Davon ausgenommen sind Schulbusse, Zustelldienste und ein gekennzeichnete Behindertenstellplätze. Es ist demnach erforderlich, dass Autos in der fraglichen Zeit anderswo, wie z.B. am nahegelegenen Parkplatz der Schulen in der Saliterergasse oder im Ortszentrum, parken oder anhalten. Die Schulleitungen und die Gemeinde bitten um Ihr Verständnis. Sie helfen damit, Gefährdungen für Schulkinder zu vermeiden.

Landesmusikschule Untere Schranne



An der Landesmusikschule werden im Schuljahr 2011/12 zur Zeit 464 SchülerInnen mit 496 Fächerbelegungen unterrichtet. Der 23 Personen umfassende Lehrkörper wird seit Herbst ergänzt durch Jungyee Choi (Klavier, Korrepetition) und Thomas Widauer (Karenzvertretung im Fach Gitarre für Mag. Margarita Außerlechner).

Mag. Birgit Kuchlmaier beendete mit Ende des letzten Schuljahres nach 8 Jahren ihre Unterrichtstätigkeit in Klavier und Korrepetition. Ich möchte ihr an dieser Stelle für ihre sehr engagierte und gute Arbeit an der LMS Untere Schranne, auch im Namen der SchülerInnen, herzlich danken.



Zwei Geigenvirtuosinnen.

Der Veranstaltungsplan 2011/12 ist gefüllt mit Konzerten, Projekten, Vortragsabenden, Mitwirkung bei Veranstaltungen und diversen musikalischen Aktivitäten sowie Wettbewerbstätigkeiten und Übertrittsprüfungen.

Mit dem Semesterkonzert am 3. Februar, dem Benefizorchesterkonzert „Musik schlägt Brücken 2012“ am 3.6. und dem Abschlusskonzert am 27.6. finden wieder drei Großveranstaltungen in Ebbs statt, zu denen ich jetzt schon einladen darf.

Ich wünsche all unseren MusikschülerInnen mit Familien weiterhin Freude und Begeisterung mit Musik, eine schöne Weihnachtszeit und alles Gute für die Zukunft.

Allen Leserinnen und Lesern ein gutes neues Jahr.

Musikschulleiter Hans Maier mit dem Lehrkörper der LMS Untere Schranne

www Besuchen Sie auch:
www.musikschulen.at/untereschranne



Beginnt hier eine große „Posaunen-Karriere“?



Die musikalische Früherziehung findet regen Zuspruch.

Öffentliche Bücherei Ebbs



Man kann mit Büchern in andere Welten eintauchen, sich aus dem nervigen Alltag wegträumen, Gangster jagen, es mit Vampiren aufnehmen oder in andere Zeiten reisen. Bücher können helfen, das Leben besser zu bewältigen und können informativ sein. Ein gutes Buch besitzt eine immense Vorbildwirkung. Natürlich kann ein kräftiger Krimi auch einmal entspannend sein. Ein bisschen Grusel darf schon sein: Es macht Spaß und tut gut, mit Geschichten die Angst zu besiegen. Das gilt für die Schulkinder ebenso. Sich gemeinsam zu gruseln und zu erfahren, dass nicht wirklich etwas Schlimmes passiert, hilft auch, realen Ängsten kreativ zu begegnen. Kinder brauchen Märchen, Monster und Gespenster, um mit großer Lust scheinbar gefährliche Situationen zu durchleben und zu sehen, ich schaffe es. Schlaflose Nächte sind da kaum zu befürchten.

Kinder, die viel lesen, sind fröhlicher und dadurch glücklicher als diejenigen, die lieber fernsehen.

Wer gerne liest, ist auch in der Schule besser.

Lesen verbessert die Ausdrucksweise und erweitert den Sprachschatz.

Bildung entscheidet über die Zukunft, über Einkommen und soziale Platzierung:

Ohne Lesen, kein Lernen!

Ohne Lesen, keine Bildung!

Wir können laufend neue Bücher anbieten:

Glattauer „Mama ...“

Lorentz „Töchter, Hebamme, Juliregen“

Olsson „Erbarmen, Erlösung...“

Bayrische Krimi“

Peetz „Die Dienstagsfrauen“



Schüler der Klasse 3b besuchen die Bücherei Ebbs. Im Bild Büchereileiterin Marianne Oppacher, VS-Direktorin Anna Strasser und Klassenlehrerin Karoline Ulpmer.

Jürgens „Der Mann mit dem Fagott“ und noch viele andere.

Für die Kinder ist auch viel Neues da. Momentan sind die comicartigen Bücher sehr beliebt.

Öffnungszeiten:

Montag von 14 bis 16 Uhr

Freitag von 17 bis 19 Uhr.

Wir kennen keine Ferientage und haben immer offen, es sei denn ein besonderer Feiertag.

Wir bitten, die Bücher pfleglich zu behandeln und sie rechtzeitig zurück zu bringen.

OSR Marianne Oppacher,
Büchereileiterin

Blutspendeaktion



Herzlichen Dank an alle Personen, die an der heurigen Blutspendeaktion teilgenommen haben!

Wir können wirklich stolz sein! Am 03. Juli diesen Jahres erklärten sich wieder 278 Personen zur Teilnahme an der Blutspendeaktion bereit. Für das Rote Kreuz wird es immer schwieriger, den stets steigenden Bedarf an Blutkonserven bereitzustellen. Umso mehr Wert hat eine wie in unserer Gemeinde gelungene Aktion. Der **nächste Termin** für die **Blutspendeaktion** ist am **Sonntag, den 15. Jänner 2012**. Hierzu erfolgt wie immer eine Postwurfsendung.

Jeder von uns kann in die Situation kommen, auf fremdes Blut angewiesen zu sein. Darum spende Blut - rette Leben.

www Termin-Infos unter:
www.t.roteskreuz.at



(Fotonachweis: ÖRK/Anna Stöcher)

Wir gratulieren

... zur goldenen Hochzeit

Maria und Johann Sieberer, Kaiseraufstieg 5
 Heidelinde und Alois Spitaler, Eichelwang 30
 Hilda und Anton Hofer, Oberndorf 137
 Maria und Michael Kapfinger, Oberndorf 41
 Barbara und Engelbert Baumgartner, Tafang 6
 Hilda und Hermann Freisinger, Wildbichler Straße 37
 Christine und Andreas Als, Kaiseraufstieg 7

Die Jubelpaare
 (v.l.n.r.) mit
 Bezirkshauptmann
 Dr. Christian
 Bidner und
 Bgm. Josef Ritzer



... zum 90. Geburtstag

Theresia Jäger,
 Roßbachweg 10, 25.07.1921

Die Jubilarin mit Bgm. Josef Ritzer,
 Ergotherapeutin Claudia Radford-Griesser
 und Pflegedienstleiterin Anni Mair.

... zum 90. Geburtstag

Martha Kitzbichler,
 Roßbachweg 10, 25.08.1921

Bgm. Christian Ritzer und Bgm. Josef Ritzer
 gratulieren der junggebliebenen Jubilarin.





... zum 90. Geburtstag

Katharina Huber,
Innsiedlung 40, 23.10.1921

*Die Jubilarin mit
ihrer Tochter, Enkeltochter
und Bgm. Josef Ritzer.*



... zum Landessieger im Lehrberuf Maschinenmechanik

Markus Mayer, Ebbs, Hödlweg 17

Herr Mayer ist bei der Firma Sandoz beschäftigt und hat die Berufsschule mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen.

Advent im Dorf – Ebbser Weihnachtsbasar

Wie jedes Jahr in der Vorweihnachtszeit darf eine Veranstaltung der besonderen Art in Ebbs nicht fehlen: unser „Weihnachtsbasar“. Die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer brachten schon vorab unzählige Arbeitsstunden auf. Nur so war es möglich, einen so wunderbaren „Basar-Tag“, wie wir ihn am 1. Adventsonntag erleben durften, abzuhalten. Allen Besuchern ein herzliches „Vergelt's Gott“. Der Reinerlös wird ausschließlich caritativen Zwecken zugeführt. Hilfsbedürftigen Menschen eine Freude machen zu können, das ist wohl der schönste Dank und die be-

ste Motivation für alle, die sich immer wieder bereit erklären, beim „Ebbser Basar“ mit ihren vielfältigen Talenten und Fähigkeiten und ihrer wertvollen Arbeitskraft dabeizusein. Herzlichen Dank

auch unseren Bläsern und der Sängerrunde Ebbs, die mit ihren musikalischen Darbietungen dazu beitragen, dass sich das so oft ersehnte „Weihnachtsgefühl“ einstellen kann.



Selbst angefertigte Weihnachtsgeschenke werden gekonnt präsentiert.



Die „Organisatorinnen“ des Basars.

Ehrenamt gibt und macht Sinn

Wir leben in einer Zeit der großen Umbrüche. Es scheint so, dass auch anerkannte Experten unsicher sind, wie sich die Welt entwickeln wird. Eines ist aber unverändert sicher: die Hilfe, die ich einem Menschen angedeihen lasse, wird diesem helfen und positiv auf mich zurückfallen. Wir sehen das ja auch bei den kommenden Festtagen: die Oma, die ein Enkelkind beschenkt, hat meist selbst die größere Freude daran, als das Kind selbst. Für jemand da sein zu können, schafft große Zufriedenheit, die sich auf das ganze Leben auswirkt. Daher ist es nur sinnvoll und klug, sich in ein Ehrenamt einzubringen. Sehr viele Bürgerinnen und Bürger sind bereits dankenswerterweise in Ehrenämtern tätig, sei es bei der Feuerwehr, der Musik, bei Sport- und anderen Vereinen, Kirchen, Nachbarschaft usw. Wir dürfen Sie heute besonders zu einem Ehrenamt im Heim oder beim Sprengel einladen. Freiwilligenarbeit bedeutet auch eine Möglichkeit neue Menschen kennen zu lernen, Freundschaften zu schließen und soziale Netzwerke zu bilden. Dies wiederum sind wichtige Faktoren für den sozialen Zusammenhalt in unseren Gemeinden.

Im Heim haben wir jetzt einen Schwerpunkt im Ehrenamt gesetzt. DGKS Sieglinde Schwaiger hat sich eingehend thematisch auseinandergesetzt und mit Claudia Radford-Griesser haben wir eine motivierte Koordinatorin gefunden. Ehrenamtliche Mitarbeiter sind wie Sonnenstrahlen, sie schenken Licht, Wärme und ein Gefühl der Geborgenheit.



Eine musikalische Einlage unserer Ergotherapeutin Claudia Radford-Griesser.

In diesem Sinne suchen das Altersheim Ebbs und auch der Sozial- und Gesundheitssprengel nach Mitmenschen, die Freude daran haben, Sonne in die Herzen unserer Bewohner zu bringen.

Aufgaben für ehrenamtliche Mitarbeiter:

- Besuchsdienste für Spazierfahrten
- Begleitperson bei Ausflügen
- Mithilfe bei der Gestaltung diverser Feste
- Begleitperson zum Messbesuch am Sonntag
- Unterstützung unserer Ergotherapeutin
- Musiknachmittage
- Fahrdienste

- Unterstützung bei der Gartenpflege
- Vorlesen
- Sporadischer nachmittäglicher Besuch in unserer Cafeteria und Plausch mit Bewohnern
- Unterstützung in Projekten
- Eigene Ideen können natürlich ebenso eingebracht werden. Wir sind schon gespannt, wie Sie Ihre Fähigkeiten einbringen werden.

Wir bieten an:

- Einschulung
- Herzliche Aufnahme in unserem Team
- Teilnahme an hausinternen Fortbildungen
- Regelmäßige Treffen zum Erfahrungsaustausch
- Haftpflichtversicherung
- Anfallende Kosten werden von Sponsoren übernommen (z.B. Kaffeehausbesuch mit Bewohner, Theaterbesuch usw.)

Interessiert?

Besuchen Sie unsere Einrichtung und lassen Sie sich durch ein unverbindliches Gespräch über die Möglichkeiten Ihres freiwilligen Engagements informieren. Ansprechpartner: Ehrenamts-Koordinatorin Ergotherapeutin Claudia Radford-Griesser, 05373-42363-41 oder 0676-83068-174 oder bei unserer Sekretärin Petra Kitzbichler, 05373-42363-42.

Probieren Sie es einfach aus!

Pflegedienstleiterin Anni Mair und Heimleiter Sebastian Geisler

www Weitere Infos unter:
www.altersheim-ebbs.at

Vier Kerzen am Kranz

*In dieser rastlos schnellen Zeit,
leben Menschen oft in Einsamkeit.
Bedenk, dass man Zeit verschenken kann,
und zünd die erste Kerze an.*

*Es gibt viel Missgunst, Hass und Neid,
Streit und Ungerechtigkeit.
Bedenk, dass man Frieden schließen kann,
und zünd die zweite Kerze an.*

*Katastrophen Existenzen ruinieren,
Menschen Hab und Gut verlieren.
Bedenk, dass man ihnen helfen kann,
und zünd die dritte Kerze an.*

*Trotz Wohlstand, Geld und Überfluss,
gibts so viel seelischen Verdruss.
Bedenk, dass man Elend lindern kann,
und zünd die vierte Kerze an.*

Gedicht von Kathi Kitzbichler aus Erl aus dem Gedichtband „Gedichte fein zum Strauß gebunden“.



Kathi Kitzbichler

Danke

Die Europäische Kommission hat das Jahr 2011 zum europäischen Jahr der Freiwilligenarbeit ernannt. Mit diesem Thema möchte die Kommission den uneigennütigen Einsatz einer großen Anzahl europäischer BürgerInnen loben, die durch ihr freiwilliges Arbeiten Veränderung in unsere Gesellschaft bringen. Auch wir wollen ein Zeichen setzen und exemplarisch einige unserer ehrenamtlichen HelferInnen zu Wort kommen lassen, die uns zum Teil bereits langjährig durch ihr persönliches Engagement unterstützen.

Gudrun Albrecht

Gudrun Albrecht aus Ebbs-Oberndorf feiert heuer ihr zwanzigjähriges Jubiläum



als Ehrenamtliche für Seniorengymnastik. Jeden Montag kommt sie vormittags eine Stunde zu uns und hilft uns mit ihrer sehr angenehmen Art, Bewegung in unsere „morschen“ Glieder zu bringen. Sie hat verschiedene Ausbildungen für Tanz und Sitztanz, Senioren-Gymnastik und Sitzgymnastik absolviert. Vom Ministerium für Sport wurde sie 2009 mit dem Qualitätssiegel „fit für Österreich“ ausgezeichnet.

Gudrun: „Man bringt nicht nur ein, sondern bekommt auch viel zurück“.

Liebe Gudrun, wir möchten dir von Herzen im Namen unserer Senioren und Mitarbeiter für dein Engagement aber auch für deine jahrzehntelange Arbeit beim Sozial- und Gesundheitssprengel herzlich danken!

Kathi Werlberger

Ich arbeite ehrenamtlich, weil ich der Gesellschaft etwas zurückgeben möchte.



te. Einmal pro Woche verbringe ich eine Stunde mit den Bewohnern und unterstütze die Ergotherapeutin bei der Arbeit. In einer angenehmen Atmosphäre kann ich einen kleinen Teil meiner freien Zeit sinnvoll verbringen; ich lerne Neues kennen und erfahre durch das Beisammensein mit den Menschen im Haus auch eine persönliche Bereicherung.

Ida Wörgötter

Es gibt mir sehr viel, einmal pro Woche mit einer Bewohnerin spazieren zu gehen.



hen. Bereits seit 4 Jahren arbeite ich ehrenamtlich im Altersheim und fühle mich auf der Station aufgenommen, im Haus spürt man ein „warmes Klima“.

Otto Hauser

Niederndorf, Rumersbachstraße 69. Von meinem Schulabgang bis zum sogenannten Ruhestand lagen 46 Jahre mit



Kontakt zu allen Bevölkerungsschichten im Gemeindeamt Niederndorf. Die jahrzehntelange Tätigkeit als Gemeinde-sekretär, Chronist, Legalisator und seit drei Jahren auch Seniorenbundobmann bescherte mir viele Verbindungen zur älteren Generation.

Die Planung der Verwendung der Freizeit im Ruhestand verhindert den Pensions-schock. So war es für mich eine Selbstverständlichkeit auch weiterhin den „Älteren“ eine „Zeitspende“ zu geben. Unsere Mitbürger im Wohnheim der Un-

teren Schranne freuen sich sehr, wenn man Ihnen Zeit schenkt für einen netten „Hoangascht“ und es freut auch mich und gibt mir Motivation, monatlich einen Chroniknachmittag vorzubereiten und zu gestalten. Der Blick in die Zuhörerrunde zeigt spannende Erwartung, Aufmerksamkeit, Spaß und Freude, besonders bei Geschehnissen, die man selbst erlebt hat. So manches persönliche Erlebnis kommt da zum Vorschein. Mir schenkt diese ehrenamtliche Tätigkeit Zufriedenheit, Selbstwertgefühl und hilft mir bei der Bewältigung eigener Probleme. „Freiwilligenarbeit macht Sinn!“

Inge Polin

„Musik als Allheilmittel“, Singen lässt Sorgen und Schmerz vergessen.



Dies war der Beweggrund für Frau Polin am 27.11.2001 bei uns im Haus mit ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit zu beginnen.

Ich wollte etwas tun für die Allgemeinheit und fragte mich, was ich am besten kann. Als Kind einer Musikerfamilie begleitete mich Musik von Geburt an. Daher war es für mich naheliegend, dass ich meine Kenntnisse von unermesslich vielen alten Liedern an die BewohnerInnen im Altersheim weitergeben wollte.

Was vor 10 Jahren mit drei Bewohnern begann, wuchs im Laufe der Jahre zum Chor der „Herbstzeitlosen“ mit wechselnder Gruppengröße von ca. 25 Mitgliedern heran, unter der kompetenten Leitung der inzwischen 79 jährigen Inge.

Vielen Dank für euer Engagement – ihr seid eine große Bereicherung für uns!

Claudia Radford-Griesser,
Altersheim Ebbs

Detailplanungsphase startet: Zentrum für Soziales und Pflege

Direkt neben dem Altersheim der sechs Gemeinden der Unteren Schranne mit ihren 12.300 Einwohnern konnte die Gemeinde Ebbs ein Grundstück mit 3.500 m² erwerben. Mit einem Bauträgerwettbewerb und Baurechtsvergabe soll nachstehendes Projekt mit Baubeginn Juni 2012 und Fertigstellung November 2013 umgesetzt werden:

- Schaffung eines Zentrums für den sehr aktiven **Sozial- und Gesundheitssprengel** mit **12 Tagesbetreuungsplätzen**.
- **Büroräumlichkeiten** und Personalräume **für den Sprengel**. Der Sprengel ist bisher im Keller des Heimes und in Containern untergebracht. Das Zentrum soll Anlaufstelle, Mitarbeiter- und Lagerstützpunkt für die gesamte Untere Schranne werden.
- Schaffung von **ca. 10 betreubaren Wohnungen** mit Abschluss eines Betreuungsvertrages mit dem Sozial- und Gesundheitssprengel sowie Nachtdeckung durch das Heim.
- Schaffung von **vier Garconnieren für die Lebenshilfe** als betreute Behindertenwohnsitze. Der Bedarf ist in der Unteren Schranne mehr als gegeben.
- Schaffung einer **Arztpraxis** (praktischer Arzt) mit Erweiterungsmög-



Der Bauausschuss des Sozial- und Gesundheitssprengels erarbeitet gerade die letzten Details für die Ausschreibung der Räumlichkeiten. Bmstr. Hans-Peter Ritzer im Gespräch mit Obfrau Helga Glaser und Geschäftsführerin Anita Kitzbichler.

lichkeit für eine Gemeinschaftspraxis. Im bestehenden Heim mit 82 Betten werden alle Pflegebilder betreut (auch Tracheostoma und Wachkoma). Die Ansiedelung eines Arztes mit Wunsch nach einer Gemeinschaftspraxis wertet das Zentrum sehr auf.

- Schaffung von weiteren **15 Heimplätzen** in Form eines Hausgemeinschaftsmodells. Wegen des dringend erforderlichen Ausbaues der Kurz- und Überleitungspflege (derzeit ein bis zwei Betten, erforderlich drei bis vier Betten) sowie der bestehenden längeren Warteliste für Schwerstpflegebedürftige. Zudem sind bereits Bewohner in auswärtigen Heimen untergebracht. Insbesondere die Überleitungspflege und Kurzzeitpflege ist raschest zu verwirklichen, damit das Krankenhaus entlastet wird. Die zusätzlichen stationären Betten sollten Deckung im Tiroler Bettenplan finden.

Mit der Wohnbauförderung wurden bereits entsprechende Gespräche geführt. Wir hoffen, dass die beteiligten Gemeinden, insbesondere aber auch die Sozialabteilung des Amtes der Tiroler Landesregierung mit Landesrat Reheis dem Projekt zustimmen und dieses vorrangige Projekt zeitgerecht umgesetzt werden kann.

Mag. (FH) Sebastian Geisler

Zusammenfassung

Flächenaufstellung NGF (ohne Erschließungsflächen und Tiefgarage).

Zl	Text.....	m ²
1	Sozialsprengel Büros, Tagespflege, Lager	330
2	Betreutes Wohnen zwischen 30 und 50 m ²	450
3	Garconnieren Lebenshilfe	200
4	Arztpraxis	240
5	Hausgemeinschaftsmodell.....	675
	Summe	1.895

Bedarfserhebung Betreutes Wohnen

Beim Zentrum Soziales und Pflege neben dem Altersheim sollen auch betreute Wohnungen errichtet werden. Um den Bedarf besser abschätzen zu können, mögen sich Interessierte bis Jahresende bei Sebastian Geisler (Altersheim Ebbs, Tel. 05373-42363-19) melden. Es ist daran gedacht, Wohnungsgrößen von 35 bis 55 m² zu errichten. Basisbetreuungsleistungen sowie Pflegeleistungen sollen vom Sozialsprengel angeboten werden. Der Notruf in der Nacht wird vom benachbarten Altersheim abgesichert. Während der Küchenblock, Garderobenschrank mit Stauschrank im Eingangsbereich und die Badausstattung bauseits gestellt wird, sind die übrigen Möbel selbst mitzubringen. Diese Wohnform ist gedacht für die unteren Pflegestufen. Bei einer später eintretenden hohen Pflegebedürftigkeit und des damit verbundenen ständigen Betreuungsbedarfes ist bei dieser Wohnform eine Übersiedlung ins benachbarte Heim notwendig.

Tag der Freiwilligen



Als kleines Dankeschön vom Altersheim Ebbs und vom Sozialsprengel Untere Schranne fand am 17.06.2011 für die ehrenamtlichen Mitarbeiter und freiwilligen Helfer ein gemütlicher Nachmittag im Hof des Heimes statt.

Sozial- und Gesundheitsprengel Untere Schranne

Vorankündigung: Frühlingsfest



Am Sonntag, den 15. April 2012 veranstaltet der Sozial- und Gesundheitsprengel Untere Schranne ein Frühlingsfest in der Mehrzweckhalle Ebbs.

Direkt neben dem Altenwohnheim der Unteren Schranne wird ein „Zentrum für Soziales und Pflege“ errichtet. Neben Räumlichkeiten für die Lebenshilfe, das Altersheim (weitere Heimplätze), eine Arztpraxis und betreubares Wohnen wird dort auch der Sozialsprengel Untere Schranne sein neues Zuhause erhalten.

Mit tatkräftiger Mithilfe von Mitbürgern und Vereinen aus allen sechs Gemeinden der Unteren Schranne wollen wir mit diesem Fest auch einen finanziellen Beitrag zum Projekt leisten.

Für Kulinarisches, Unterhaltung und

Kinderprogramm ist bei dieser familienfreundlichen Tagesveranstaltung bestens gesorgt. Wir freuen uns sehr über viele „mithelfende Hände“.

Der Reinerlös kommt zur Gänze dem

Sprengelprojekt „Sozialzentrum“ zugute.

Anita Kitzbichler,
Geschäftsführerin SGS



Wie auch beim Martinimarkt in Niederndorf, so sind viele Freiwillige zur Mithilfe beim „Frühlingsfest“ des Sozialsprengels eingeladen.

Freiwilligentätigkeit: Vereinsservice des BMI

2011 ist das europäische Jahr der Freiwilligen. Österreich ist dabei Weltspitze, denn jede Woche werden hier zu Lande etwa 15 Millionen Arbeitsstunden von den Freiwilligen unentgeltlich geleistet. Das Innenministerium ist dabei die zentrale Servicestelle für Vereinsfragen und unterstützt mit seinem Serviceangebot die Vereins- und Freiwilligentätigkeit in Österreich.

Tag für Tag setzen sich Frauen und Männer ehrenamtlich im humanitären,

sozialen, kulturellen, politischen, sportlichen und Umweltbereich in vorbildlicher Weise ein. Das Innenministerium bietet als zentrale Servicestelle für Vereinsfragen rasche, unbürokratische und kompetente Unterstützung. Es werden alle Vereine eingeladen dieses Serviceangebot zu nützen.

Dadurch soll die öffentliche Anerkennung der Freiwilligenarbeit, die in vielfältiger Weise in den rund 116.500 Vereinen erbracht wird, betont und noch gesteigert werden.

Für Ihre persönlichen Anliegen stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der für Vereine zuständigen Fachabteilung des Innenministeriums unter der Telefonnummer: 01 – 53126 3031 (Mo. bis Fr. von 09:00 bis 15:00 Uhr) oder unter vereinsservice@bmi.gv.at zur Verfügung.

www Weitere Infos unter:
www.bmi.gv.at/vereinswesen

Notariats-Amtstage im Gemeindeamt Ebbs



DER NOTAR

Mit dem Gedanken eines besseren Zugangs zum Recht gibt es die Einrichtung des Amtstages der beiden Kuf-

steiner Notare Mag. Dr. Josef Kurz (Tel. 05372/62142) und Dr. Pius Petzer (Tel. 05372/71176). Die Rechtsauskünfte zu notariellen Themen sind kostenlos und verstehen sich als Bürgerservice der Notare.

Die Amtstage finden am 7. Februar 2012, 3. April 2012, 5. Juni 2012, 7. August 2012, 2. Oktober 2012 und am 4. Dezember 2012, jeweils von

16:00 bis 17:00 Uhr, im Gemeindeamt Ebbs statt.

Der Notar gibt Rat und Auskunft zu allen notariellen Themen, insbesondere zu Erbschaftsangelegenheiten, Testamenten und in Grundstückssachen (Schenkung, Übergabe, Kauf, Tausch, Wohnungseigentumsverträge, Steuern) sowie in Gesellschaftssachen.

Wunderschöner aktiver Herbst beim Pensionistenverband

Der Sommer und der Herbst waren in diesem Jahr wieder von zahlreichen Aktivitäten der Ebbser Pensionisten geprägt, wobei durchgehend herrliches Wetter alle unsere Ausflüge noch schöner machte.

Zuerst ging es zu einem Tagesausflug nach Innsbruck, wobei vormittags eine Besichtigung der Bergisel-Schanze und des Rundgemäldes mit Museum auf dem Programm stand. Wir waren begeistert, wie schön das alte Gemälde in der neuen Umgebung zusammen mit dem Museum gestaltet wurde. Es ist ein rundum gelungenes Gesamtkunstwerk geworden. Nachmittags fuhren wir mit der neuen Bahn zur Hungerburg und weiter hinauf aufs Hafelekar.

Anfang September stand der Landeswandertag in Münster auf dem Programm und wir nahmen mit über 20 Wanderern daran teil. Es war eine schöne Strecke rund um den Ort Münster ausgesucht worden und dann gab es noch ein Fest mit Musik und Siegerehrung zum Abschluss.

Unser Mehrtagesausflug führte uns nach Niederösterreich und in die Steiermark. Mit der Schmalspurbahn ging es von St. Pölten nach Mariazell mit Besichtigung der Basilika. Wir wohnten im Schwarzen Adler direkt gegenüber der Kirche am Hauptplatz. Am nächsten Tag fuhren wir durch das Bergland rund um den höchsten Berg von Niederösterreich, dem über 2000m hohen Schneeberg. Mit der Zahnradbahn hinauf, fast bis auf den Gipfel mit schönem Rundblick. Dann weiter über das Preiner Gscheid nach Neuberg an der Mürz, wo wir die riesige Klosterkirche mit ihrem hölzernen Dachstuhl besichtigten, der als Meisterwerk der Zimmermannskunst im Mittelalter gilt. Am dritten Tag ging es durch das Salzatal und über Lunz am See wieder zurück ins schöne Heimatland.

Den Abschluss bildete für die heurige Saison ein Halbtagsausflug ins Brandenbertal zur Kaiserklamm und ins Kaiserhaus, wo wir einen gemütlichen Nachmittag mit Kaffeejause und Musik verbrachten.

Den Winter werden wir wieder mit unseren 14-tägigen Kegelnachmittagen und den abwechselnden Kaffeefachmittagen und viel Kartenspiel im Vereinslokal verbringen. Ende Jänner gibt es dann die Jahreshauptversammlung, wo wir auch das Ausflugprogramm für das nächste Jahr vorstellen werden. Bis dahin wünschen wir allen unseren Freunden ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Obmann Herbert Doppelreiter



Beim Tagesausflug auf die Nordkette hatten wir einen faszinierenden Blick auf die Stadt Innsbruck.



Unser Herbstausflug führte uns mit der Bahn von St. Pölten nach Mariazell.



Unsere Senioren in fröhlicher Runde beim Landeswandertag in Münster.

Tiroler Seniorenbund – Ortsgruppe Ebbs – Rückblick in ein gutes Seniorenjahr

Mit der Jahreshauptversammlung Mitte Oktober schlossen wir den Reigen der Aktivitäten im Jahr 2011. Viel erfreuliches Beisammensein, verteilt auf fast alle Monate, bestimmte das Geschehen im ausgehenden Berichtszeitraum.

Die traditionellen Treffen zum Jahresbeginn: Faschingskranz und Kaffeemittag am Josefstag vereinigten uns im Februar und März. Ende April folgte der Wandertag zur Aschingeralm. Im Mai war das Salzkammergut mit dem Gosausee ein lohnendes Ziel an einem Traumtag mit großer Teilnahme und Zufriedenheit. Die Reisefreudigen der Ortsgruppe erlebten im Mai interessante Urlaubstage auf Sizilien. Die bayerische Nachbarschaft mit der Winkelmoosalm und dem Dürnbachhorn steuerten wir im Juni an. Auch dieser Ausflug an einem herrlichen Sommertag und in feiner Gesellschaft hinterließ beste Eindrücke. Mitte Juli beglückten wir die Ältesten, 80 Plus, bei Kaffee, Kuchen und Brotzeit beim Unterwirt. Alle die gekommen waren, freuten sich über das Wiedersehen und den harmonischen Nachmittag, bei dem das Fehlen der heimgegangenen Mitglieder sichtbare Lücken erkenntlich machte. Ohne offizielle Gedenkminute waren Julie, Hedi, Hilde, Kathi und Albert in unserer Mitte.

Mit den Nachbar-Ortsgruppen von Erl, Niederndorf und Walchsee feierten wir das Landestreffen des Tiroler Seniorenbundes in Hippach mit. Wir erfreuten uns am beeindruckend feierlichen Gottesdienst, der flotten Zillertaler Musik und bester gastronomischer Bewirtung. Die Fahrt auf den Ahorn in Mayrhofen, bildete den krönenden Höhepunkt. Mit einer Wallfahrt im September nach Maria Kirchentäl im Pinzgau verbanden wir ein Wiedersehen mit unserem Hw. Hr. Pfarrer Viehhauser, mit dem wir eine feierliche Andacht in der herrlichen Kirche feierten. Ein Wandertag Ende September am Mühlberg in Kössen und ein erlebnisreicher Tagesausflug ins Martelltal in Südtirol im Oktober, mit der beeindruckenden Fahrt über den Jauernpass und am Heimweg, den Ritten, waren die Schlusspunkte der Wander- und Ausflugstage, die alle unfall- und konfliktfrei verliefen. Die wöchentlichen Kegelnachmittage sind allemal sportliches Vergnügen und werden mit Kartl'n von mehreren Partien fortgesetzt. Spiel, Gaudi und Gesellschaft, die immer wieder erfreuen.

Die Jahreshauptversammlung vereinte uns im Oktober. Dabei konnten der Obmann mit einem umfassenden Tä-

tigkeitsbericht und die KassiererIn mit einem ebenso erfreulichen Kassenbericht, Applaus, Dankbarkeit und Zustimmung für ein weiteres Seniorenjahr erfahren. Die Entlastung des Vorstandes erfolgte einstimmig und veranlasste uns zu einem Vergelt's Gott und unserer Bereitschaft so weiter zu machen. Dazu wünschen wir uns die gute Unterstützung aus dem Kreise der Mitglieder und

Freunde sowie den Segen von Oben für alle im Neuen Jahr. Wir laden wieder zu unseren Treffen, Ausflügen und Wanderungen, zum Kegeln und im Oktober zu einem 4-Tages-Ausflug in die Steiermark ganz herzlich ein. Wer bei uns mitmachen möchte, ist willkommen im Kreise des Ebbser Seniorenbundes.

Obmann Norbert Leitner



Hw. Pfarrer Viehhauser im Kreise der Ebbser Senioren.



Rast bei der Herbstwanderung zum Mühlberg.

50 Jahre Sportklub Ebbs



Nach monatelangen Vorbereitungen war es Mitte September endlich soweit: Mit einem großen Jubiläumsfest über drei Tage feierte der Sportklub Ebbs sein 50-jähriges Bestehen mit einem Programm, das für alle Generationen etwas zu bieten hatte.

Am Freitagabend sorgte die Band FIRST COMING für rockigen Sound und gute Stimmung beim jungen Publikum. Am Samstag wurden dann untertags beim großen Altherren-Turnier sportliche Leistungen geboten, ehe es dann ins Festzelt zum Feiern ging mit den ALPENSTÜRMERN und richtiger Oktoberfeststimmung. Der Sonntag begann dann bereits am frühen Vormittag mit einem Frühschoppen und der BMK EBBS, die bei leider inzwischen kaltem und regnerischem Herbstwetter aufspielte. Der restliche Tag stand dann ganz im Zeichen des aktuellen Fußballsports: Das große Untere Schranne-Derby zwischen Ebbs und Walchsee wurde umrahmt von einem Jugendländerkampf zwischen Red Bull Salzburg und 1860 Rosenheim sowie weiteren Nachwuchsspielen.

Auch wenn das Wetter am Sonntag nicht ganz mitspielte, so war es doch ein gelungenes Jubiläumswochenende mit viel toller Stimmung, gut gelaunten Gästen und interessanten Gesprächen. So manch ein Vereinsmitglied aus den Anfangszeiten des SK Ebbs kramte in alten Erinnerungen und erzählte von Zeiten, in denen warme Duschen nach dem Spiel noch keine Selbstverständlichkeit waren. So entwickelten sich nette Gespräche zwischen ehemaligen Vereinskollegen, aber auch zwischen



50 Jahre SK Ebbs – Gelegenheit für ein besonderes Foto.



Meistermannschaft 1966/67 - hinten v.l.n.r.: Peter Hofbauer, Siegi Werndle, Johann Kolm, Alois Taxauer, Ernst Egger, Josef Ager, Anton Polin - vorne: Hermann Jirka, Josef Jirka, Christian Gasser, Günther Langebner, Hans Bruckbauer.

„damaligen“ und „jetzigen“ Fußballern. Zuletzt sei auch noch ein großes Dankeschön ausgesprochen an alle, die dieses Jubiläumsfest möglich machten: Die vielen Helfer, Organisatoren und Unterstützer, die unzählige Stunden investiert haben, um ein 3-tägiges Fest wie dieses auf die Beine zu stellen. Dieses Engagement und der Zusammenhalt über Generationen hinweg sind es, die einen Verein wie den Sportklub Ebbs tragen und uns mit Vorfreude in die nächsten 50 Jahre blicken lassen.

Markus Lutz, SK Ebbs



Unsere Nachbarn aus Niederndorf stellten sich mit einem besonderen Jubiläumsgeschenk ein.



Beim Derby am Sonntag ging es turbulent, aber vor allem auch sehr nass zu.

Ein erfolgreiches Vereinsjahr des TC-Ebbs liegt hinter uns



Der TC Ebbs absolvierte heuer wieder ein absolut spannendes Clubjahr. Etliche Turniere standen auf dem Programm und im Rahmen des Bambini Cups konnte man wieder den besten Nachwuchsspielern zusehen. Ein Höhepunkt war gegen Ende der Saison das 25. Koasaherbstturnier, bei dem es heuer auch eine Playersnight gab. Erstmals wurde dieses Turnier nach vielen Jahren auch wieder für Damen ausgeschrieben. 70 Teilnehmer aus dem gesamten Bundesgebiet nahmen daran teil.

Äußerst aktiv waren das ganze Jahr über wiederum die Senioren, sowohl männlich als auch weiblich, regelmäßig bevölkerten sie bereits in den Vormittagsstunden den Tennisplatz. Das Sommertraining für interessierte Kinder während der Sommerferien fand wiederum sehr guten Anklang und von den kompetenten Kursleitern wurden sie bestens in den Tennissport eingeführt. Im kommenden Jahr ist eine Erweiterung der Tennisanlage geplant und auch einige Sanierungen im Tennisheim stehen an.

Erfolgreiche Mannschaften:

Die zehn Mannschaften des TC Ebbs, davon drei Damen- und sieben Herrenmannschaften, waren auf Bezirks- und Landesebene erfolgreich.

Besonders erfolgreich war die allgemeine Damenklasse mit dem Sieg in der Bezirksliga 1 und Aufstieg in die Landesliga B. Ebenso gelang dieses



Die Sieger des diesjährigen traditionellen „Maschernturniers“.

Kunststück der Mannschaft Herren +35. Sie schafften ebenfalls den Aufstieg in die Landesliga B.

Clubmeister wurden im Jahr 2011:

Mix-Doppel allg. Klasse: 1.Christina Zerlauth und Mike Osl
 Damen Doppel 45+ 1.Wiltrud Gensluckner und Monika Kitzbichler
 Herren Doppel allg. Klasse: 1.Mike Osl und Mario Peinthor
 Mixed Doppel 45+ 1.Heidi Anker und Toni Baumgartner
 Herren 55+ 1.Peter Schmidt
 Herren 45+ 1.Peter Kronthaler
 Herren allg. Klasse: 1.Mario Peinthor

Kids trotzten der Hitze und hatten Spaß am Tennis:

Ende August stand auf der Anlage des TC-Ebbs die Kinder-Clubmeisterschaft auf dem Programm.

Für die noch kleineren, der insgesamt 19 Teilnehmer waren sportmotorische Übungen vorbereitet, für die größeren rückte das Tennis immer mehr in den



Die Kleinen waren sowohl beim Training an den Samstagen, beim Schnuppertennis und natürlich bei der Kinder-Clubmeisterschaft begeistert dabei.

Mittelpunkt. Die Kinder ließen sich von der Hitze nicht davon abbringen um die Clubmeistertitel zu spielen. Der nahe gelegene Jenbach bot sowohl für die heranwachsende Tenniszukunft sowie für das Trainerteam eine wohltuende Erfrischung.

Den Abschluss bildete die Preisverteilung am Abend bei der jeder Teilnehmer einen Preis erhielt und sich auch über eine Urkunde freuen konnte. Nun hofft das Trainerteam, dass die Kinder neben der Schule trotzdem noch Zeit zum Tennisspielen finden.

Ergebnisse:

U8 weiblich: 1. Olivia Kurz
 U8 männlich: 1. Eric Jenewein
 U10 weiblich: 1. Viktoria Kurz
 U10 männlich: 1. Matthias Perwein
 U12 gemischt: 1. Selina Pichler

Brigitte Eberharter, TC Ebbs



Die Sieger der einzelnen Klassen. (Fotonachweis: Brigitte Eberharter)

www Besuchen Sie auch:
www.tc-ebbs.at

Tischtennis Jugend-Superligaturnier in Ebbs

Die besten österreichischen Nachwuchsspieler im Tischtennis ritterten kürzlich im Rahmen der 2. Österreichischen Jugend-Superliga in Ebbs um den Turniersieg. Das Niveau der Partien war dabei durchwegs beeindruckend. Gespielt wurde in insgesamt 5 Gruppen. Nach spannenden und dramatischen Spielen holten sich schließlich Narayan Kapolnek (Wien), Michael Weis (Burgenland), Rüdiger Korkisch (Wien), Julian Stefanetti (Steiermark) und Jaron Edlinger (Tirol) die Gruppensiege. Die Tischtennissektion der Sportunion Kufstein, die das Turnier ausrichtete und auch die Turnierteilnehmer zeigten sich von der neuen Sporthalle begeistert. Ein großer Dank gilt hier vor allem den beiden Hauptorganisatoren Hermann und Andreas Moser, die für einen perfekten Ablauf sorgten. Die Sportunion wird in Zukunft zudem der Ebbser Schule kostenlos zwei Tischtennistische für den Sportunterricht zur Verfügung stellen.

Sportreferent Sebastian Kolland



Schießstand wurde modernisiert



Die Ebbser Schützen können stolz ihren neuen Schießstand präsentieren, welcher im Oktober fertiggestellt wurde.



Die mehrfache Staatsmeisterin und Mitglied der österreichischen Nationalmannschaft Sonja Embacher ist auch Vereinsmitglied bei den Ebbser Schützen.



Die auf den modernsten Stand gebrachte Schießanlage der Ebbser Schützen.

Mit dem Erlös aus dem Schützenfest im Sommer 2010 und der Unterstützung durch die Gemeinde, das Land Tirol und den ASVÖ wurde der Luftgewehrstand umgebaut und eine neue elektronische Schießanlage gekauft.

Wir bedanken uns bei allen Mitarbeitern beim Fest, unseren Sponsoren und allen fleißigen Handwerkern, die beim Schießstandumbau mitgeholfen haben.

Beate Astner-Prem

„Langzeitobmann“ Franz Harlander einstimmig bestätigt

Am 06.11.11 führte die Kameradschaft Ebbs-Buchberg ihre ordentliche Generalversammlung durch. Nach dem Einzug in die festlich geschmückte Pfarrkirche, begleitet von der BMK Ebbs unter der Leitung von Kapellmeister Dipl. Ing. Simon Stöger, zelebrierte Pfarrer Franz Leitner den Gottesdienst. Im Anschluss wurde der in den beiden Weltkriegen Gefallenen und vermissten Kameraden mit einer Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal gedacht.

Obmann Franz Harlander eröffnete in der neuen Aula der Hauptschule Ebbs die ordentliche Generalversammlung 2011. Als Ehrengäste wurden BGM Josef Ritzer, der Zelebrant des Gedenkgottesdienstes Pfarrer Franz Leitner, von der BMK Ebbs Obmann Johann Kolland und Kapellmeister Dipl.-Ing. Simon Stöger, sowie die Leiterin des Kirchenchores Doris Kruckenhauser herzlich willkommen geheißen. In seinem Jahresbericht gab Franz Harlander einen Rückblick über das letzte Vereinsjahr.

Bei ca. 35 Veranstaltungen und Ausrückungen im In- und Ausland, insbesondere bei allen kirchlichen Festen in der Pfarrgemeinde, war die Kameradschaft immer mit starken Abordnungen vertreten. Auch bei verschiedenen Sportveranstaltungen konnten wieder sehr gute Ergebnisse erzielt werden.

Abschließend dankte Obmann Franz Harlander Bürgermeister Josef Ritzer für das gute Einvernehmen mit der Gemeinde. Ein Dank ging auch an die Leistungsorgane im Vorstand und an alle aktiven und sonstigen Mitglieder für die geleistete Mitarbeit im abgelaufenen Vereinsjahr. Der Rechenschaftsbericht des Kassiers Josef Ritzer brachte eine weitgehend ausgeglichene Jahresbilanz. Nach dem Bericht der Rechnungsprüfer erfolgte die einstimmige Entlastung des gesamten Vorstandes. Für langjährige aktive Mitgliedschaft und besondere Verdienste wurden verdiente Kamerad/Innen ausgezeichnet:

Medaille 50 Jahre Gold Robert Achorn, Medaille 25 Jahre Silber Balthasar Baumgartner, Nikolaus Buchauer, Peter Ritzer, Verdienstmedaille in Bronze Franz Vinciguerra. Allen Geehrten wurde Dank und Anerkennung ausgesprochen.

Infolge Beendigung der Funktionsperiode (4 Jahre) wurde bei der ordentlichen Generalversammlung 2011 der Vorstand neu gewählt. BGM Josef Ritzer übernahm den Vorsitz und führte die Wahl durch. Es wurde der „alte“ Vorstand mit geringen Änderungen unter der langjährigen bewährten Führung von Obmann Franz Harlander von der Generalversammlung einstimmig be-



stättigt. BGM Josef Ritzer brachte in seinen Grußworten die Wichtigkeit der Kameradschaft im örtlichen Vereins- und Gesellschaftsleben besonders zum Ausdruck. Er dankte allen Funktionären für ihre zum Teil jahrzehntelang geleistete ehrenamtliche Tätigkeit. Die gelebte Tradition sei ein wichtiger Faktor der örtlichen Gesellschaft.

Mit einem gemeinsamen Mittagessen und gemütlichen kameradschaftlichen Beisammensein fand die ordentliche Generalversammlung 2011 einen würdigen Abschluss.

Engelbert Forstner, Schriftführer



(Fotonachweis: Marianne Taxerer)

49. Tiroler Landesfeuerwehrbewerb in Ebbs



Am 10. und 11. Juni veranstalteten wir den 49. Landesfeuerwehrbewerb der Tiroler Feuerwehren bei uns in Ebbs. Der Bewerb fand am Sportplatz und der angeschlossene Festbetrieb neben dem Neuweidachbauern, Fam. Ritzer, statt. Der Aufbau eines derart großen Zeltes war harte Arbeit aber auch ein Erlebnis.

Nach den vielen intensiven Vorbereitungs- und Arbeitsstunden erwarteten wir mit Spannung die über 350 angemeldeten Bewerbungsgruppen aus Österreich, Bayern und Südtirol. Somit kamen über



Ausnahmezustand am Sportplatz - spannende Feuerwehrwettkämpfe.



LH Günther Platter dankte Kommandant Florian Schieder und seinem Team.

2500 Feuerwehrfrauen und -männer nach Ebbs. Die Gruppen traten um die Leistungszeichen in Bronze und Silber an. Das Kriterium dieses Bewerbes besteht darin, erlernte Handgriffe des Feuerwehralltages unter Vorgabe eines genauen Ablaufes so schnell und mit so wenig Fehlern wie möglich abzurufen. Am Freitag Mittag wurden die Bewerbe durch den Landesfeuerwehrkommandanten eröffnet. Es spielte sich ein spannender Wettkampf ab. Zeitgleich begann im Festzelt der Betrieb. Am Freitag Abend sorgte die Gruppe „Die Unglaublichen“ für tolle Stimmung.

Nach einer schlaflosen Nacht ging es am Samstag in der Früh mit den Bewerben



Die letzten Handgriffe nach dem Aufräumen.



Die feierliche Schlussveranstaltung war der Abschluss des offiziellen Bewerbes.

weiter. Den ganzen Tag über wurden die Besucher im Festzelt mit Köstlichkeiten versorgt und nach einem erfolgreichen Antreten genossen die Kameraden den Tag bei uns in Ebbs. Am Abend fand nach einem Paradeinzug vom Feuerwehrhaus im Beisein der Spitzen aus Landespolitik und Feuerwehr und weiteren zahlreichen Ehrengästen die feierliche Schlussveranstaltung am Sportplatz statt. Umrahmt und begleitet wurde dieser Abschluss von den Musikkapellen der Unteren Schranne, allen voran die BMK Ebbs.

Nach den Schlusskundgebungen und der Übergabe der Abzeichen wurde im Festzelt bis in die tiefe Nacht, angefeuert von der bayrischen Partyband „SIMMISAMMA“, gefeiert. Unter dem Motto und Leitspruch „FF EBBS – das TEAM“ haben wir Gewaltiges geleistet und Unvergessliches erlebt.

Von der guten Zusammenarbeit und Kameradschaft innerhalb unserer Feuerwehr und dem gewaltigen Einsatz aller Helfer bin ich begeistert und stolz. Ich sage allen ein herzliches Dankeschön,



Unsere vielen Helferinnen und Helfer „FF EBBS – das TEAM“.



Das gewaltige Festzelt neben dem Neuweidachhof der Fam. Ritzer.

vor allem meinem engsten Kreis in der Feuerwehr für das tolle Engagement und die vielen Stunden des Einsatzes.

Der Landesbewerb 2011 war ein voller Erfolg!

Kdt. Florian Schieder

1. Ebbser Dorflauf

VANQUISHER 1

Bei allerschönstem, jedoch nicht Vanquisher üblichem Kaiserwetter ging am 1. 10. 2011 der 1. Ebbser Dorflauf über die Bühne.

63 Teilnehmer stellten sich dieser Herausforderung und verliehen der ersten Auflage dieses Laufes einen super Flair.



Der erfolgreiche Nachwuchsleiter beim SK-Ebbs, Paul van Boekel, machte auch beim Dorflauf eine gute Figur.



Erfreulich war, dass auch viele Kinder beim Dorflauf ihre Kräfte maßen.

Die Jugendklassen (bis Jahrgang 1998) mussten 3,8 km und die Erwachsenen 7,6 km bezwingen. Bei herrlichem Laufwetter und begeisterten Zuschauern wurden sensationelle Spitzenzeiten erzielt.

In der Jugendklasse gewann Andreas Ritzer mit einer Zeit von 16:58 Minuten, gefolgt von Clemens Ehrensberger (18,30 Min) und Florian Wiesflecker (20:29 Min).

Bei den Damen konnte Alexandra Prashberger mit einer super Zeit von 37:23 Minuten das Siegereckchen für sich reservieren. Auf dem 2. Platz landete Anni Mair (38:25 Min) gefolgt von Claudia Gugglberger (39:03 Min).

Die Herrenwertung entschied nach einem fabelhaften Finish Thomas Koller mit einer Siegerzeit von 29.01 Minuten für sich. Weiters folgten Markus Biechl (29:41 Min) auf dem 2. Platz und Bernhard Huber (30:48 Min) auf dem hervorragenden 3. Platz.



Die Vereinswertung sicherte sich der WSV Ebbs sowie die Ortsteilwertung der Ortsteil Dorf für sich.

Wir möchten uns hiermit bei allen Teilnehmern, Helfern und unseren Sponsoren für diese tolle Veranstaltung bedanken und hoffen auf ein Wiedersehen bei der 2. Auflage des Ebbser Dorflaufes im nächsten Jahr.

Samuel Geisler

www Infos auch unter:
www.vanquisher.at

Pfarrfest 2011

Bereits zum 9. Mal fand - schon fast traditionell - am 15. August zu Maria Himmelfahrt das Ebbser Pfarrfest statt. Nach dem Festgottesdienst mit Kräuterbüschelweihe wurden die Ebbser Vereine und Festbesucher von den Mitgliedern des Pfarrgemeinderates und vielen fleißigen Helfern (ca. 80 Personen waren im Einsatz) bestens bewirtet. Unser Herr Pfarrer Johann Kurz, für den es ja das erste Pfarrfest in Ebbs war, staunte nicht schlecht, was sich am Festplatz so alles rührte! Mit einem stimmungsvollen Platzkonzert eröffnete die Bundesmusikkapelle Ebbs den Festbetrieb, danach tanzten und plattelten die Jugendgruppen der Schneetoia und der Volkstanzgruppe Ebbs zur Freude aller Festbesucher. Anschließend spielte der Ebbser Kaiserklang auf, somit war beste Stimmung garantiert. Eine besondere Attraktion für die Kinder bot das Spielezelt. Mit tollen Ideen verstand es die Familie Pletzer mit ihren Helfern, die Jugend für Spiel und Spaß zu begeistern. Sehr großen Anklang fanden auch die Bummelzugfahrten mit dem Salitererexpress. Durch das großartige Miteinander in unserer Pfarre war es möglich, einen Reinerlös von 8.250,64 zu erzielen. Ein Teil davon wird für notwendige Renovierungen (Kirchturm der Pfarrkirche sowie Außensanierung der St. Nikolaus-Kirche) verwendet, mit dem weiteren Erlös werden wichtige caritative Projekte und Einrichtungen unterstützt. Ein ganz besonderer Dank geht an unseren Festwirt Georg Greiderer sowie an Josef Taxerer für die hervorragende Organisation. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ aber auch an ALLE, die uns beim Pfarrfest in irgendeiner Weise unterstützt haben und natürlich an alle Pfarrfestbesucher!

Martina Osl
PGR-Obfrau



Kathi Zangerle war eine der vielen fleißigen Hände beim Pfarrfest.



Die BMK Ebbs unter der Leitung von DI Simon Stöger gab ein tolles Konzert.



Der Festausschussobmann Georg Greiderer bei einer kurzen „Verschnaufpause“ am Tisch von Pfarrer Johann Kurz.



Besonders gut kam der Kindernachmittag an.

Bundesmusikkapelle Ebbs



Das 181. Vereinsjahr ging am 20.11. mit der festlich gestalteten Messe zu Ehren unserer Schutzpatronin Cäcilia und der anschließenden Jahreshauptversammlung zu Ende.

In 33 Proben rüstete sich die Musikkapelle für die musikalischen Belange der 59 Ausrückungen des Jahres 2011, die sich folgendermaßen gliedern:

- 7 Frühschoppen- und 9 Platzkonzerte
- 8 Geburtstagsständchen (60er, 70er, 80er und 5x90er)
- 3 Namenstagsständchen (Pfarrer, Bürgermeister und Kapellmeister)
- 11 kirchliche Anlässe (Kirchgang mit Verein, Firmung, Fronleichnam u.ä.)
- 6 Festumzüge
- 15 vereinsinterne oder sonstige Gründe

Traditionell wird die BMK Ebbs mit der Christbaumversteigerung am 7. Jänner in das Jahr 2012 starten. Diese Veran-

staltung ist neben dem Maiblasen die zweitwichtigste „Geldquelle“, um die Vereinskasse wieder für die vielen Ausgaben eines Vereines mit 18 weiblichen und 41 männlichen Mitgliedern sowie 4 Marketenderinnen zu bestreiten.

Wir freuen uns auf euren zahlreichen Besuch, spannende Duelle beim Ersteigern und einen netten Abend.

Die BMK Ebbs ist ein Verein der Kontraste und hat dabei den Mitgliedern viel zu bieten.

Das jüngste Mitglied (Sophia Anker) ist 13 Jahre und das älteste (Horst Eder) 70 Jahre alt. Die Mitgliedsdauer geht von 0 (neues Mitglied) bis 54 Jahre (Georg Taxerer). Das kürzeste Blasinstrument ist 32 cm (Piccolo) und das längste ca. 5 m (Tuba) lang. Das niedergelegene Ausrücken ist auf 473 m (Ebbs) und das höchste auf 1633 m (Naunspitze). Das kürzeste Ausrücken dauert ca. 30 Min (Ständchen) und das längste 15 Stunden (Maiblasen Ebbs). Das kälteste Ausrücken war bei ca. minus 5 Grad (Ständchen im Dezember 2010) und das heißeste bei ca. 30 Grad (Blumenkorso).

Zu dieser kontrastreichen Musikkapelle passt ideal das Thema „Kontraste“ unserer Frühjahrskonzerte am 20. und 21. April 2012. Nicht nur die Art der



Gipfelmesse mit Pfarrer Hans Kurz.
(Fotonachweis: Marianne Taxerer)

dargebotenen Musikstücke wird kontrastreich sein sondern auch die Titel oder Themen der einzelnen Stücke. Es erwarten euch Original-Volksmusik, moderne Originalkompositionen, Polkas, Märsche und populäre Schlager. Wir Musikantinnen und Musikanten bedanken uns für eure Unterstützung und freuen uns auf ein musikalisches Wiedersehen bei einem unserer zahlreichen Ausrückungen.

Mit musikalischem Gruß
Eure BMK Ebbs
Kapellmeister DI Simon Stöger

www **Besuchen Sie auch:**
www.bmk-ebbs.at



Einzug der BMK anlässlich der Abschlussfeier des FF-Leistungswettbewerbes.

Sängerrunde Ebbs

Sängerfest

Anlässlich ihres 50-jährigen Bestehens veranstaltete die Sängerrunde Ebbs zum Schulschluß im Schulinnenhof ein „Sängerfest“. Die Sängerrunde lud dazu Familie, Freunde, Gönner und Ehemalige ein. Gemeinsam wurde gesungen und musiziert. Besonders freute man sich über den Besuch der Familie Scharmer, die extra aus der Steiermark angereist war. Franz Scharmer erfreut sich mit seinen 97 Jahren wieder bester Gesundheit und wurde bei diesem Anlass mit dem goldenen Ehrenzeichen des Chorverbandes Österreich geehrt.

Die Sängerrunde genoss die rege Teilnahme der Dorfbevölkerung und die Anwesenden das nette Fest. Ein Höhepunkt des Abends war der Auftritt der „Old Star Band“ bei der die anwesenden ehemaligen Mitglieder gemeinsam mit der Sängerrunde einige Lieder sangen. Die Sängerrunde bedankt sich und freut sich schon auf neue (alte) Sänger.

Auf Grund des großen Erfolges des „Fest der Chöre“ in der Pfarrkirche und dem Sängerfest werden 2012 beide Veranstaltungen wieder stattfinden. Das „Fest der Chöre“ zu Gunsten des Sozial- und Gesundheitssprengels am 27. Mai und das Sängerfest am 7. Juli. Die Sängerrunde Ebbs freut sich auf viele Besucher.

Sänger spenden wieder

Auch dieses Jahr hat die Sängerrunde Ebbs den Reingewinn aus dem letztjährigen Anklöpfeln gespendet. Es wurden je € 1.000,- der Pfarre Ebbs für die Erhaltung der Pfarrkirche, dem Sozial und Gesundheitssprengel und dem Projekt „Schritte in Äthiopien“ gespendet. „Schritte in Äthiopien“ ist ein ausschließlich ehrenamtlicher Verein, der Projekte in Äthiopien unterstützt und betreut. Die Projekte sind Familienpatenschaften, Brunnenprojekte sowie Schulprojekte. „Schritte in Äthiopien“ will erreichen, dass mit Partnerorganisationen vor Ort die gravierenden Probleme der Menschen in Angriff genommen werden. Wirkliche Fortschritte können dabei erzielt werden, wenn die Kinder und Jugendlichen eine Ausbildung erhalten und wenn die Familien ihr Leben eigenständig bewerkstelligen können. Die Spende wird dem Bildungsprojekt „AWASA“ zugute kommen!

(Siehe: www.schritte-in-äthiopien.at)

Ing. Albert Schmider



Franz Scharmer erhält für seine 50jährige Vereinstreue das goldene Ehrenzeichen.



Viele ehemalige Sänger gaben dem Verein zum Festjubiläum die Ehre.



Auch der Sozialsprengel durfte sich über eine namhafte Spende der Ebbser Sängerrunde freuen.

Ebbser Bauerntheater



Neue Horizonte setzte Bürgermeister Josef Ritzer mit seinem Gemeinderat als die Generalsanierung der Mehrzweckhalle mit den dazugehörigen Neubauten beschlossen wurde. Ein großartiges Projekt wurde mit sehr viel Energie und Liebe zum Detail in die Tat umgesetzt. Am 8. Oktober 2011 – „Tag der offenen Tür“ - konnte ein erster Eindruck von all dem Neuen gewonnen werden.

Mit großer Wertschätzung und dankbar für diese kulturelle Förderung fühlen wir uns sehr bereichert!

Gerne nahmen wir die Gelegenheit war, mit einem Sketch an den Höhepunkten dieses historischen Tages anzuschließen. Freudig erinnern wir uns an den zahlreichen Besuch und den herzlichen Applaus, der uns geschenkt wurde – Danke!

Im kommenden Jahr kann das Ebbser Bauerntheater sein 140jähriges Bestandsjubiläum feiern. In Ebbs, dem ältesten Pfarrort der Unteren Schranne (urkundlich erwähnt 788) wurden schon vor Jahrhunderten Mysterienspiele aufgeführt. Gespielt wurde vor der Kirche, auf dem Anger in Esbaum und später auf einer Bühne in einer Spieltenne, im Volksmund die „Kamedi-Hütten“ genannt. 1891 wurde diese durch einen großzügigen Umbau in ein stattliches Schauspielhaus verwandelt. 1900 schrieb der Tiroler Dichter Anton Renk im Volksboten: „.... Auf der Bühne spielt in der Pause eine Blechmusik, der auch viele Schauspieler angehören. Der Hauptvorhang zeigt in naiver Malerei



Sketch „Aus dem Bauch heraus“ von Thorsten Böhner anlässlich der Neueröffnung der Mehrzweckhalle mit umgestalteter Bühne.

Schloss Wagrein, darüber befindet sich das Feuerwehr- und Turnerwappen, dazwischen eine flott gemalte mystische Figur, welche die erläuternde Überschrift „Apollo“ trägt. ...“ Mit großem Pomp und szenischem Aufwand, teilweise waren bis zu hundert Mitwirkende aufgeboten, wurden romantische Ritterspiele von heiligen Jungfrauen, „schröcklichen“ Raubrittern und edlen Freiheitshelden gegeben. Berühmt waren die Ebbser Schauspieler für ihre naturalistischen Schwertkämpfe. Nebst schaurigen und gruseligen Szenen erinnere man sich auch an die Verse: „Beim Scheine dieser Lampen stoß ich den Dolch dir in die Wampen!“ (Ausführlich nachzulesen im „Ebbser Buch“ von Georg Anker) Nach dem 2. Weltkrieg wurde das Theaterspielen in der „Kamedi-Hütten“ verboten, da der Zuschauerraum den baupolizeilichen Vorschriften nicht mehr entsprach. 1970 brannte sie aus unbekanntem Gründen vollständig nieder.

Eine neue Spielstätte wurde gefunden und neue Wege beschritten. Jahrzehnt-

telang wurden beim Oberwirt Wildererstücke, Tragödien und Lustspiele dargeboten bis dann 1972 die großartige neue Bühne im Ebbser Mehrzwecksaal in Betrieb genommen werden konnte. Seither pflegt man ausschließlich Volksstücke, die vor allem in der heiterbesinnlichen Darbietung Theaterfreunde aus Nah und Fern begeistern. Die Modernisierung der Mehrzweckhalle 1998 brachte eine neue Ton- und Lichtanlage, mit der erstmals gezielt „Spezialeffekte“ in den Handlungsablauf eingebaut werden konnten. Für die Zuschauer wurde durch Teppichboden, Tische, gepolsterte Stühle sowie Speis- und Trank eine gemütlichere Atmosphäre geschaffen. All diese Verbesserungen kombiniert mit der Liebe zum Spiel tragen dazu bei, dass Traditionelles nun schon so lange bewahrt und gepflegt werden konnte.

„Gute Besserung“ - so lautet der Titel unseres neuen Bühnenstückes, geschrieben von Bernd Gombold. In traditionell humorvoll beschwingter Art und Weise werden die Gesundheitspolitik, das Verhältnis zwischen Arzt und Patienten sowie schamloser Pharmavertreter dargestellt. Um längere Wartezeiten in unserer „Arztpraxis“ zu vermeiden, bitten wir wieder um rechtzeitige Terminvereinbarung bei Fa. Papeteria Pichler. Über erwünschte Nebenwirkungen informieren wir Sie gerne: diese reichen vom geselligen Beisammensein bis hin zu Lachfältchen! Wir freuen uns schon sehr auf die kommende Spielsaison in der neu gestalteten Mehrzweckhalle sowie auf zahlreichen Besuch unserer Theaterfreunde.

Wir, die Mitglieder des Ebbser Bauerntheaters, wünschen eine liebevolle stille Zeit, verbunden mit unendlich vielen wunderbaren, lichterfüllten neuen Horizonten im Advent und im neuen Jahr!

Eva Magreiter



Szene aus „Glaubersalz zum Nachttisch“ des Vorjahres.

Kultur in Ebbs



Liebe Ebbserinnen, liebe Ebbser!

Der Kulturausschuss der Gemeinde blickt zurück auf die Veranstaltungen im vergangenen Halbjahr. Die Ausgabe unserer Gemeindezeitung bietet eine wunderbare Gelegenheit, um über das kulturelle Geschehen in Ebbs zu berichten:

Der „kulturelle Reigen“ startete im Juni mit einer beeindruckenden musikalischen Darbietung, dem **Benefizkonzert der LMS Untere Schranne** unter der Leitung von ML Hans Maier und Maria Wieser. Mit Highlights aus Klassik, Barock und Filmmusik boten das Streicherensemble, die Holz- und Blechbläser sowie die Schlagwerker der LMS Untere Schranne, die Rohrdorfer Kammermusiker und die Kirchenchöre Erl und Ebbs den überaus zahlreich erschienenen Besuchern in der Pfarrkirche Ebbs eine unvergessliche Konzertstunde. Danke allen, die dieses Projekt immer wieder ermöglichen!

Im Juli folgte der **Auftritt der „Harmonic Brass München“** mit Johannes Berger an der Orgel in unserer Pfarrkirche. Mit „Fliege, Frack und Lackschuhen“ servierten die fünf Blechbläser und Johannes Berger dem begeisterten Publikum einen musikalischen Leckerbissen nach dem anderen. Das Programm der Künstler stand für großen,



„Harmonic Brass München“.

eleganten Blechbläserklang, dargeboten von einem Ensemble, das mit seiner glamourös-virtuososen Art zu den besten der Welt gehört. Geistreich und charmant führte der Hornist Andreas Binder durch den Konzertabend. Besonders beeindruckend waren das natürliche Auftreten und die Nähe der Musiker zu „ihrem“ Publikum. Die begeisterten Zuhörer erklatschten sich zwei Zugaben, das letzte Stück war somit der musikalische „Abendsegen“, eine Weise aus der niederbayerischen Heimat der Künstler. Und hier zeigten die fünf Bläser noch einmal ihre außerordentliche Klasse: perfekter Ansatz, sauberste Intonation, äußerst harmonisches Zusammenspiel und Konzentration bis zum Schlußton - alles in allem ein Abend voll berührender und mitreissender Momente - bewirkt durch die Musikalität dieses grandiosen Ensembles.

Am 18. September gab der **Innsbrucker Künstler Klaus Köb** in der St. Nikolaus-Kirche ein Konzert auf der Laute. Dieses äußerst interessante Instrument gilt als eines der ältesten überhaupt, wird allerdings nur mehr sehr selten gespielt. Die Art von Musik, die in der gotischen Kirche erklang, war sehr berührend - ein besonders Konzert an einem besonderen Ort.

Einer der Höhepunkte des heurigen Kulturherbstes war wohl wieder der **Volksmusikabend mit dem Ebbser Kaiserklang** in der Mehrzweckhalle. Mit dabei waren „Die Hoameligen“ aus Innsbruck (drei „fesche Diandln“ und ganz wunderbare Musikantinnen), der bekannte Troppmair-Dreigsang aus dem Zillertal und die schneidigen Kuenz Buam aus Osttirol. Zusammen mit „unserem Kaiserklang“ boten die Mitwirkenden dieses Abends Volksmusik, wie man sie in dieser Zusammensetzung nicht oft zu hören bekommt. Bernhard Anker führte wieder als Sprecher in gekonnt humorvoller Art und Weise durchs Programm. Die vielen Besucher dankten mit einem gewaltigen Applaus allen Musikantinnen und Musikanten für einen gelungenen Abend in froher und stimmungsvoller



Die „Hoameligen“ und ...



... der „Troppmair-Dreigsang“.



„Musik schlägt Brücken“ – das Benefizkonzert der Landesmusikschule in der Pfarrkirche.

Athmosphäre. Begeistert war man auch vom Umbau der Mehrzweckhalle inklusive der tollen Akustikkonstruktion, die das Musizieren in der Halle nun noch viel schöner erklingen lässt. Anfang Dezember kam das heurige **Weihnachtsmärchen „Tischlein deck dich“** mit dem **Stadttheater Kufstein** zur Aufführung. Groß und Klein zeigten sich wieder begeistert und ließen sich gerne in die Märchenwelt entführen. Am 3. Adventssonntag gab es eine

wunderbare Einstimmung auf die bevorstehende Weihnachtszeit, das **Adventsingen der Ebbser Sängerrunde** in der Pfarrkirche. Als Sprecher fungierte Siegfried Götze. Weiters wirkten mit: die Inntaler Sänger aus Bayern, die Flintsbacher Saitenbläser, der Blaikner Dreigsang aus Scheffau, die Bläsergruppe der BMK Ebbs und die Ebbser Anklöpfler. Gratulation an die Sängerrunde, der es jedes Jahr gelingt, so hochkarätige Gruppen nach Ebbs zu holen.

Abschließend möchte ich mich bei den Mitgliedern des Kulturausschusses Andrea Bauhofer, Beate Astner-Prem, Pepi Hörl sowie Gottfried Bauer für ihre aktive Mitarbeit bedanken und freue mich schon auf ein Kulturjahr 2012. Ihnen allen wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

Sebastian Osl
Kulturreferat Gemeinde Ebbs

Vorschau:

Faschingsgaudi in Ebbs
am Faschingsdienstag

Jubiläumsfeier „65 Jahre Ebbser Kaiserklang“ mit Franz Posch und seinen Innbrügglern sowie der Großglocknerkapelle Kals

Neujahrskonzert der Herren Wunderlich mit dem Ballhaus-Orchester „La Rose Rouge“ am 28. Jänner 2012 in der Mehrzweckhalle des Schulzentrums.

Karten ab sofort erhältlich bei der Papeterie Pichler.

Ein schönes Weihnachtsgeschenk für Kurzentschlossene.

Frauentreff Ebbs und kfb aktuell



Mit einem Tagesausflug nach Kematen zum Bäcker Ruetz und anschließend nach Hall, wo Austrian Guide Andrea Weber in einer Frauen-Stadt-Führung über interessante Frauen erzählte und anschließendem Bummel über den wunderschönen Haller Adventmarkt beendete der Frauentreff Ebbs sein Programm 2011.



Der Erlös der Fastensuppe kommt caritativen Zwecken zugute.



Bei einem Tagesausflug besuchten wir die Altkaseralm am Erlerberg.

Unser Programm für das Jahr 2012 beginnen wir am 12. Januar. Jeden zweiten Donnerstag von 8.30 Uhr bis 10.30 Uhr. Unkostenbeitrag EUR 3,-. Alle interessierten Frauen sind herzlich eingeladen. Am 4. März gibt es wieder (nun schon die 8.) Ebbser Fastensuppe aus Anlass

des Familienfasttages der Katholischen Frauenbewegung im Vereinsraum der Hauptschule ab 11 Uhr.

Anna Anker, Frauentreff-Leiterin,
Katholische Frauenbewegung -
Regionalleiterin

Spende der LJ Buchberg für die Aktion „Schritt für Schritt“

Über eine Spende der Landjugend Buchberg über 1.000 Euro konnte sich der Verein zur Förderung behinderter Kinder Tirol freuen.

Die Aktion „Schritt für Schritt“ hat es sich zum Ziel gesetzt, entwicklungsverzögerte oder behinderte Kinder und Jugendliche auf ihrem Weg größtmöglicher Selbstständigkeit zu unterstützen. Das Programm umfasst unter anderem die Entwicklung und Förderung der motorischen Grundfähigkeiten, intellektueller und sozialer Fähigkeiten sowie die Unterstützung in lebenspraktischen Bereichen.

„Schritt für Schritt“ bietet auch eine umfassende Beratung und Unterstützung der Eltern und Angehörigen behinderter Kinder an.

Die Landjugend Buchberg wünscht den Organisatoren, Mithelfern und Kindern auch in Zukunft viel Erfolg für eine lange Weiterführung dieses ehrgeizigen Projektes.

Katharina Kapfinger, Schriftführerin JB/
LJ Buchberg



Christine Duregger von der Landjugend Buchberg überreichte den Scheck an Gitti Sieberer und ihr Team.

Neuwahlen bei der Landjugend Buchberg

Am 30. September fand im Gasthaus Lederer die Generalversammlung der Landjugend Buchberg statt. Obmann Markus Schönauer begrüßte folgende Ehrengäste: Bgm. Josef Ritzer, Ortsbauernobmann Georg Duregger, Ortsbäuerin Maria Perthaler, Gebietsobmann und Landesobmannstellvertreter Michael Jäger und Gebietsleiterin Barbara Buchauer. Nach den Berichten des Obmannes, des Schriftführers und der Kassierin wurde der neue Ausschuss wie folgt gewählt: Obmann Christian Ritzer, Ortsleiterin Christina Jäger, Obmann- Stv. Hannes Duregger, Ortsleiterin- Stv. Gerda Perthaler, Kassier Günther Duregger und Schriftführerin Katharina Kapfinger. In den Beisitz wurden gewählt: Josef Dagn, Christiane Schmid, Markus Schönauer, Josefine Buchauer, Manuel Schwaiger und Barbara Schönauer. Nach der Wahl wurden noch die Ehrengäste um einige Worte gebeten. Wir hoffen weiterhin auf so viel Erfolg wie bisher und wünschen uns eine ebenso gute Zusammenarbeit wie in der letzten Ausschussperiode.

Katharina Kapfinger, Schriftführerin



Der neue Vorstand der LJ/JB Buchberg.

Die Jungbauernschaft/Landjugend Ebbs hat gewählt



Am 23. September 2011 fand die 60. Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen in der Aula der Volksschule Ebbs statt. Es waren zahlreiche Ehrengäste, wie Pfarrer Johann Kurz, Bgm. Josef Ritzer, Vzbgm. Hubert Leitner, Kulturreferent Sebastian Osl, Ortsbäuerin Hildegard Greiderer, Ortsbauernobmann Anton Jäger, Gebietsobmann Michael Jäger sowie Fahnenpatin Martina Osl unserer Einladung gefolgt. Wir durften auch 49 Mitglieder und 6 Neumitglieder begrüßen.

Auf der Tagesordnung standen neben der Vorstellung der Neumitglieder, Berichte von Obmann, Ortsleiterin, Schriftführerin und Kassier auch Neuwahlen. Unter der umsichtigen Leitung von Ortsbauernobmann Anton Jäger wurden diese auch klaglos durchgeführt. Der neue Ausschuss setzt sich nun aus Obmann Thomas Taxerer, Obmannstellvertreter Johannes Eberharter, Ortsleiterin Gertraud Eberharter, Ortsteilerstellvertre-



terin Christina Widauer, Schriftführerin Anna Oblasser, Kassier Hannes Moser, Beisitzer Lisa Prashberger, Magdalena Osl, Josef Anker und Christoph Kolland zusammen. Wir möchten uns recht herzlich bei den ausgeschiedenen Aus-

schussmitgliedern bedanken. Jungbauernschaft/Landjugend Ebbs Ortsleiterin Gertraud Eberharter

www Infos auch unter:
www.landjugend.ebbs.at

Jungbauernschaft/Landjugend Gebiet Untere Schranne hat gewählt

Am 26. Oktober fand die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen der Jungbauernschaft/Landjugend Gebiet Untere Schranne statt. Diese begann mit einem Kirchgang in der Pfarrkirche Walchsee. Anschließend wurde die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen im Gasthof Fischer durchgeführt. Zahlreiche Ehrengäste, wie Pfarrer Johann Kurz, Gebietsortsbauernobmann Bgm. Josef Ritzer, Gebietsbäuerinstellvertreterin Andrea Pranies, Ortsbauernobmann Thomas Salvenmoser, Bezirksleiterin Cornelia Harasser und Bezirksobmann Hannes Eder zeichneten die Veranstaltung durch ihre Anwesenheit aus. 72 Mitglieder von den Jungbauernschaften Erl, Niederndorf, Niederndorferberg, Rettenschöss, Walchsee, Buchberg und Ebbs waren anwesend.

Auf der Tagesordnung standen neben Berichten von Obmann, Ortsleiterin, Schriftführerin und Kassier auch die Gebietsneuwahlen. Unter der umsichtigen Leitung von Bgm. Josef Ritzer wurden diese auch klaglos durchgeführt. Der Gebietsausschuss setzt sich nun aus Ob-



mann Martin Gstir (Niederndorferberg), Obmannstellvertreter Stefan Schwaiger (Rettenschöss), Leiterin Melanie Duregger (Buchberg), Leiterstellvertreterin Bettina Moser (Rettenschöss), Schriftführerin Gertraud Eberharter (Ebbs) und Kassierin Michaela Fahringer (Walchsee)

zusammen. Wir möchten uns nochmals recht herzlich bei den ausgeschiedenen Ausschussmitgliedern bedanken.

Jungbauernschaft/Landjugend Gebiet Untere Schranne Schriftführerin Gertraud Eberharter

Neue Vereinsfahne der Jungbauernschaft/Landjugend Ebbs

Die Jungbauernschaft/Landjugend Ebbs schaffte sich zu ihrem 60-jährigen Jubiläum eine neue Vereinsfahne an. Diese Fahne ist das Wahrzeichen unseres Vereines. Sie signalisiert das Gefühl von Solidarität, Stärke, Hoffnung und Freude.

Das grüne Fahnenblatt als Symbol für Wiesen und Wälder, getragen und geborgen in Gottes Hand. Dieser starke Glaube wird in Form der Kirche und der Kreuzigungsgruppe angedeutet. Die Ähren symbolisieren das Wachstum und die Reife, wobei man mit dem TJB-Logo zurück kommt auf den Anfang der Landjugend Ebbs im Jahr 1951.

Auf der vis-à-vis Seite stellen die beige-roten Grundfarben die Landesfarbe Tirols dar. Mit dem unzertrennbar sind das Gemeindegewapp von Ebbs sowie das Tiroler Landeswappen verbunden.



Mit den Ankerpunkten „Glaube, Gemeinschaft, Zukunft, Brauchtum, Mitand Füranand“ wird die Philosophie und der Weg der Jungbauernschaft angezeigt beziehungsweise präsentiert.



Diese Fahne ist Verdienst und Auftrag zugleich.

Jungbauernschaft/Landjugend Ebbs
Ortsleiterin Gertraud Eberharter

Stutfohlenauktion 2011



Die Haflinger Fohlenversteigerung beweist sich auch in Krisenzeiten als Publikumsmagnet, leider sind die weltweite Wirtschaftskrise und die Unruhe an der Börse auch am Dow Jones der Haflinger in Ebbs nicht spurlos vorüber gegangen. Vor einer Rekordkulisse an Zuschauern fand bei traumhaftem Herbstwetter die jährliche Stutfohlenauktion für Haflinger aus ganz Westösterreich am Fohlenhof Ebbs statt. Nach dem Rekord des Vorjahres mit 25% Preissteigerung war die Erwartung im heurigen Jahr auf Grund der angespannten Finanzsituation in Europa eine ganz andere. Trotz der schwierigen Situation auf dem Pferdemarkt weltweit sind die Tiroler Haflinger weiterhin uner-



reicht in ihren Preisen, auch wenn heuer ein Rückgang auf die Werte der vergangenen Jahre zu verzeichnen war. Das Jahr 2010 mit der Haflinger Weltausstellung vor der Versteigerung war ein Ausnahmejahr. Insgesamt konnten Fohlen nach Belgien, Tschechien, Luxemburg, Schweden, Großbritannien, Dänemark, Italien, Deutschland und in die Niederlande und selbstverständlich in fast alle Bundesländer Österreichs verkauft werden. Das internationale Interesse war nach wie vor sehr groß und der höchste Verkaufspreis lag heuer bei € 20.272,- für Adovina der Familie Berchtold aus

Innsbruck. Auch der Käufer stammt aus Tirol. Der Haflinger Pferdezuchtverband Tirol und die Haflinger-Züchter aus ganz Westösterreich sind jedenfalls unter den gegebenen Bedingungen mit dem Verlauf der Auktion mehr als zufrieden und der Tiroler Haflinger konnte seine Spitzenposition in der österreichischen Pferdezucht weiter behaupten.

Hans-Lothar Holas

www Besuchen Sie auch:
www.haflinger-tirol.com



Welt Haflinger Vereinigung weiterhin unter Tiroler Führung



Johannes Schweisgut wurde beim Haflinger Weltkongress in Ebbs für weitere sechs Jahre als Präsident der Welt Haflinger Vereinigung wiedergewählt. Nach der Verbands-Hengstschau am 25.9.2011 in Ebbs fand am Sonntag die jährliche Tagung der Welt Haflinger Vereinigung statt. Unter anderem stand die Neuwahl des Präsidenten auf dem Programm. Die Welt Haflinger Vereinigung ist die wichtigste internationale Haflinger Zuchtorganisation bei der aus aller Welt die nationalen Zuchtorganisationen Mitglied sind. 29 Mitgliedsorganisationen sind derzeit organisiert,

bis auf Australien, Brasilien und Italien waren alle Mitglieder bei der heurigen Tagung anwesend. Der enorme Zuspruch sprengte beinahe den Tagungsraum beim Sattlerwirt in Ebbs, aber das Interesse an der Haflinger-Zucht, das dadurch dokumentiert wurde, ist weltweit ungebrochen. Neben den Länderberichten und der Harmonisierung der Bewertung und der internationalen Richterausbildung war einer der Höhepunkte, vor allem aber aus der Sicht Tirols, die Neuwahl des Präsidenten. Diese findet alle 6 Jahre statt und Johannes Schweisgut übt diese Funktion seit dem Jahr 2000 aus. Mehrere internationale Verbände nominierten den Tiroler Zuchtleiter neuerlich als Präsidenten und die stimmberechtigten Delegierten wählten in der Folge in einer geheimen

schriftlichen Abstimmung einstimmig ohne Enthaltung Johannes Schweisgut neuerlich zum Präsidenten. Ein weiterer Höhepunkt der Tagung wäre die Vergabe der Haflinger Weltausstellung 2015 gewesen. Dieser Tagesordnungspunkt wurde aber auf Antrag des Tiroler Verbandes bis zum nächsten Weltkongress 2012 vertagt.

Die Wahl der Vizepräsidenten fand bereits letztes Jahr statt und somit setzt sich der Vorstand der Welt Haflinger Vereinigung wie folgt zusammen: Präsident Johannes Schweisgut - Tirol, Vizepräsidentin Inge Nobel – Dänemark, Vizepräsident John White – USA, Vizepräsident Johan Michiels – Belgien, Vizepräsident John Newman – Großbritannien und Generalsekretär Hans-Lothar Holas – Tirol.



Die Delegierten aus den Mitgliedsländern beim Weltkongress in Ebbs.

Neues Konzept für den Haflinger Pferdezuchtverband Tirol

Bei der Vollversammlung des Haflinger Pferdezuchtverbandes Tirol (ihm gehören 17 Vereine an) am 12.11.2011 in Innsbruck wurde von den Delegierten das Zukunftskonzept der Landeslandwirtschaftskammer Tirol mit großer Mehrheit angenommen. Das bedeutet für den Fohlenhof in Ebbs im Einzelnen eine klare Trennung zwischen dem Haflingerpferdezuchtverband Tirol und der Fa. IMEX, die in den 60er Jahren zum Export der Haflinger nach Übersee gegründet worden war, und eine Konzentration des Verbandes auf folgende Kernaufgaben:

- Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben des Tiroler Tierzuchtgesetzes
- Gruppenaufzucht v. selektierten Junghengsten mit Alpung im Sommer
- Haltung von Deckhengsten
- Ausbildung der Deckhengste und Junghengste
- Leistungsprüfung

- Versteigerung (mit max. 150 Fohlen)
 - Gestütsbesichtigung
- Die bisher üblichen Reitturniere und Schauprogramme am Fohlenhof sind bis auf Weiteres ausgesetzt. Der Verband

wird bis zur Neuwahl am 28. Jänner 2012 von den zwei Obmannstellvertretern Romed Posch und Oswald Hochfilzer geführt.

Romed Posch



Stute und Fohlen genießen den Winter am Fohlenhof. (Fotonachweis: Hannes Schweisgut)

Biber am Inn und Ebbsbach

Nach dem Bau des Innkraftwerkes sind von der bayerischen Nachbarschaft ausgehend auch bei uns Biber wieder anzutreffen. Die Biberpopulation hat sich zwischenzeitlich in Ebbs, begünstigt durch die geradezu optimalen Möglichkeiten am Inn, am Begleitgerinne des Inns, sowie am Ebbsbach und Jennbach, zusehends vermehrt. Die Biber haben dabei in den letzten Jahren die Ufer und Bäche im Unterhaltsbereich der Grenzkraftwerke GmbH (GKW) stark besiedelt. Durch ihre Aktivitäten (Bau von Röhren, Biberburgen und Aufstau von Bächen und Sickerleitungen) sind Anlagen und der Kraftwerksbetrieb gefährdet. Da das Stören des Bibers verboten ist, hat die GKW einen Antrag unter Vorlage eines Biberkonzeptes bei der Umweltschutzabteilung der Bezirkshauptmannschaft Kufstein gestellt. Darin wurde von der GKW dargestellt, in welchen Bereichen Biberansiedlungen zulässig bzw. beherrschbar sind und jene Bereiche, wo Biberansiedlungen eine nachhaltige Beeinträchtigung für den Kraftwerksbetrieb darstellen. Mit Bescheid vom 19.9.2011 wurde diesem Konzept die naturschutzrechtliche Ausnahmebewilligung erteilt.

Diese jetzt wieder heimischen Tiere sind mehrfach, so nach europäischem Recht (Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie), dem Tiroler Naturschutzgesetz und der Tiroler Naturschutzverordnung, geschützt. Beim Land Tirol ist eine eigene Biberbetreuungsstelle eingerichtet, erreichbar unter Tel. 0512/508-3458. Weitere Informationen gibt es auch im Internet unter www.tirol.gv.at/themen/umwelt/naturschutz/biberbetreuungsstelle/. Die Informationsbroschüre „Biber in Tirol“ der Abt. Umweltschutz des Landes Tirol ist in begrenzter Anzahl beim Gemeindeamt erhältlich.

Sind uns diese an und für sich eher scheuen Tiere bisher als „niedliche Nager“ meist nur dadurch aufgefallen, dass diese am Inn und dem dazugehörigen



Die Biber fühlen sich im Rückstaubereich des Inns sehr wohl.



Titelbild aus der Broschüre „Biber in Tirol“.



Dieser markante Baum in der Flachwasserzone der Innstauzone steht mittlerweile nicht mehr.

igen Begleitgerinne ihren Lebensraum hatten und dort Sträucher und Bäume „gefällt“ haben, hat sich dies neuerdings geändert, als Biber sich jetzt auch am Ebbsbach, und zwar am Theaterweg, aufhalten und dort Sträucher, Hecken und Bäume verbeißen. Biber fällen Bäume nicht nur, um Baumaterial für die Dämme und Biberburgen zur Verfügung zu haben, sondern vor allem, um an die dünnen und saftigsten Rindenpartien in den Baumkronen heranzukommen.

Trotz allem Verständnis für diese jetzt wieder bei uns heimischen Tiere, ergibt sich das Problem, dass nicht nur Gärten, Hecken und Bäume bei privaten Grundstücken im verbauten Gebiet des Theaterweges aufgesucht und in

Mitleidenschaft gezogen, sondern auch Straßen und Wege untergraben werden, wie dies bei der Gemeindestraße am Ebbsbach bereits dreimal der Fall war. Wir ersuchen daher um Meldung einerseits bei der GKW bei Vorfällen, welche die Kraftwerksanlagen am Inn und das Begleitgerinne betreffen, und bei der Gemeinde, wenn z.B. der Beginn solcher Gefährdungen bei Wegenanlagen außerhalb des Kraftwerksbereiches festgestellt werden.

Für Fragen und Meldungen im privaten Bereich können Sie sich an den Biberbeauftragten für den Bezirk Kufstein, Herrn Willi Nairz, unter 0699/17161087 bzw. nairz.w@kufnet.at wenden.

Verordnung über Leinenzwang und Verpflichtung zur Aufnahme von Hundekot



Der Gemeinderat von Ebbs hat in diesem Jahr die Verordnung über den Leinenzwang für bestimmte Wege in Ebbs und die Verpflichtung zur Aufnahme von Hundekot im gesamten Gemeindegebiet von Ebbs beschlossen. Die Verordnungen werden seitens der Ebbser Bevölkerung sehr positiv angenommen und die Umsetzung wird gut bewerkstelligt.



Die Gemeinde Ebbs bedankt sich bei allen Hundehaltern für ihr Verständnis und appelliert weiterhin zur Einhaltung beider Verordnungen für ein besseres Miteinander!



Berg heil! Würdet ihr denn gern mehr über uns erfahren?



Eine unserer letzten Touren führte uns zum Klettersteig auf den Hundskopf. Auch ein baldiger Jugendleiter, Herbert, war mit dabei. Obwohl einige auf dem Klettersteig schon an ihre Grenzen kamen, waren am Ende doch alle glücklich, dass sie den Gipfel erreicht hatten.

Bei einer früheren Koasagamslntour wanderten wir zur Erfurter Hütte. Zwei Kinder, Silke und Anna, stiegen mit dem Jugendleiter Peter noch am selben Tag auf den Gschöllkopf, während die anderen Holz für ein großes Lagerfeuer am Abend sammelten. Wir übernachteten einmal und am nächsten Tag gingen wir, in drei Gruppen geteilt, zum Grubersee, zum Gschöllkopf und eine Gruppe wanderte langsam zum Speichersee, der unweit der Hütte war. Nachdem wir uns nach der Wanderung wieder getroffen hatten, ging's hinunter zur Dalfazalm und von da aus wieder hinab ins Tal. Im Grunde genommen ist die Koasagamslngruppe eine der attraktivsten und tollsten Jugendgruppen des OeAV in Ebbs.

Verfasst von den Koasagamslnkindern: Anna, Silke, Marion, Melanie und Christina



Die ganz Mutigen bezwangen die Seilbrücke zum Hundskopf.



Als Überraschung bei der Hüttenübernachtung auf der Erfurter Hütte erhielten alle Kinder ein Vereins T-Shirt.

Landesauszeichnung für die Vorderkaiserfeldenhütte

Am 7. November wurden 129 Tiroler Betriebe durch die Aktion „Bewußt Tirol“ im Tirol Panorama am Bergisel ausgezeichnet. Die Urkunden wurden von LH Günther Platter und LHStv. Anton Steixner überreicht. Als Ebbser Betrieb wurde die Vorderkaiserfeldenhütte ausgezeichnet. „Bewußt Tirol“ soll die Zusammenarbeit zwischen Gastronomie und Landwirtschaft fördern, wobei der Mengenverbrauch an Tiroler Milch und Milchprodukten ausschlaggebend ist. Diese Menge wird von der Agrarmarketing Tirol über den Gastrogroßhandel und bei Direktvermarktern laufend erhoben und kontrolliert.

Vergaben die Auszeichnung an die Vorderkaiserfeldenhütte: LH Günther Platter (links) und LHStv. Anton Steixner (rechts), i. d. Mitte das Wirtsehepaar Kurt und Bonnie Mirlach mit Koch Peter Groß (v.r.n.l.).



Muren-Schaden im Kaisergebirge

Das Ereignis: Im Sommer dieses Jahres haben starke Regenfälle an vielen Orten zwischen Ostsee und Alpenland Wasserschäden der unterschiedlichsten Art hinterlassen. Auch das Kaisertal war nicht verschont. Am Nachmittag und am Abend des 29. Juni 2011 ging starker Regen über dem hinteren Kaisertal nieder, stundenlang und ein Ende war nicht abzusehen. In der Nacht wurden die Bewohner des Anton-Karg-Hauses durch ungewohnte Geräusche geweckt, die von mahlendem, reibendem Geröll ausgehen mussten, und von den hohen Felswänden am Talende vielfach zurückgeworfen wurden, sodass die Richtung, aus der sie kamen, nicht auszumachen war. Das Licht der Lampen, in deren Schein sie die Ursache der unheimlichen Geräusche zu erkennen versuchten, reichte nicht tief genug in Regen und Dunkelheit hinaus, um die Ereignisse dort draußen sichtbar werden zu lassen. blieb nur die Hoffnung, das bedrohliche Geschehen werde ihr Haus nicht treffen.

Als nach angstvoll erlebten Minuten das Rumoren in den Bergen zu Ende ging, hatte sich die Luft mit schwefligem Geruch angefüllt, wie er entsteht, wenn man Steine aneinander schlägt und reibt.

Der Tag danach: Am nächsten Morgen sahen die Bewohner des Hauses ein Bild der Zerstörung vor ihrer Tür. Die Fahrstraße vom Anton-Karg-Haus abwärts bis hinter die Brücke über den Kaiserbach war von Schlamm, Geröll



„Hörfarter-Kapelle“, dahinter Anton-Karg-Haus.

und umgestürzten Bäumen bedeckt, der Bach – zunächst von Erdmassen aufgestaut – hatte das Brückenfundament freigespült, dann aber seinen Weg unter der Brücke hindurch wiedergefunden; auch die kleine Kapelle, die auf einem Felsen neben der Brücke steht, war bergseitig beschädigt.

Erkundungsgänge der Bewohner in den nächsten Stunden ergaben, dass aus dem engen, in Richtung zum Feldalm-Sattel ansteigenden Seitental des Kaiserbaches eine Mure niedergegangen war; sie hatte den schmalen, flach in den Hang eingebetteten und nicht einmal wasserreichen Bachlauf dort in einen breiten, bis zu 5 m tiefen Graben

verwandelt. Die Wanderwege im Arbeitsgebiet unserer Sektion in Richtung zum Feldalm-Sattel, zur Pyramidenspitze, zur Vorderkaiserfeldenhütte und über die Hechleitalm zur Ritzaualm, waren über eine Strecke von etwa 20 Metern zu Tal gerissen. Auch im Arbeitsgebiet unserer Nachbarsektion Kufstein des Österreichischen Alpenvereins waren Wege – kurz zuvor erst instand gesetzt – durch das Unwetter beschädigt worden.

Die Vorbereitung: Für das im Muren-Graben verschwundene Stück unserer Wanderwege hatte Albin Kraisser, Hüttenwirt auf dem Anton-Karg-Haus schon eine provisorische Umgehung angelegt,



Blick abwärts in den Muren-Graben.

auf der die Ziele im Wandergebiet „Zahmen Kaiser“ von Hinterbärenbad aus vorläufig erreicht werden konnten. Als dauerhafte Lösung schlug er vor, in den Graben eine Stufe einzubauen, über die der Weg geführt werden könne. Wir hatten die Tiefe und die Breite des Grabens gesehen, und fanden den Plan mutig, aber schließlich in der Darstellung durch Albin überzeugend und alternativlos.

Die Ausführung: So zögern wir nicht, die Ausführung einzuleiten. Helmut Schwentner, forstwirtschaftlich verantwortlich für das Kaisertal, erteilt die Erlaubnis für die Erdarbeiten und zum Fällen eines Baumes für den Bau der Stufe. Michael Buchauer aus Hausern, den Albin uns als Bauunternehmer und Baggerführer mit geeignetem Gerät und viel Erfahrungen in solchen Arbeiten empfohlen hatte, fährt am 10.08. nach Hinterbärenbad hinauf, zusammen mit Georg Dagn aus Ebbs, der mitzuarbeiten sich bereitgefunden hat. Dort hat Albin schon eine mächtige Fichte gefällt, die Georg entastet, entrindet und für den Einbau zuschneidet.

An diesem und den folgenden zwei Arbeitstagen legt Michael mit seinem Schreitbagger grobes Geröll und Felsbrocken, die die Mure reichlich herangeführt oder freigelegt hat – viele davon mächtiger als 1 cm^3 – planvoll wie Figuren bei einem Schachspiel im Muren-Graben ab. Die steil, fast senkrecht abfallenden Wände des Grabens werden weitgreifend zu Böschungen abgeschrägt, das abgetragene Material (Schotter und kleineres Geröll) zwischen und über die großen Brocken geschüttet und so der Graben weiter aufgefüllt. Im Bachbett wird mit den passend zugeschnittenen Baumstämmen eine Stufe gebildet, an die vom erhaltenen Wegstück bei Hinterbärenbad aus eine neu angelegte Trasse heranführt, seitlich gegen den Graben abgesichert durch ein zweites langes Stück des Baumes.

Bei den schweren Erdarbeiten bewegt

Michael Buchauer Räder und Beine – den Greifer als drittes einsetzend – den Bagger konzentriert und präzise wie ein Pianist seine Hände auf der Klaviatur. Scheinbar mühelos führt er das Gerät durch das hindernisreiche Gelände; auch extreme Schräglagen der Maschine im Graben oder an der Böschung stört so wenig wie das „Restrisiko“ das bleibt, „solange nichts bricht“. Als am 12.08. alle Steine und Geröllbrocken mit einem Gewicht bis zu 5 t und der Schotter die ihnen zugedachten Plätze gefunden hatten, werden abschließend Waldboden und Grasboden aus der überhängenden Böschungskante darüber gedeckt, soweit der Vorrat reicht. Flächen, die frei bleiben, wird Albin später mit Gras einsähen.

Der Schluss: Nach dreitägiger Arbeit sind die Wanderwege vom Anton-Karg-Haus zu den Zielen im „Zahmen Kaiser“ wiederhergestellt. Der tiefe und breite Muren-Graben ist im Bereich des alten Weges in ein Bachbett umgebaut, dessen Gefälle dem des umgebenden Geländes angepasst ist und das auf dem neu angelegten Wegabschnitt mit der Stufe im Wasserlauf bequem überquert werden kann.

Wir danken Herrn Georg Dagn für seinen hilfreichen Einsatz und Herrn Albin Kraisser, der nicht nur den Plan für die neue Wegführung vorgeschlagen, sondern sich auch neben seinen Aufgaben als Hüttenwirt und Bergführer aktiv an der Umsetzung beteiligt und sein vielseitiges Fachwissen in die Ausführung eingebracht hat und wir danken Herrn Michael Buchauer, der beim Bau des neuen Weges in schwierigstem Gelände einen überzeugenden Beweis seines planvollen Handelns und seines artistischen Könnens gegeben hat.

Die Sektion München & Oberland des DAV
Dr. Manfred Pfoch
(Wegereferent)



Der Stamm, der die Schwelle bildet, wird tief in die neue Böschung eingelassen.

Rentensprechtage 2012



PVA der Arbeiter und Angestellten:
3., 10., 17., 24., 31. Jänner, 7., 14., 21., 28. Februar, 6., 13., 20., 27. März, 3., 10., 17., 24. April, 8., 15., 22., 29. Mai, 5., 12., 19., 26. Juni, 3., 10., 17., 24., 31. Juli, 7., 14., 21., 28. August, 4., 11., 18., 25. September, 2., 9., 16., 23., 30. Oktober, 6., 13., 20., 27. November, 4., 11., 18. Dezember in der Arbeiterkammer in Kufstein.



SVA der Bauern:
17. Jänner, 14. Februar, 13. März, 17. April, 15. Mai, 19. Juni, 17. Juli, 21. August, 18. September, 16. Oktober, 20. November und 04. Dezember, jeweils von 14.00 bis 16.00 Uhr im Gemeindeamt Ebbs



SVA der gewerblichen Wirtschaft:
13., 27. Jänner, 10., 24. Februar, 9., 23. März, 13., 27. April, 11., 29. Mai, 8., 22. Juni, 13., 27. Juli, 10., 24. August, 14., 28. September, 12., 25. Oktober, 9., 23. November, 14. Dezember, um telefonische Voranmeldung bei der Wirtschaftskammer (Nummer 0512/5341-0) wird ersucht.

An diesen Sprechtagen werden sämtliche Auskünfte über Versicherungs-, Krankenkassen- und Pensionsangelegenheiten erteilt und Anträge angenommen. Es wird empfohlen, Versicherungsunterlagen, Pensionsabschnitte und allenfalls ergangene Bescheide mitzubringen.

Sämtliche Beratungstermine können auch auf unserer Homepage abgerufen werden.

www Termine unter:
www.ebbs.tirol.gv.at
Rubrik: Amtliche Termine

300 Jahre Antoniuskapelle im Kaisertal

300 Jahre Antoniuskapelle im Kaisertal



Einen runden Geburtstag gab es heuer im Kaisertal zu feiern, die Antoniuskapelle lud zum 300sten Jubiläum. Am 18. Juni war es soweit, um 11 Uhr versammelten sich die Wanderer bei der Kapelle, wo es mit dem Gottesdienst begann. Feierlich umrahmt wurde die Messe von dem Doppelquartett Sparchen, der Bundesmusikkapelle Ebbs



und den Ebbser Schützen. Prof. Dr. Lehmann erzählte dann einiges über die Geschichte der Kapelle. Den Ehrenschutz der Feierlichkeiten hatte Bürgermeister Josef Ritzer, der danach berührende Worte sprach.

Der weitere Festakt fand am Hinterkaiserhof statt, wo durch die Bundesmusik-



Jeder der fleißigen Helfer trug ein T-Shirt mit dem Bild der Antoniuskapelle.



Pfarrer Bertram (Bildmitte) zelebrierte mit Pfarrer Antun Perkovic aus Sparchen und Pfarrer Walter Hirschbichler aus Angath die Festmesse.



Die Ebbser Schützen umrahmten das Fest feierlich.



Die Bundesmusikkapelle mit Kapellmeister DI Simon Stöger an der Spitze war für die musikalische Gestaltung und für das anschließende Konzert beim Hinterkaiserhof zuständig.



Das Sparchner Doppelquartett umrahmte die Messe feierlich und Prof. Dr. Gerhard Lehmann vom Heimatkundeverein Kufstein erzählte Interessantes über die Antoniuskapelle.



Am 19. November gab es mit den fleißigen Helfern eine kleine Dankeschön-Feier mit Spendenübergabe an Jasmin.

kapelle Ebbs beste Stimmung herrschte. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt.

Mit der 300 Jahr Feier wollen die Kaisertaler, besonders aber wir, die Familie Schaffer, ein Zeichen setzen, denn die Feierlichkeiten dienen ausschließlich einem besonders guten Zweck. Der gesamte Reinerlös wurde an die 14 jährige Jasmin gespendet, die wegen körperlicher Einschränkungen dringend einen neuen Rollstuhl benötigt, für dessen Kauf jedoch bisher die finanziellen Mittel gefehlt hatten.

Am 19. November konnte als Dankeschön für unsere fleißigen Helfer, die bereits Wochen vorher mit der Planung und Umsetzung begonnen hatten, eine kleine Dankesfeier veranstaltet werden, wo natürlich auch Jasmin und ihre Familie nicht fehlen durften um Ihnen un-

seren Erlös von 4630 Euro zu übergeben. Dazu kommen noch 475 Euro die auf dem Spendenkonto eingegangen sind. Leider kann der Traum von einem neuen Rollstuhl noch immer nicht verwirklicht werden, da dieser zirka 8000 Euro kostet. Wer Jasmin helfen will, kann das immer noch unter:

Konto-Nr.: RLB 624 650, BLZ: 36000
Seraphisches Liebeswerk
der Kapuziner
WICHTIG – Verwendungszweck angeben:
Elisabethinum Jasmin

Nochmals an alle mithelfenden Hände, die es uns möglich gemacht haben dieses Fest so zu veranstalten, für alle Spenden und Mitwirkenden ein großes „Dankeschön und Vergöz Gott“

Familie Schaffer

Umweltschutz
mit Weitblick



Infos auch unter: www.ebbs.tirol.gv.at

Christbaumentsorgung

Die komplett abgeräumten Christbäume und Adventkränze können im Recyclinghof während der Öffnungszeiten (montags von 13.00 – 17.00 Uhr und freitags von 7.00 – 12.00 und von 13.00 – 17.00 Uhr) kostenlos abgegeben werden.

Diese werden dann vom Gemeindebauhof gehäckselt und zu Komposterde verarbeitet.

Zur Erinnerung:

Weihnachtsbäume und Adventkränze sind biogenes (verrottbares) Material, aus dem wertvolle Komposterde gewonnen werden kann - sie haben daher in der Restmülltonne nichts verloren.



Alte Christbäume (vollkommen abgeräumt) können beim Recyclinghof der Gemeinde abgegeben werden.

Energieberatung vor Ort bei Sanierung oder Neubau

Wenn Sie eine Sanierung Ihres Eigenheims oder einen Neubau planen, dann ist es sinnvoll, wenn sich ein Experte mit Ihnen gemeinsam die energetische Situation vor Ort anschaut. Dabei werden Ihre speziellen Fragen in Bezug auf Ihr Gebäude rund ums Thema Energieeffizienz und mögliche Sanierungsmaßnahmen individuell besprochen und sämtliche Empfehlungen in Form eines schriftlichen Kurzprotokolls festgehalten.

Nach Ihrer Anmeldung bei Energie Tirol wird die Beratung einem kompetenten Energieexperten zugeteilt, der dann direkt mit Ihnen einen Termin vereinbart. Das Beratungsgespräch wird insgesamt

ca. zwei Stunden in Anspruch nehmen. Erfahrungsgemäß reichen die Themen von Bautechnik über Haustechnik bis hin zur Ökologie am Bau. Natürlich wird auch die häufigste Anfrage: „Welche Heizung passt zu meinem Haus?“ kompetent beantwortet. Die Sanierungsberatung vor Ort wird zu einem großen Teil vom Land Tirol unterstützt, daher fällt für Sie lediglich nur mehr ein Unkostenbeitrag von EUR 90,00 (Einfamilien- oder Doppelhaus) an.

Der Gemeinderat von Ebbs hat in seiner Sitzung vom 30.11.2011 beschlossen, diese Energieberatungen, die im Jahr 2012 in Ebbs durchgeführt werden, mit einem Beitrag von EUR 45,00 zu

fördern. Wir bitten hierzu, die Rechnung mit Zahlungsbestätigung und Ihrer Kontoverbindung an die Gemeinde zu übermitteln.

Kontakt Energie Tirol:
Tel. 0512/589913
Email: office@energie-tirol.at

Gemeinsam gefördert von:



Tiroler Mobilitätssterne 2011

Das Land Tirol würdigt die Gemeinde Ebbs für ihre klimafreundliche Verkehrspolitik.

Am 29. September wurden im Landhaus in Innsbruck durch LHStv Anton Steixner Tiroler Vorbildgemeinden für ihre nachhaltige Verkehrspolitik mit Mobilitätssternen ausgezeichnet. Als einzige Gemeinde aus dem Bezirk Kufstein konnte sich die Gemeinde Ebbs über die Auszeichnung mit einem Mobilitätsstern freuen.

„Mit ihrer nachhaltigen Verkehrspolitik leisten die ausgezeichneten Gemeinden einen wichtigen Beitrag auf dem Weg zu einem energieautonomen Tirol. Denn ein Drittel unseres Energiebedarfs entfällt auf den Verkehrssektor“, betonte LHStv Steixner in seiner Würdigung. „Dabei geht es nicht nur um den Ausbau der Infrastruktur, sondern vor allem auch um einen Bewusstseinswandel in der Bevölkerung.“

Die Jury zu Ebbs

Die Jury würdigte vor allem den Einsatz der Gemeinde Ebbs für den klimafreundlichen Radverkehr: Das gut ausgebaute Radwegenetz in der Gemeinde, zwei Radservicestationen entlang der Radwege und die 2011 erstmals organisierte Fahrradbörse fanden besondere Erwähnung. Ebbs setzt sich aber auch vorbildlich für den Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs ein. So konnte in



V.l.n.r.: Bgm. Josef Ritzer, Umweltberater Helmut Kronbichler und Umweltausschussobfrau GR Beate Astner-Prem mit LHStv Anton Steixner bei der Verleihung. (Fotonachweis: Land Tirol)

Zusammenarbeit mit den Gemeinden Niederndorf und Niederndorferberg sowie mit der Stadt Kufstein an Wochenenden ein Nightliner (Nachtbus) eingeführt werden.

Tirolweit wurden insgesamt 25 Auszeichnungen vergeben. Ähnlich der Hauptauszeichnung in der Gastronomie,

vergift das Land seit 2009 für innovative und außerordentliche Leistungen von Gemeinden bis zu fünf „Mobilitätssterne“. Die Gemeinden wurden von einer hochkarätig besetzten Jury anhand eines Kriterienkatalogs bewertet. Die Organisation des Auszeichnungsverfahrens und die Betreuung der Gemeinden liegt bei Energie Tirol.

14. EBBSER BLUMENKORSO – DANKE euch allen!

Der 14. Ebbser Blumenkorso am 21. August war wiederum ein voller Erfolg für alle Teilnehmer und Zuschauer. Ein besonderer Dank gilt auch in diesem Jahr allen Ebbser Vereinen und Helfern, die den Blumenkorso wieder zu einem besonderen, blütenreichen Erlebnis für alle machten. Bei extremsten Temperaturen mit fast 40 Grad Celsius ging auch der diesjährige Korso mit 50 Teilnehmern über die Bühne. Zum ersten Mal in der Erfolgsgeschichte des Korsos waren auch die umliegenden Gemeinden sowie die Gemeinde Ebbs mit tollen Motiven mit dabei. Am Ende gewann die Veranstaltungsgemeinde das Rennen um die begehrten Eintrittskarten für das „Kastelruther Spatzen“ Open Air im September in der Blumenerlebniswelt Hödnerhof.

Die Jury machte es sich nicht einfach und hat schlussendlich die Blumenerlebniswelt Hödnerhof zum Sieger bei den alten Motiven gekürt sowie das Altersheim Ebbs mit dem Motiv „Ebbs grüßt China“ zum tollen ersten Platz in der Kategorie „Neue Motive“. Ein besonderer Dank geht an Christian Ederegger, dem einzigen Kind beim heurigen Korso, der mit seinem Motiv aus dem Film „Cars“ dem Korso einen besonderen Höhepunkt verlieh. Aber auch die ausgefallenste Idee wurde gekürt und die Landjugend Ebbs durfte sich über diesen Ehrenpreis freuen. GRATULATION an euch alle!

Christina Anker wurde bereits im Vorfeld als „Blumenkönigin 2011“ gewählt und begleitete alle Veranstaltungen rund um den Korso als hübsche Botschafterin für das Sommerevent in Ebbs. DANKE Christina – du warst eine super erste



Siegerfoto mit Blumenkönigin und Figur „Ebbs grüßt China“ des Altersheims im Hintergrund.

Blumenkönigin und wir freuen uns bereits auf die Wahl 2012.

Am Vortag des Korsos stand das bereits traditionelle Sommernachtsfest der Blumen, veranstaltet durch die „Schneetoia“, im Ebbser Dorfzentrum auf dem Programm. Zum krönenden Abschluss einer lauen Sommernacht, wie man sie nicht schöner als im Freien verbringen kann, gab es dann ein buntes Feuerwerk zur Einstimmung auf den Sonntag.

Ich persönlich möchte mich als Mitorganisatorin des Ebbser Blumenkorsos bei allen Mitwirkenden, Teilnehmern und Helfern bedanken, die den Blumenkorso 2011 wieder zu einem besonders schönen Korso gemacht haben. DANKE, dass ihr immer mit so vielen Ideen, Eifer und Kreativität mit dabei seid! DANKE auch

an alle Mitglieder der Ebbser Dieselrösler und an Franz Hörhager, ohne die Österreichs größter Blumenkorso nicht machbar wäre.

Ich würde mich freuen, wenn wir auch im nächsten Jahr wieder so viele Teilnehmer motivieren können, damit der Ebbser Blumenkorso wiederum zum alljährlichen Sommerhighlight im Ferienland Kufstein wird!

Andrea Schellhorn
Ferienland Kufstein

PS: Der nächste Blumenkorso findet am 26. August 2012 statt.

www Weitere Infos unter:
www.blumenkorso.at



Siegermotiv der Gemeinde Ebbs – Antoniuskapelle.



Siegermotiv der „Alten Motive“ - Blumenerlebniswelt Hödnerhof: Kutsche mit 2 Pferden. (Fotonachweis: Hans Osterauer)

Das Comeback des Ludwig van B. – „Tiroler Beethoven-Tage“ 2012



Bewegende Momente werfen ihre Schatten voraus – auch 2012 steht die Eröffnung des Kultursommers im Tiroler Unterland ganz im Zeichen des Wiener Meisters. „Musikalische ‚Provinz‘ ist passé. [...] Beeindruckend der werkgetreue satte Beethoven-sound von Kendlingers potentem K&K-Orchester. [...] Kendlinger führt energiegeladen den Taktstab.“ (Oberbayerisches Volksblatt Rosenheim, 17.05.2011).

Vom 12. bis 19. Mai hauchen die vierten „Tiroler Beethoven-Tage“ der zwischen Kaisergebirge und Pendling gelegenen Urlaubsregion erneut Kultur ein. Acht Veranstaltungen an sechs Spielstätten – flankierende Sinfoniekonzerte und eine Reihe kammermusikalischer Abende versprechen ein anspruchsvolles wie kurzweiliges Programm, beispielsweise Beethovens C-Dur-Messe, dessen erste, fünfte und neunte Sinfonie, Kompositionen von Brahms, Schumann, Liszt und Tschaikowsky, Konzerte mit dem Pianisten-Duo d'Accord sowie Preisträ-



K&K Philharmoniker und K&K Opernchor. (Fotonachweis: DaCapo/Nawrath)

gern des Internationalen ARD-Musikwettbewerb; geplant ist zudem die 2006 im Leipziger Gewandhaus uraufgeführte symphonische Vision „Der verlorene Sohn“, mit der sich der künstlerische Leiter des Festivals, Matthias Georg Kendlinger, seinem hiesigen Publikum

einmal mehr auch als Komponist vorstellt.

Tickets: Ferienland Kufstein,
Telefon: +43 (0) 5372 / 6 22 07

www **Weitere Infos unter:**
www.beethoven-tage.at

Neuigkeiten aus dem Ferienland Kufstein

FERIENLAND KUFSTEIN

Mit dem Skibus bequem und kostenlos in unsere benachbarten Skigebiete.

Auch heuer finanziert das Ferienland Kufstein gemeinsam mit der Gemeinde Ebbs einen Skibus nach Durchholzen & Kössen. Weiters stellt der Tourismusverband auch allen Ebbsern den nach Söll organisierten Skibus kostenlos zur Verfügung. Wir würden uns freuen, wenn Sie davon viel Gebrauch machen und wunderschöne Skitage genießen können!



Skibus von Ebbs nach Durchholzen & Kössen täglich ab 25.12.2011 bis 18.03.2012 und Osterwoche



Skibus von Ebbs nach Söll täglich vom 25.12.2011 bis 18.03.2012.

Nähere Informationen zu den Abfahrtszeiten und Zustiegsstellen unter:
www.kufstein.com/winter

Das Ferienland Kufstein wünscht allen Ebbser Einwohnern und seinen Gästen eine ruhige und besinnliche Advent- und Weihnachtszeit.



Fotonachweis: SkiWelt Wilder Kaiser - Brixental

Veranstaltungen Weihnachten – Neujahr 2011/2012

Samstag, 24. Dezember 2011	15:00 Uhr	Kinderweihnacht in der Pfarrkirche Ebbs
	16:00 Uhr	Weihnachtsblasen bei der Ebbser Dorfkrippe
	22:30 Uhr	Feierliche Christmette in der Pfarrkirche Ebbs
Sonntag, 25. Dezember 2011	10:00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst in der Pfarrkirche Ebbs
Freitag, 31. Dezember 2011	15:00 Uhr	Jahresschlussgottesdienst in der Pfarrkirche Ebbs

Veranstaltungen 2012

5. Jänner 2012	20:30 Uhr	Dreikönigsparty der Jungbauernschaft/ Landjugend Buchberg im Feuerwehrhaus Buchberg
7. Jänner 2012	19:30 Uhr	Christbaumversteigerung der Bundesmusikkapelle Ebbs beim Gasthof Oberwirt
28. Jänner 2012	20:00 Uhr	Jägerball beim Gasthof Sattlerwirt in Ebbs/Oberndorf mit dem Ebbser Kaiserklang
3. Februar 2012	19:00 Uhr	Semesterkonzert der Landesmusikschule Untere Schranne in der Mehrzweckhalle Ebbs
11. Februar 2012	20:00 Uhr	Ebbser Schützenball beim Gasthof Oberwirt
21. Februar 2012		Faschingsumzug in Ebbs
10., 17., 24. und 31. März, 8. April 2012	20:00 Uhr	Ebbser Bauerntheater in der Mehrzweckhalle Ebbs
2. März 2012		Pfarrabend in der Mehrzweckhalle Ebbs
4. März 2012	11:00 Uhr	Fastensuppe im Vereinslokal der HS Ebbs
28. bis 30. März 2012		Vereins- und Betriebsschießen der Ebbser Schützen
15. April 2012		Frühlingsfest des Sozialsprengels Untere Schranne in der Mehrzweckhalle Ebbs
20. und 21. April 2012	20:00 Uhr	Frühjahrskonzert der Bundesmusikkapelle Ebbs in der Mehrzweckhalle Ebbs
22. April 2012	13:00 Uhr	Georgiritt der Jungbauernschaft/Landjugend Ebbs, anschließend Pferdesegnung und Präsentation beim Schlossbauernhof
30. April 2012	19:00 Uhr	Maibaumfest der Jungbauernschaft/Landjugend Ebbs
5. Mai 2012	20:30 Uhr	Mountainfestival der Jungbauernschaft/Landjugend Buchberg
6. Mai 2012	09:00 Uhr	Firmung in der Pfarrkirche Ebbs
17. Mai 2012	09:00 Uhr 20:00 Uhr	Erstkommunion in der Pfarrkirche Ebbs Beethoven Konzert in der Pfarrkirche Ebbs
25. Mai 2012		Tanzabend mit den Tanzklassen der Landesmusikschule Untere Schranne in der Mehrzweckhalle Ebbs
17. Juni 2012		43. Int. Ebbser Koasamarsch
22. Juni 2012		Disco der FF Buchberg im Feuerwehrhaus
24. Juni 2012		Frühschoppen der FF Buchberg
27. Juni 2012		Abschlusskonzert der Landesmusikschule Untere Schranne in der Mehrzweckhalle Ebbs
30. Juni 2012		Dorfturnier des SK Ebbs
03. August 2012		Konzert Andreas Gabalier in der Arena der Blumenwelt Hödnerhof
11. August 2012		Sommerfest beim Gasthof Sattlerwirt in Ebbs/Oberndorf mit dem Ebbser Kaiserklang
24. August 2012		Konzert in der Arena der Blumenwelt Hödnerhof
25. August 2012	14:00 Uhr	1543er Gaudirace der Vanquisher auf die Aschinger Alm
25. August 2012	ab 18:00 Uhr	Sommernachtsfest der Ebbser Vereine und Wirte überall Musik, Live-Musik, Tanz, kulinarische Schmankerl, Bars, uvm.
26. August 2012		Korso-Festtag in Ebbs – 15. Ebbser Blumenkorso, größter Blumenkorso Österreichs
1. September 2012		Konzert Kastelruther Spatzen in der Arena der Blumenwelt Hödnerhof
2. September 2012	11:00 Uhr	Gipfelmesse auf der Naunspitze mit der BMK Ebbs
8. September 2012	19:00 Uhr	65 Jahre Ebbser Kaiserklang im Ebbser Schulhof
29. September 2012		2. Ebbser Dorflauf der Vanquisher
30. November u. 1. Dezember 2012		Nussenschießen der Ebbser Schützen
24. Dezember 2012		Kindermette, Weihnachtsblasen, Christmette

Eislaufplatz Hallo du



Wieder pünktlich zu den Herbstferien konnte die 15. Eissaison am 26. Oktober gestartet werden. Neben dem täglichen Publikumslauf an den Nachmittagen gibt es natürlich wieder die beliebte Eisdisco an den Freitagabenden und den Abendlauf an den Samstagen. Vormittags ist an den Wochentagen wieder für unsere Schulen geöffnet, die hier zu einem günstigen Tarif eislaufen können.

Montags treffen sich wieder die Eisschützen zu ihren wöchentlichen Trainingsabenden.

Immer noch sehr beliebt sind die 2 Einheiten zum Eishockeyspielen für alle Hobbyspieler. Hier treffen sich Eishockey Liebhaber aller Altersgruppen um mit Freunden, Bekannten oder den eigenen Kindern ein wenig Eishockey zu spielen. Die restlichen 13 Einheiten sind wieder für die Eishockeymannschaften reserviert.

Den genauen Wochenplan können Sie auf unserer Homepage (www.hallodu.at) einsehen.

Von 24. Dezember bis zum 8. Jänner ist der Eislaufplatz wieder täglich von 11.00 bis 16.30 Uhr geöffnet.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag
von 14.00 bis 16.30 Uhr

Samstag und Sonntag
von 11.00 bis 16.30 Uhr
bei Sportveranstaltungen
ab 14.00 Uhr

Freitag „Eisdisco“
von 19.00 bis 22.00 Uhr

Samstag
von 20.00 bis 22.00 Uhr

Tarife:	Erwachsene	Kinder
Einzelkarte	4,00	2,00
10er Block	36,00	18,00
Leihschuhe	3,00	2,00



Koasa-Hockey-Cup



Am 9. November startete wieder die 6. Koasa Cup Saison 2011/12. Der Meister in dieser Saison wird in einer Pokalrunde ermittelt. Gleich 8 Mannschaften sind mit dabei, die auch alle im Hallo du trainieren. Die Spiele müssen in einer „Best of three“ Serie gespielt werden und gleich die erste Auslosung brachte eine große Überraschung. Die Wild Arrows aus Rosenheim treffen auf die SPG Niederndorf. Der zweite Halbfinalist wird aus der Begegnung der Aschauer Rangers gegen den WSV Samerberg ermittelt. Neu dabei ist auch der TSV Neubeuern, der gegen



die No Ma'aM Eagles aus Kufstein antreten muss. Der vierte Halbfinalist wird aus der Begegnung R.B.Rocks aus Ebbs gegen die Tom Cats aus Frasdorf

ermittelt. Den Spielplan und die aktuellen Ergebnisse können Sie unter www.koasa-hockey-cup.at finden.

Saunawelt Hallo du



Weiterhin kann sich unsere Saunawelt sehr großer Beliebtheit erfreuen. Gäste aus Nah und Fern besuchen regelmäßig unsere Wellness-Saunalandschaft. Auf über 1.500 m² findet der Gast ein Wohlfühlparadies, das mit Sicherheit zu den größten und schönsten im ganzen Tirolerland zählt und wie es nur in der gehobenen Hotellerie zu finden ist. In unserem Angebot finden Sie auch eine neue „Physiotherm“ Infrarotkabine, die kostenlos mitbenutzt werden kann. Neben der Finnischen Kelosauna, die weiterhin einzigartig ist, finden Sie auch noch eine Stuben- und eine Kamillensauna bei uns. Das Kaltbecken sorgt danach für die richtige Abkühlung. Weitere

4 Dampfbäder und 3 Regenerationsräume runden das Saunaprogramm ab. Über die Weihnachtsfeiertage ist die Saunawelt natürlich wieder täglich ab 11 Uhr geöffnet.

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag
von 13.00 bis 22.00 Uhr
Freitag
von 13.00 bis 23.00 Uhr
Samstag
von 11.00 bis 23.00 Uhr
Sonn- und Feiertage
von 11.00 bis 22.00 Uhr

Tarife:

Einzelkarte	EUR 14,00
Abendkarte	EUR 11,00
10er Block + 1 gratis	EUR 140,00
20er Block + 4 gratis	EUR 280,00
30er Block + 8 gratis	EUR 420,00



Wir gratulieren

unserem Masseur Hans-Dieter zum 60. Geburtstag. Herr Heinrich betreibt seit 7 Jahren das Massagestudio in unserer Funarena. Wir wünschen ihm weiterhin viel Erfolg und Gesundheit.



Hans-Dieter Heinrich

Wir wünschen unserem Robert alles Gute für seine neue Aufgabe.

Herr Mair verlässt unser Unternehmen zum 31.12.2011 und wird künftig am Fohlenhof in Ebbs sein. Für seinen Einsatz und sein Engagement sagen wir Danke.



Robert Mair

Karlheinz Böhms Äthiopienhilfe 2011

Wie der Tiroler Juchezer nach Afrika kam

Vor genau 30 Jahren gründete Karlheinz Böhms, weltberühmt durch seine Darstellung des jungen Kaisers in den Sissy Filmen der 50er Jahre, die Stiftung „Menschen für Menschen“, die in Äthiopien langfristig angelegte Hilfsprojekte betreibt. Heuer legte er seine Arbeit in die Hände seiner Frau Almaz, die seit Jahren seine engste Beraterin ist.

Die Freude war groß, als mich mein Freund und Sangeskollege Balthasar Hauser, Stanglwirt in Going, im Oktober zu einer Reise ins entfernte Afrika einlud. Durch die von ihm ins Leben gerufene Spendenaktion sowie dem Verkauf des hauseigenen Quellwassers kam für Böhms Äthiopienhilfe soviel Geld zusammen, dass damit mehrere Brunnen, sowie ein Schulhaus für 500 Kinder finanziert werden konnten. Die Familie Hauser ließ es sich nicht nehmen bei der feierlichen Einweihung persönlich anwesend zu sein.

Es würde hier den Rahmen sprengen, den gesamten Verlauf der Reise mit all den unvergesslichen Eindrücken zu beschreiben und beschränke mich daher nur auf eine kleine Episode während des Festaktes zur Schuleinweihung.

Nach einer langen strapaziösen Fahrt mit robusten Geländewagen waren wir endlich am Ziel. Schon Kilometer vorher hieß uns die männliche Dorfjugend mit freudigen Tänzen willkommen und geleitete uns ins Dorf, wo wir sehnsüchtig erwartet wurden.

Es herrschten chaotische Zustände und ich wunderte mich, wo die vielen Leute hergekommen waren. Alle drängten in Richtung Podest vor dem Schulgebäude, auf dem wir, Fr. Böhms, die Fam. Hauser und meine Wenigkeit inzwischen Platz genommen hatten. Direkt vor uns saßen um einen Tisch in würdevoller Pose die Dorfältesten und unterhielten sich angeregt. Neugierig betrachteten sie unsere Instrumente und amüsierten sich köstlich über unsere Tracht.

Bewundernde Blicke trafen die junge „Stangl“-Maria, die überall, wo wir auch hinkamen, mit ihren blonden Zöpfen große Aufmerksamkeit auf sich zog. Im Kampf um die besten Plätze war inzwischen unter den wartenden, fein herausstaffierten Schülern ein heftiges Gerangel entstanden. Ein streng dreinblickender Erwachsener verschaffte sich mit einem Stock, den er auch tatkräftig einsetzte, augenblicklich Respekt und



Georg Anker zu Besuch in Äthiopien bei Frau Almaz Böhms von der Stiftung „Menschen für Menschen“.

sorgte für Ruhe. Die Einweihung konnte beginnen.

Ein Priester segnete den Neubau, nach ihm sprachen wichtige Persönlichkeiten und es wurden Erinnerungsgeschenke ausgetauscht, alles wie bei uns! Bei der Rede von Almaz fiel uns allen auf, welche Hochachtung und Verehrung die Bevölkerung dieser einzigartigen Frau entgegenbrachte.

Nach den Worten vom Stanglwirt, simultan übersetzt durch Fr. Böhms, schritten wir zum musikalischen Teil der Feier.

Ursprünglich hatte ich als Überraschung geplant, mit einer Schulklasse ein paar

Takte von „Tirol is lei oans“ einzulernen. Meine jahrzehntelange Erfahrung als Chorleiter half mir wenig bei diesem Vorhaben, zu schwierig war die vorgefundene Situation. Auch die hervorragenden Gesangsdarbietungen des erst am Vorabend zusammengestellten Gesangstrios, bei dem Almaz Böhms die Hauptstimme übernahm, konnten die Leute nur zaghaft zum Mitsingen animieren.

Der ungewohnte Gesang wurde zwar mit höflichem Klatschen belohnt und rief sichtlich wohlwollendes Erstaunen hervor, aber der Funke zum Publikum sprang nicht über.



Auch für die Viehzucht herrschen in Äthiopien karge Verhältnisse.

Ich reagierte blitzschnell. Ein Blick zu Hauser und die Aufforderung „aber jetzt a schneidige Musi!“ brach den Bann. Sofort nach den ersten Akkorden kam hektische Unruhe auf. Ich ließ einen lauten mit voller Kraft herausgeschrieenen Juchezer los, der im Publikum verblüffende Wirkung zeigte. Plötzlich war um uns die Hölle los. Die Dorfältesten sprangen auf, fielen sich in die Arme und lachten und klatschten wie die Verrückten. Alle schienen total aus dem

Häuschen zu sein. Es herrschte geradezu eine unglaubliche Stimmung, die sich unter den Zuhörern auf dem ganzen Platz breit machte. Obwohl ich kein Wort verstand, konnte ich den Gesten und Zurufen entnehmen, dass eine Zugabe gefragt war. Den Gefallen taten wir ihnen sehr gerne und spielten weiterhin auf, was das Zeug hielt.

Durch die ständige Höchstbelastung meiner Stimmbänder verloren meine Juchezer allmählich an Brillanz, doch

nun geschah das große Wunder: Zu meiner ungeheuren Freude übernahmen einzelne Zuhörer meinen Part. Zuerst noch etwas zaghaft, dann immer kräftiger, erklangen nun Juchezer aus dem Publikum, immer gefolgt von schallendem Gelächter der Umstehenden. Sie hatten es gelernt! Der Tiroler Juchezer hatte endgültig Fuß gefasst im fernen Afrika.

OSR Georg Anker

Jahreskalender 2012

Ortschronist OSR Georg Anker zeichnet wiederum verantwortlich für die Gestaltung und Herausgabe des mittlerweile zum begehrten Sammlerobjekt gewordenen Jahreskalenders.

Das anspruchsvolle Kalendarium, versehen mit den Tierkreiszeichen und den Mondphasen, zeigt außerdem alle wichtigen kirchlichen und weltlichen Veranstaltungen, die für 2012 bereits fix geplant sind.



Sichern Sie sich frühzeitig ein Exemplar des nur mehr in begrenzter Zahl aufgelegten neuen Ebbser Kalenders 2012!

Der Kalender wird in der RBK, der Sparkasse und in der Papierhandlung Pichler zum Preis von EUR 7.– angeboten.

Aus der Ebbser Dorfchronik: 1960 bis 1970

1960

Im oberen Dorf wurde die Dorfstraße asphaltiert.

Im Juli wurde das neue Gerätehaus von der Freiwilligen Feuerwehr übernommen.

1961

Am 22. Februar wurde die Sängerrunde Ebbs-Buchberg unter Leitung von Sebastian Thaler neu konstituiert.

Die Fam. Steinlechner pachtete Vorderkaiserfeldern und führte die Hütte bis 1974.

Die Fam. Guglberger aus Oberndorf übernahm den Veitenhof im Kaisertal. Gründung eines Sportvereins unter der Bezeichnung SK Ebbs (Wiedergründung v. 1934) durch Herbert Bauhofer, Sebastian Hechenberger, Rudolf Achhoner, Hans Wimmer und Norbert Werndle sen.

Brand Heroldsäge in Eichelwang am 10. September.

1962

Ebbs feiert Staatsmeister Berni Anker, den stärksten Mann Österreichs (622,5 kg im Kraftleistungs-Dreikampf – österreichischer Rekord)

Bernhard Anker übernahm die Kapellmeisterstelle von Sebastian Thaler.

1963

Im Mai erhielt die FFW Buchberg eine neue Fahne; Fahnenpatin Anna Ritzer, „Reith“, Fahnenmutter Barbara Aufhammer, „Großwolfing“.

Im August wurde das gesamte Kaisergebirge mit einer Fläche von 10.200 ha unter Naturschutz gestellt.

Wegen des Baues der Autobahnbrücke wurde die Innfähre in Eichelwang eingestellt.

Im Juli wird ein großes Sommerfest veranstaltet, das später als sogenanntes Dorffest weitem bekannt wird.

1964

Auf dem Oberbuchberg wird eine Relaisstation erbaut, die den Empfang

des Deutschen und Österreichischen Fernsehprogrammes wesentlich verbesserte.

Der alte Oberwirtsstadel wurde abgerissen. Die freigewordene Fläche wurde von der Raika erworben und darauf das neue Bankgebäude errichtet.

1965

Im Februar wurde eine neue Schützen Gilde gegründet und Tischlermeister Johann Zangerle sen. zum ersten Oberschützenmeister gewählt.

Einweihung der Raika Ebbs am 14. November durch Pfarrer Hausberger. Im Gebäude wurden vier Wohnungen, der Verkehrsverband und der Sportverein untergebracht.

Landesrat Dr. Karl Erlacher für die Landesregierung, Dr. Gstrein für die Bezirkshauptmannschaft, Dr. Nagler für die benachbarte Volksbank Kufstein würdigten in ihren Ansprachen das Werk. Zum Ausklang der Feier versammelten sich alle Gäste zum Festmahl beim Oberwirt.

Im Dezember bezog die Raiffeisenkasse das neue Bankgebäude.

1966

Primiz des Südkoreaners Hochwürden Paul Moun-Hi Rhee am 6. Jänner.

In der Salitererstraße wurde ein Heilpflanzengarten durch Georg und Katharina Kronbichler geschaffen.

Der Gemeinderat beschließt am 30. September den Bau einer 12-klassigen Hauptschule.

Ehrenkapellmeister Georg Daxer starb, er leitete die Bundesmusikkapelle von 1907 bis 1952.

Im Fürhölzl wird eine Schottergrube zur Entnahme von Schotter für den Autobahnbrückenbau errichtet.

1967

Gründung SK-Ebbs, Sektion Schilau. 44 Mitglieder, Sektionsleiter Sepp Landmann.

Im Jänner wurde der Schilift in der Kruck eingeweiht, 10 Jahre später wurde er we-

gen Unrentabilität wieder abgetragen. Kaisertal-Trift wurde endgültig eingestellt.

Die Schützengilde erhielt eine neue Schießanlage. Das Schützenheim befand sich im Dachgeschoss des Sattlerwirtes.

Abriss des Saliterer Stadels und völlige Neutrassierung der Bundesstraße in ihrem südlichen Dorfausgang.

Im Oktober Großbrand im oberen Dorf beim „Krumerbauern“, Ursache war Heu-Selbstentzündung, der Schaden beträgt rund 2 Millionen Schilling.

Am 14. Dezember starb Hochwürden Pfarrer Hausberger im Alter von 67 Jahren und wurde hier beigesetzt.

1968

Im Februar wird Hw. Josef Macheiner zum neuen Pfarrer von Ebbs bestellt.

In Kufstein starb Emma Buchauer, 85 Jahre, das jüngste Kind von Johann Georg Buchauer, ehem. Schlossbesitzer von Wagrain.

9. Jahrtag des Bezirksschützenbundes.

Gründung eines Plattenvereins.

Franz Hörhager, „Hödnerbauer“, neuer Ebbser Bürgermeister

Am 30. September erfolgt der erste Spatenstich für das von den Architekten Josef Gschösser (Brixlegg) und Herbert Rottenspacher (Kössen) geplante Schulzentrum.

Im Dezember verstarb Josef Glonner, Wagnermeister und Hersteller des bekannten „Glonner Schis“.

Zu Ehrenbürgern wurden ernannt: Josef Hörhager, „Postwirt“ und Johann Freisinger, der das Bürgermeisteramt seit Kriegsende inne hatte.

1969

Goldene Hochzeitsfeier der Kufsteiner Neuwirt-Wirtsleute Josef und Margarete Gfäller.

Ernennung von Dr. med. Lothar Walther zum Sprengelarzt.

25-jähriges Dienstjubiläum von VS-Direktor Hans Holas in Buchberg.

20 Feuerwehren bei der Geräteweihe der Ebbser Freiwilligen Feuerwehr.

1. Int. Grenzlandmeisterschaft im Steinhoben beim Sattlerwirt.

Der Pfandwirt erlegte im Kaisertal einen Keiler (Wildschwein).

1. großes Ebbser Dorffest vom 7. bis zum 16. Juli.

Beginn der neuen Hauptschule am 8. September unter Dir. Johann Becker.

Am 11. September starb Altbürgermeister und Ehrenbürger Josef Hörhager, „Postwirt“.

Josef Astner wurde in die Nationalmannschaft der österreichischen Stemmer berufen.

Großer Erfolg der Haflinger-Fohlenversteigerung, Tiroler „Blondinen“ wurden nach Paris verkauft.

1970

1.300 Teilnehmer beim 1. Koasamarsch. Initiiert durch den Obmann des Fremdenverkehrsverbandes Josef Astner und den Sektionsleiter des Schiklubs Sepp Landmann.

Fernsehaufnahmen mit Teufelskanzel als Kulisse: „Die rote Mariann“ mit Elfi Bertramer und Statisten aus der Unteren Schranne.

Rückkehr der Entwicklungshelferin Hedwig Raßnitzer aus Guatemala.

Erfolgreiche Werbereise der Bundesmusikkapelle nach Aarhus in Dänemark.

Ebbs feiert im Juli das 50. Priesterjubiläum von Prälat Sebastian Achoner.

Großes Orgelkonzert in der Pfarrkirche. Dieses Konzert war der Beginn der späteren „Ebbser Kulturtage“ mit weltberühmten Künstlern.

Am 7. August um ca. 00.35 Uhr, brach im Lagerhaus des Simon Stöckl, in der ehemaligen alten „Theaterhütt“ ein Brand aus, durch den ein Sachschaden von ca. 210.000 Schilling entstand. Die Brandursache war Selbstentzündung des eingelagerten Sojaschrotes. Das Kapitel „Ebbser Ritterschauspiele“ ist damit endgültig zu Ende.

Feierliche Einweihung der Hauptschule am 15. November.

OSR Anker Georg

Schätze der Dorfbildchronik

DER GEMEINDE EBBS



Verbreiterung der Wildbichler Bundesstraße im Ortszentrum („Meisterviertel“).



Schätze der Dorfbildchronik

DER GEMEINDE EBBS

Die Aufnahme von 1966 zeigt die Vorderkaiserfeldenwirtin (und spätere Gradlwirtin in Niederndorf) Marianne Steinlechner mit ihrer Tochter.

Buchberger Jäger vor dem Kölnberghof (kurz nach den Krieg):
liegend links Georg Schwaiger (Kölnberg) und rechts Sebastian Ritzer (Huber),
sitzend rechts: Balthasar Ritzer (Bichl)



Primiz von Pfarrer Christian Gasser am 27.07.1930. Primizbraut Katharina Ritzer („Staller“).



*Familie Hans und Maria Wildauer aus Ried im Zillertal stammend, spätere Pächter beim Untertwirt in Ebbs (Foto von 1942):
Stehend von links nach rechts: Kathi Kronbichler, Anna Zass mit Tochter Anni, Maria und Hans Wildauer, Sepp Wildauer, Franz Wildauer. Sitzend von links nach rechts: Midi Thaler, Otto Wildauer, Alois Wildauer und Hans Wildauer.*



Ziachschiittenrennen in Oberndorf 1977.

Das Foto von der Kameradschaft Ebbs-Buchberg aus den 50er Jahren zeigt viele bekannte Gesichter der damaligen Zeit.



Fotos haben zur Verfügung gestellt:
Anneliese Schwaiger und
Greti Wildauer

Dafür darf sich das Gemeindeblatt
recht herzlich bedanken.

Ich möchte wiederum bitten, in alten
Schachteln und Fotoalben zu kramen
und mir alte Aufnahmen für Abzüge
zur Verfügung zu stellen.
OSR Georg Anker